

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Institut für Slavistik
Wintersemester 2009/2010**

Online: www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Slavistik/studium/vorlesungen/index.htm

Im Wintersemester ist die Anmeldung für alle folgenden Kurse über das RKS Pflicht (RKS = Regensburg Kurs System)

Anmeldetermin: 27. 07. bis 18. 09. 2009

Anmeldetermin für Erstsemester: 01. 10. bis 15. 11. 2009

SLAVISCHE PHILOLOGIE (WiSe 2009/10)

Studienberatung:

Die Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler findet am Montag, den 19. Oktober 2009 um 18.00 Uhr im PT 3.0.79 statt.

Prof. Dr. Ernst Hansack, (Sprach-, Kultur- und Medienwissenschaft)

Gebäude PT, Zi. 3.3.26, Tel. 9 43 34 02, Sprechstunde: Mi 13-14, PT 3.3.26

Dr. Kenneth Hanshew, (Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft)

Gebäude PT, Zi. 3.3.09, Tel. 9 43 33 65, Sprechstunde: Do 13-14, PT 3.3.09

Anna Juraschek, MA. (Elitestudiengang "Osteuropastudien")

Gebäude PT, Zi. 3.3.12, Tel. 9 43 33 68, Sprechstunde: s. Aushang, PT 3.3.12

N.N.

(Deutsch-Tschechische Studien)

Gebäude PT, Zi. 3.1.32, Tel. 9 43 35 58, Sprechstunde: Di 8.30-12, 13-16, Do 9-12, 13-16, PT 3.1.32

Einführungsveranstaltung für DTS: Montag, 19.10.2009, 16-17, PT 3.0.79

Einführungsveranstaltung für ‚Südosteuropastudien‘: Mittwoch, 21. 10. 2009 um 10.00 Uhr im H 22

Basismodule Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft

Vorlesung

36 300 Bildtheorien

D. Gelhard

2 st., Mi 08:30-10, H9

1. Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an theoretischen Fragestellungen.

2. Kommentar: Bereits seit den 80er Jahren ist die Rede vom „pictorial turn“, „imagic turn“ oder man spricht auch vom „iconic turn“. Behauptet wird dabei, dass die Dominanz des Wortes nunmehr von der Dominanz des Bildes abgelöst werde. Das Problem bei diesem Thema ist, dass man sich darüber im Klaren sein muss, dass wir es mit höchst unterschiedlichen Bildern zu tun haben, und zweitens, dass sich verschiedene Disziplinen mit dem Bild beschäftigen, wir es folglich mit sehr differenten Bildtheorien zu tun haben. Kulturwissenschaftlich bedingt, sind dabei in den letzten Jahren die medienwissenschaftlichen Positionen stark in den Vordergrund gerückt, die sich mit der zunehmenden Dominanz der digitalen Bilder beschäftigen und eher technikhistorische Positionen vertreten (wie etwa Kittler, Flusser, Bolz) oder Technikutopien (Cyberspace) entwarfen. Bei den vielfältigen Schwierigkeiten, das Phänomen der Bilder zu einem wissenschaftlich anerkannten Gegenstand zu erheben und entsprechend zu reflektieren, kommen in der Tat Zweifel auf, ob sich das Phänomen „Bild“ überhaupt unter einen gemeinsamen Begriff zu bringen läßt. Es ist die Rede nämlich von Sprachbildern, mentalen Bildern, natürlichen Bildern, Menschenbildern, Urbildern, Weltbildern, Vorbildern oder Idealbildern. Und entsprechend zu den Disziplinen ließe sich ganz grob zwischen speziellen metaphysischen, linguistischen, ethischen, kognitionswissenschaftlichen, informationstechnischen und ästhetischen Bildbegriffen unterscheiden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Klausur. Studenten der Medienwissenschaft können nach Rücksprache einen Schein erwerben.

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: Stoff der Vorlesung

Prüfungsdauer: 90 Min.

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

AVL - M 00.2, B (7, 7), AVL - M 01.3 (5), AVL - M 02.2 (5), AVL - M 03.3 (5), AVL - M 04.2 (5), AVL - M 05.2 (5), AVL - M 06.2 (5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.B (7), AVL -

M 11.2, B (7, 7), GER - M 03.3 (7), GER - M 14.B (5), GER - M 15.2, B (5, 5), GER - M 34.1, 3 (5, 5), GER - M 36.3 (5), GER - M 41.1, 2 (5, 5), OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), POL - M 05.2 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6), TSC - M 05.2 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6)

36 301 **Einführung in die slavistische Namenforschung, Teil II**

E. Hansack

1 st., Mo 8-9, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Namenforschung im Bereich der slavischen Sprachen.

2. Kommentar: In der Vorlesung werden die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um selbst Namenforschung zu betreiben. Es wird die wichtigste namenkundliche Literatur vorgestellt und es werden die Forschungsmethoden der Onomastik erörtert. Einen Schwerpunkt bildet die Untersuchung der Namen im Bereich der deutsch-slavischen Sprachkontakte.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 04.3 (3 bzw. 3,5), OSL - M 13.B (3 bzw. 3,5), POL - M 04.4 (3 bzw. 3,5), POL - M 13.B (3 bzw. 3,5), TSC - M 04.4 (3 bzw. 3,5), TSC - M 13.B (3 bzw. 3,5)

36 302 **Die slavischen Völker und Sprachen**

B. Hansen

2 st., Di 8-10, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine; auch KEINE slavischen Sprachkenntnisse erforderlich; richtet sich auch an Studierende des Bohemicums, Slovakiums, der Ost-West-Studien, der Internationalen VWL mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa, des Elitestudiengangs Osteuropastudien.

2. Kommentar: Die Vorlesung will einen Überblick über die gesamte slavische Sprachenwelt geben, wobei neben den „großen“ Sprachen in gleicher Weise auch die so genannten „weniger gebrauchten“ Sprachen wie das in Nordpolen gesprochene Kaschubische oder das Russinische behandelt werden. Im Mittelpunkt stehen nicht die jeweiligen Sprachsysteme, sondern Fragen der Sprachkultivierung, worunter vor allem die Herausbildung und Pflege eines verbindlichen, kodifizierten Standards zu verstehen ist. Wir werden diskutieren, wie sich Dialekt, Variante und Standardsprache von einander abgrenzen lassen. Auch wenn sich die Sprachsysteme der slavischen Sprachen zu einem gewissen Grade ähneln, stellt sich die Entwicklung aus soziolinguistischer Perspektive sehr verschieden dar. Einige der Sprachen gelten als „alte“ Schriftsprachen, während sich andere wie das Makedonische erst im 20. Jahrhundert als eigene Standardsprache etabliert haben. Ein weiterer wichtiger Bereich, der in der Vorlesung behandelt werden soll, sind Sprachkonflikte, wie sie für das ehemalige Jugoslawien charakteristisch sind.

3. Literatur zur Vorbereitung: Hill P. M. 1999 The Codification and Elaboration of Slavonic Standard Languages. In: Australian Slavonic and East European Studies 13/2, 21-31 Janich N. / Greule A. (Hrsgg.) 2002 Sprachkulturen in Europa: ein internationales Handbuch. Tübingen Okuka, Miloš (ed.) 2002 Wieser Enzyklopädie des europäischen Ostens Bd. 10. Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens. Klagenfurt: Wieser (on-line: <http://eeo.uni-klu.ac.at/index.php/Sprachenlexikon>). Schenker A.M. / Stankiewicz E. (eds.) 1980 The Slavic Literary Languages: Formation and Development. Yale

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit und Klausur Es wird um Anmeldung durch das KS gebeten. Bitte geben Sie auch die Sprache an, zu der Sie den Schein erwerben möchten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: 1 Essay (2000 Wörter) anzufertigen bis 1.4.2010, (Essay wird in der Begleitübung von Frau Birzer eingeübt, dort auch Klausurbegleitung)

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Klausur (in vier Teilen über das Semester verteilt)

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.3 (6), OSL - M 04.3 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.3 (6),

OWS - M 03.3+5 (7), POL - M 04.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 13.3 (6), POL - M 17.3 (6), SLA - M 01.2 (6), TSC - M 04.3 (6), TSC - M 13.3 (6), TSC - M 17.3 (6), SOE-M03.1 (6)

36 303 **Einführung in die russische Kultur**

W. Koschmal

3 st., Do 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Die Vorlesung richtet sich an Slavisten der Magister-, Bachelor- und Masterstudiengänge und an interdisziplinär Studierende. Sie gibt einen Überblick und einen punktuell vertieften Einblick in wesentliche Aspekte russischer Kultur. Konstanten der Kultur (Raum- und Zeitkonzeptionen; russische Stadttex-te: Moskau vs Petersburg) werden ebenso behandelt wie ideologische Strukturen. Neben der Hochkultur geht es um Fakten und Funktionen von Volks- und Popularkultur (auch in der Sowjetzeit). Ihr Zusammenhang mit kulturellen Handlungsmustern, auch spezifischen Gender-Konzeptionen („russische Frau“) wird aufgezeigt. Dabei wird analysiert, welche Rolle in diesen Modellen Konzepte der „Heimat“ (rodina), des Eigenen und des Fremden, spielen, ob es so etwas wie eine „russische Wahrheit“ gibt. Eine Grundlage für die Beantwortung dieser Fragen schafft die Analyse der mythischen und christlichen (orthodoxen) Zeichenwelten. Sie prägen die Selbstverortung und Identität Russlands in Vergangenheit und Gegenwart, gerade zwischen Asien und Europa mit: Inwiefern sind dabei russische Konzeptionen von Europa und Russland nur Antworten auf europäische Vorstellungen von Russland? Zu diesen europäischen Stereotypen gehören u.a. Konzepte wie jenes vom russischen Barbaren (Thema Gewalt) ebenso wie jene von russischer Passivität.

3. Literatur zur Vorbereitung: Eagleton, Terry: Was ist Kultur? Eine Einführung. München 2001. The Cambridge Companion to Modern Russian Culture. Hrsg. von N. Rzhevsky. Cambridge 1998.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird im Seminar bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Letzte Semesterwoche

Art der Bewertung: Benotung.

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 06.3 (6), OSL - M 15.2 (6), OWS - M 03.3, 5 (7)

36 429 **Einführung in die tschechische Kultur (für Bohemicum obligatorische Vorlesung)**

M. Nekula

2 st., Di 14-16, H5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung richtet sich an Slavisten der Magister-, Bachelor- und Masterstudiengänge und an interdisziplinäre Studierende.

2. Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte der tschechischen Kultur. Ausgegangen von den Raum- und Zeitkonzeptionen, mit denen Themenkomplexe wie „kleine Kultur“, Grenze, Mitte oder Monozentrismus zusammenhängen, werden u.a. folgende Fragen behandelt: die Sprache und kollektive Identität und ihre Projektion in die Zeit und den Raum, die Stellung zwischen Ost und West oder die Rolle Prags in der tschechischen Kultur behandelt. Im Zusammenhang mit der Analyse der Konstruktion des Fremden und Eigenen wird auch die Beziehung zum Slaventum und zu Europa rekonstruiert. Schließlich werden angesichts der teilweisen Absenz eines selbstständigen modernen Nationalstaates und seiner Strukturen die Gründungsmythen, das Exil, das Dissidententum und der Umgang mit den Minderheiten fokussiert. An diesen Themen lässt sich Verdichtung von kulturellen Handlungsmustern aufzeigen. Eine Grundlage für die Beantwortung dieser Fragen schafft die Analyse von kulturellen Zeichen. Diese reagieren zum Teil auf die äußeren Stereotype und prägen die Selbstverortung und Identität Tschechiens in Vergangenheit und Gegenwart, in und gegenüber Europa. Die Vorlesung wird durch eine Exkursion nach Prag ergänzt. Im Sommersemester schließt eine Veranstaltung zur tschechischen Erinnerungskultur an.

3. Literatur zur Vorbereitung: Eagleton, T.: Was ist Kultur? Eine Einführung. 2001; Koschmal, W./Nekula, M./Rogall, J. (eds.): Deutsche und Tschechen. 2001; ein Reader mit Begleittexten im Semesterapparat und auf dem K-Werk

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Inhalt der Prüfung: Fragen nach den Fakten tschechischer Kulturspezifität und nach einem tieferen Verständnis für kulturelle Entwicklungen.

Dauer der Prüfung: 60 Minuten.

Zeitpunkt der Prüfung: Letzte Semesterwoche.

Art der Bewertung: Benotung

Verwendbar in den Modulen:

OWS - M 03.1+2 (7), TSC - M 06.2+3 (6), TSC - M 15.2+3 (6), TSC - M 18.2 (6), VKW - M 07 (bis WS0809).3 (4), VKW - M 31.1 (0), WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Geschichte und Kulturwissenschaft mit Ausrichtung auf MOE (0)

Übungen und Seminare

Übung

36 305 **Begleitende Übung zur Einführung in die Kulturwissenschaft**

1 st., Fr 12-13, H40

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: nicht eingetragen

3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer:

Prüfungszeitpunkt:

Art der Bewertung:

Verwendbar in folgenden Modulen:

K. Ritzinger / D.

Romic

36 305 **Einführung in die Kulturwissenschaft**

2 st., Fr 10-12, H 40

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Ziel der Einführungsveranstaltung ist es, die Studierenden mit aktuellen Ansätzen und Perspektiven der Kulturwissenschaft vertraut zu machen. Aufgrund ihrer stark interdisziplinären Ausrichtung hat sich die Kulturwissenschaft zu einer Metadisziplin der Geisteswissenschaften entwickelt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt im Kontext dieser Perspektivenvielfalt auf primär slavistisch-philologischen Fragestellungen und Sichtweisen. Aus diesem Grund werden bewusst sprach- und literaturwissenschaftliche Herangehensweisen kulturwissenschaftlichen Arbeitens aus dem und zum slavischen Raum vorgestellt. Sie sind in vier Themenblöcken zusammengefasst: Kultur und Raum, Kultur und Sprache, Kultur und Identität sowie Kultur- und Sprachgeschichte. Auf diese Weise werden diachrone wie synchrone Formen von Kultur im slavischen Raum vorgestellt. Die Studierenden sollen so sowohl die Vielfalt kultureller Phänomene (Sprache, Texte, Monumente, Riten etc.) im slavischen Kulturraum als auch verschiedene philologisch verankerte kulturwissenschaftliche Konzeptualisierungen kennenlernen. Die Abschlussklausur wird durch eine Probeklausur vorbereitet. An die Einführungsveranstaltung ist die praktisch orientierte „Begleitende Übung zur Einführung in die Kulturwissenschaft“ gekoppelt, in dem das Essayschreiben eingeübt wird und Einzelaspekte slavistischer Kulturwissenschaft vertieft werden (s. Veranstaltung Nr. 36305).

3. Literatur zur Vorbereitung: Eagleton, Terry 2001. Was ist Kultur? München 2001. Nünning, Ansgar/Nünning, Vera (Hrsg.). Konzepte der Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven. Stuttgart/Weimar 2003. Literatur zu den einzelnen Themen wird im Rahmen der Vorlesungen bzw. auf den Handouts/Skripten zu den Sitzungen auf dem K-Laufwerk im Ordner der beteiligten Dozenten aufgeführt.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und Essay.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: alle behandelten Themen mit Ausnahme der empirischen Methoden; Essay: vertiefte Beschäftigung mit einem der behandelten Themen, eine Liste mit Essaythemen wird in der ersten Sitzung präsentiert.

Prüfungsdauer: 80 Minuten

Prüfungszeitpunkt: 12.02.10, Abgabetermin Essay am 31.03.2010

Art der Bewertung: Benotung. Klausur und Essay zählen im Verhältnis 1:1

S. Birzer/

S. Koller

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 05.1 (6), IKS - M 01.2 (7), OSL - M 06.1 (6), OWS - M 01.1 (7), POL - M 06.1 (6), TSC - M 06.1 (6)

36 307 **Übung zu "Die slavischen Völker und Sprachen"**

S. Birzer

2 st., Mi 14.30-16, PT 2.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine; auch KEINE slavischen Sprachkenntnisse erforderlich; richtet sich auch an Studierende des Bohemicum, Slovacicum, der Ost-West-Studien, der Internationalen VWL mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa, des Elitestudiengangs Osteuropastudien und der Studieneinheit Fachsprache

2. Kommentar: Die Übung ist als Begleitveranstaltung gedacht zur Vorlesung „Die slavischen Völker und Sprachen“. Zum Inhalt hat die Übung einerseits die vertiefte Bearbeitung einzelner Themen der Vorlesung, daneben werden linguistische Analysen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, wie z. B. Bibliographieren, Literaturrecherche und das Verfassen einer annotierten Bibliographie (wird im Rahmen der begleitenden Lektüre in der Vorlesung abgefragt) und eines wissenschaftlichen Essays eingeübt.

3. Literatur zur Vorbereitung: siehe Vorlesung

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit, Verfassen einer annotierten Bibliographie, Verfassen eines Übungssays; Referat zu einem Basistext

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: ann. Bibliographie und Übungssay: korrektes wissenschaftl. Arbeiten; Referat Basistext: Präsentation wissenschaftl. Inhalte

Prüfungsdauer: Referat: 30 min.

Prüfungszeitpunkt: fortlaufend während der Vorlesungszeit

Art der Bewertung :benotet im Verhältnis 1 (annotierte Bibliographie) : 2 (Übungssay) : 1 (Referat)

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.4 (3), OSL - M 04.4 (3), OSL - M 18.4 (3), POL - M 04.4 (3), POL - M 18.4 (3), TSC - M 04.4 (3), TSC - M 18.4 (3)

36 308 **Englisch für Slavisten**

S. Birzer

2 st., Di 18-20, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Anfänger II: Bereitschaft, Inhalte des Kurses Anfänger I nachzuarbeiten Fortgeschrittene: Leseverständnis des Englischen richtet sich auch an Studierende des Bohemicum, Slovacicum, der Ost-West-Studien, des Elitestudiengangs Osteuropastudien und der Studieneinheit Fachsprache

2. Kommentar: Auch in der Slavistik werden Englischkenntnisse immer wichtiger, da die Zahl der englischen Publikationen zur Slavistik beständig wächst. Dieser Kurs richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse bzw. mit geringen Englischkenntnissen (Anfängergruppe) und Studierende mit mittleren bis guten Vorkenntnissen (Fortgeschrittenengruppe). Ziel des Kurses ist es, Lesekompetenz im Englischen zu erwerben, so dass slavistische Fachtexte auf Englisch verstanden werden können. Im Anfängerkurs werden Wortschatz und Sprachbeherrschung weiter ausgebaut, so dass gegen Ende des Semesters auch erste, einfache Fachtexte gelesen werden können. Der Fortgeschrittenenkurs ist diesmal dem Thema „Sprachkulturen“ gewidmet, und bietet somit die Möglichkeit, sich mit den englischsprachigen Texten zu Herrn Hansens Vorlesung „Die slavischen Völker und Sprachen“ auseinanderzusetzen. Um Voranmeldung per e-mail an jutta.babl@sprachlit.uni-regensburg.de bis zum 30.09.2009 wird gebeten. Bitte geben Sie auch an, welche Gruppe Sie besuchen möchten. Bei entsprechendem Interesse folgt eine Fortsetzung des Englischkurses im Sommersemester 2010.

3. Literatur zur Vorbereitung: Anfänger: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Englisch. 1987. (K-Laufwerk!) Fortgeschrittene: wird zu Kursbeginn bekannt gegeben

4. Qualifikationsnachweis: Anfänger: Klausur; Fortgeschrittene: zweiseitige englische Zusammenfassung eines englischsprachigen Fachtexts von mindestens 10 Seiten Länge. Regelmäßige Anwesenheit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Anfänger: grammatische Strukturen des Englischen; Fachwortschatz; Fortgeschrittene: Leseverständnis und Textproduktion

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Anfänger: letzte Semesterwoche; Fortgeschrittene: Abgabetermin Textzusammenfassung 31.03.10

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.4 (3), OSL - M 04.4 (3), OSL - M 18.4 (3), POL - M 04.4 (3), POL - M 18.4 (3), TSC - M 04.4 (3), TSC - M 18.4 (3)

36 309 Einführung in die AVL

D. Gelhard

2 st., Do 10-12, W114

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Das Seminar will einen ersten Überblick über die Vielfalt möglicher Arbeitsfelder geben, die unter dem Namen „AVL“ zusammengefasst werden. Schwerpunkt des Seminars sollen grundlegende Fragestellungen sein wie: typologischer Vergleich, genetischer Vergleich, Problem der Rezeption in einem fremden Kulturkontext, Fragen der Periodisierung, thematologische Fragestellungen, Literaturtheorie usw.

3. Literatur zur Vorbereitung: G.R. Kaiser: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft, Darmstadt 1980. P. Zima, S. Bassnett: Comparative Literature. A Critical Introduction, Oxford 1993. M. Schmeling (Hg.): Weltliteratur heute. Konzepte und Perspektiven, Würzburg 1995.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und schriftlich ausgearbeitetes Kurzreferat; regelmäßige und aktive Teilnahme im Seminar.

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 90 Min.

Prüfungszeitpunkt: gegen Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

AVL - M 00.B (7), AVL - M 01.1 (5), AVL - M 03.2 (5), GER - M 03.3, B (7, 7), GER - M 14.B (5), GER - M 15.2 (5), GER - M 36.2 (5), OSL - M 05.3 (6), OSL - M 06.2, 3 (6, 6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), POL - M 05.3 (6), POL - M 06.2, 3 (6, 6), POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6), POL - M 18.2 (6), TSC - M 05.3 (6), TSC - M 06.2, 3 (2, 3), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 18.2 (6)

36 310 Einführung in die Literaturwissenschaft

K. Hanshew

3 st., Mo 12-14, S014a

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Was ist Literatur? Was ist Literaturwissenschaft? Was ist Slavistik? Wie recherchiere ich und stelle eine Bibliographie zusammen? Wie kann Literatur gelesen und analysiert werden? Im Laufe dieser Einführung in die Literaturwissenschaft werden sowohl diese Fragen beantwortet als auch Fähigkeiten erarbeitet, die für ein erfolgreiches Studium notwendig sind. Grundlagen der Prosa wie etwa Erzählinstanz, Erzählmodus, Erzählzeit vs. erzählte Zeit, und narrative Konstitution werden sowohl vermittelt als auch durch die Analyse von Texten mithilfe dieser Werkzeuge eingeübt. Auch in der Einführung in die Grundlagen der Lyrik und der Dramatik wird nicht nur vermittelt, was die Begriffe wie etwa Metrum, Reim und formale sowie thematische Äquivalenz bedeuten, sondern vielmehr wie sie das Verständnis eines Textes erst ermöglichen. Durch gemeinsame Arbeit werden Sie mit den Charakteristika von Epik, Lyrik und Dramatik vertraut gemacht. Darüber hinaus soll zumindest ein Überblick über Literatur und Literaturwissenschaft im Wandel der Zeit gegeben werden, denn die „Literaturwissenschaft“ des 19. Jahrhunderts ist weder die der russischen Formalisten noch die der amerikanischen New Criticism. Die Vorgehensweisen und Vor- und Nachteile dieser kritischen Schulen sollen beleuchtet und anhand creative-writing-Übungen aus erster Hand erlebt werden. Am Ende der Einführung soll ein methodisches Bewusstsein dafür entwickelt sein, nach welchen Kriterien Gedichte, Erzählungen, Romane und Dramen analysiert werden können und gemäß welcher Terminologie sowie Argumentationsweise Thesen aufzustellen und zu beweisen sind.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bauerlein, Mark. Literary Theory: An Autopsy. Philadelphia, PA: Penn Press, 1997. Eagleton, Terry. Literary Theory: An Introduction. 2. Ed. Minneapolis, MN: Univ. of MN UP, 1996. Grundzüge der Literaturwissenschaft. Hrsg. von Heinz Ludwig Arnold und Heinrich Detering. München: DTV, 1997. Lotman, Jurij M. Die Struktur literarischer Texte. München: W. Fink, 1993. Martinez, Matias und Michael Scheffel. Einführung in die Erzähltheorie. München: C.H. Beck, 1999. Zelenka, Miloš. Literární věda a slavistika. Praha: Academia, 2002.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Methoden der Literaturanalyse (theoretisch und angewandt), Grundbegriffe der Literaturwissenschaft

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 05.1 (6), OSL - M 05.1 (6), OWS - M 03.1 (5), POL - M 05.1 (6), TSC - M 05.1 (6)

36 311 Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I)

Ch. Heinz

1 st., Di 12-13, Chemie 12.0.17

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine; richtet sich auch an Studierende der Ost-West-Studien, des Elitestudienganges Osteuropastudien und der Internationalen VWL mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa. Anmeldung erforderlich bis zum 30.9.2009 im Sekretariat (juta.babl@sprachlit.uni-regensburg.de), mit Angabe der erlernten Sprache.

2. Kommentar: Diese Vorlesung bildet zusammen mit der einzelsprachlichen Übung (Teil II) eine Einführung in die synchrone Sprachwissenschaft unter spezieller Berücksichtigung der slavischen Sprachen. Der eher theoretische Teil I soll zentrale Begriffe erklären, die man braucht, wenn man sich näher mit Sprache beschäftigen möchte. Er gibt einen kurz gefassten Überblick über die slavische Sprachfamilie, sowie über die Grundbegriffe und wichtigsten Ideen der Phonologie, Morphologie, Syntax, der Beschreibung des Wortschatzes, der Sprachtypologie und Soziolinguistik. Die einzelsprachliche Einführung Teil II besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden lernen, die Begriffe aus Teil I auf die jeweils studierte Einzelsprache anzuwenden. Teile I und II der Einführung sind gleichzeitig zu besuchen und vermitteln gemeinsam das Basiswissen für das Studium der Linguistik der slavischen Sprachen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bußmann, H. 2002(3): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart Lehfeldt, W. 1996(2): Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München Linke, A. et al. 1994: Studienbuch Linguistik. Tübingen. Rehder, P. (ed.) 1998(4): Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt

4. Qualifikationsnachweis: Wird in der jeweiligen Übung ‚Einführung in die Sprachwissenschaft Teil II‘ erbracht

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der jeweiligen Übung ‚Einführung in die Sprachwissenschaft Teil II‘ erbracht

Prüfungsdauer:

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.1 (3), OSL - M 04.1 (3), OWS - M 01.1 (3), OWS - M 03.1 (3), POL - M 04.1 (3), SLA - M 01.1 (3), TSC - M 04.1 (3), SOE-M03.1 (6)

36 312 Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil II: Russisch)

Ch. Heinz

2 st., Mi 16-18, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I); Anmeldung dort erforderlich.

2. Kommentar: Diese Übung ist an die Vorlesung ‚Einführung in die Sprachwissenschaft, Teil I‘ gekoppelt. Die Veranstaltung besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden die in der Vorlesung eingeführten Begriffe auf das Russische anwenden und

damit einüben können. Behandelt werden Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortschatz und Soziolinguistik.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bruns, Th. 2007: Einführung in die russische Sprachwissenschaft. Tübingen Karaulov, Ju. N. (ed.) 1997: Russkij jazyk. Ėnciklopedija. Moskva

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit (nicht mehr als zwei Fehlstunden!), Hausaufgaben, Referat oder kurze schriftliche Arbeit während der Vorlesungszeit, Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grundlagen der allgemeinen und slavischen Sprachwissenschaft aus den Kursen „Einführung in die Sprachwissenschaft“ Teil I und Teil II.

Prüfungsdauer: zweistündig

Prüfungszeitpunkt: 10.2.2010, 16-18 Uhr

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 04.1 (6), OWS - M 01.1 (6)

36 313 Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil II: Polnisch)

Ch. Heinz

2 st., Di 16-18, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I); Anmeldung dort erforderlich.

2. Kommentar: Diese Übung ist an die Vorlesung „Einführung in die Sprachwissenschaft, Teil I“ gekoppelt. Die Veranstaltung besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden die in der Vorlesung eingeführten Begriffe auf das Polnische anwenden und damit einüben können. Behandelt werden Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortschatz und Soziolinguistik.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bartnicka, B. et al. 2004: Grammatik des Polnischen. München Nagórko, A. 1998: Zarys gramatyki polskiej. Warszawa. Przybylska, R. 2003: Wstęp do nauki o języku polskim. Kraków Urbanczyk, S. (ed.) 1999: Encyklopedia języka polskiego. Wrocław

4. Qualifikationsnachweis: regelmäßige aktive Mitarbeit (nicht mehr als zwei Fehlstunden!), Hausaufgaben, Referat oder kurze schriftliche Arbeit während der Vorlesungszeit, Klausur.

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: Grundlagen der allgemeinen und slavischen Sprachwissenschaft aus den Kursen „Einführung in die Sprachwissenschaft“ Teil I und Teil II.

Prüfungsdauer: zweistündig

Prüfungszeitpunkt: 9.2.2010, 16-18 Uhr

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OWS - M 01.1 (6), POL - M 04.1 (^6)

36 314 Intercomprehension: Rezeption weiterer slavischer Sprachen

Ch. Heinz

2 st., Mi 10-12, W 113

1. Teilnahmevoraussetzungen:

Vorkenntnisse in mindestens einer slavischen Sprache im Umfang von 3-4 Semestern (oder Muttersprache). Einführung in die Sprachwissenschaft und Altrussisch / Altkirchenslavisch sind von Vorteil. Anmeldung unter Angabe der erlernten Sprache.

2. Kommentar:

Slavische Sprachen scheinen auf den ersten Blick oftmals untereinander ähnlich und mit Vorkenntnissen einer anderen slavischen Sprache ohne weiteres verständlich zu sein. Dieser Kurs setzt daher dort an, wo die zwischensprachlichen Gemeinsamkeiten – und damit auch die Verständlichkeit fremdsprachlicher Texte – enden. Dabei will die Lehrveranstaltung in erster Linie praktische Strategien beim Erwerb rezeptiver Kompetenzen (Hör- und Leseverständnis) vermitteln und dafür Erkenntnisse der historischen und vergleichenden Sprachwissenschaft für die Praxis nutzbar machen. Dazu wird die Aktivierung von vorhandenem Vorwissen gefördert und das Augenmerk gezielt auf relevante Unterschiede gelenkt. Die erworbenen Fähigkeiten werden anhand der Lektüre einfacher bis mittelschwerer Texte in nicht gezielt erlernten slavischen Sprachen eingeübt.

3. Literatur zur Vorbereitung:

- Běličová, Helena: Nástin porovnávací morfologie spisovných jazyků slovanských. Praha 1998.
Comrie, B. – Corbett, G.G. (Hrsg.) 1993. The Slavonic Languages:
Panzer, B. 1996. Die slavischen Sprachen in Gegenwart und Geschichte.
Rehder, P. (Hrsg.) 2003/4. Einführung in die slavischen Sprachen (mit einer Einführung in die Balkanphilologie).
Tafel, K.: Slavische Interkomprehension. Tübingen 2008.
Townsend, Charles E. – Janda, Laura A. 2002. Gemeinslavisch und Slavisch im Vergleich: Einführung in die Entwicklung von Phonologie und Flexion vom Frühurslavischen über das Spätgemeinslavische bis in die slavischen Einzelsprachen mit besonderer Berücksichtigung des Russischen, Polnischen, Tschechischen, Serbischen/Kroatischen, Bulgarischen.
Townsend, C. – Komar: Czech Through Russian.

4. Qualifikationsnachweis:

Regelmäßige aktive Mitarbeit und Präsentation eigener Arbeiten und Übersetzungen

5. Modalitäten der Prüfung:

Übersetzung von kurzen Texten aus vorher nicht bekannten slavischen Sprachen.

6. Dauer der Prüfung:

7. Zeitpunkt der Prüfung:

8. Art der Prüfung: benotet.

9. LP:

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL-M04.4, POL-M04.4, TSC-M04.4, BKS-M04.4, SOE-M03.1 (6)

36 314a Einführung in die Sprachwissenschaft Teil II B/K/S

B. Hansen

2 st., Di 10-12, W 113

1. Teilnahmevoraussetzungen: gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I); Anmeldung dort erforderlich.

2. Kommentar: Diese Übung ist an die Vorlesung 'Einführung in die Sprachwissenschaft Teil I' gekoppelt.

Die Veranstaltung besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden die in der Vorlesung eingeführten Begriffe auf das Serbische/Kroatische anwenden und damit einüben können. Behandelt werden Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortschatz und vor allem das Verhältnis zwischen Serbisch, Kroatisch und Bosnisch.

In diesem Zusammenhang werden auch Fragen der Sprachpolitik behandelt.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Kunzmann-Müller B. 1994 Grammatik-Handbuch des Kroatischen unter Einschluß des Serbischen. Frankfurt/M.

Lončarić, M. (ed.) 1998: Hrvatski jezik. Najnowsze dzieje języków słowiańskich. Opole

4. Art der Prüfung: Klausur

5. Inhalt der Prüfung: Grundlagen der allgemeinen und slavischen Sprachwissenschaft aus den Kursen „Einführung in die Sprachwissenschaft“ Teil I und Teil II. Bedingungen für die Zulassung zur Prüfung: regelmäßige aktive Mitarbeit (nicht mehr als zwei Fehlstunden!), Hausaufgaben, Referat oder kurze schriftliche Arbeit während der Vorlesungszeit.

6. Dauer der Prüfung: zweistündig.

7. Zeitpunkt der Prüfung: 10.2.2010, 10-12 Uhr.

8. Art der Prüfung: benotet.

9. LP: 6/7 (zusammen der mit Einführung in die Sprachwissenschaft – Teil I)

Module: BKS-M04.1, OWS-M01.1, OWS-M03.1, SLA-M01.2, Internationale VWL mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa (Schwerpunktsprache Serbisch / Kroatisch / Bosnisch)

36 315 Tschechische Wirtschaftskommunikation

Ch. Heinz

2 st., Do 16-18, PT 1.0.5

Teilnahmevoraussetzungen:

Vorkenntnisse des Tschechischen im Umfang von 2-3 Semestern.

1. Kommentar:

Die Lehrveranstaltung führt in die wichtigsten Kommunikationssituationen in der internen Un-

ternehmenskommunikation ein und übt sie anhand von authentischen Materialien und mündlichen Simulationen ein. Zur Sprache kommen dabei Bereiche wie Arbeitssuche, Bewerbung und Vorstellungsgespräch, die wichtigsten Typen der Handelskorrespondenz, Firmen- und Produktpräsentationen sowie Rechtsformen und interne Organisation von Betrieben. Einen Schwerpunkt bildet auch die Lektüre und inhaltliche Zusammenfassung von Texten mit wirtschaftlicher Thematik.

2. Literatur zur Vorbereitung:

Čechová, M.: Čeština pro ekonomy.

Čmejrková, S.: Čeština v reklamě. Reklama v češtině. Praha 2001.

Schulmeisterová, M.: Tschechische Wirtschaftskommunikation. Wien 2008. [Vorlesungsskriptum]

3. Qualifikationsnachweis:

Regelmäßige aktive Mitarbeit (nicht mehr als 2 Fehlstunden), regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben, eigene Präsentation und Zusammenfassung von Texten.

4. Modalitäten der Prüfung:

Je eine mündliche Präsentationen und schriftliche Zusammenfassung eines fachsprachlichen Textes.

Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

LP: 3

Verwendbar in folgenden Modulen: TSC-M09.3

36 316 Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil II: Tschechisch)

M. Nekula

2 st., Mo 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Die Veranstaltung ist als fachspezifische Grundlagenveranstaltung gedacht und ist im Rahmen des Moduls TSC-M-04 verpflichtend.

2. Kommentar: Die Übung zur „Einführung in die Sprachwissenschaft – Tschechisch“ bildet den fachspezifischen Teil der Übung „Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I)“ für Slavisten. Sie greift die wichtigsten Fragen auf, die sich bei der Auseinandersetzung mit der tschechischen Sprache stellen, behandelt sie und bietet dadurch Einblick in die sprachwissenschaftliche Methodologie und sprachliche Struktur des Tschechischen. In der Veranstaltung wird die tschechische Sprache in der Gesamtheit aller Ebenen beschrieben (Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie/Semantik). Da es sich um eine Übung handelt, sollen gewonnene Erkenntnisse der bohemistischen Sprachwissenschaft anhand des geeigneten Materials und der wichtigsten Handbücher gefestigt werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bußmann, H.: Lexikon der Sprachwissenschaft. 2002; Lehfeldt, W.: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. 1996; Linke, A./M. Nussbaumer, M./Portmann, P.R.: Studienbuch Linguistik. 1994 (ergänzend); Vintr, J.: Das Tschechische. Hauptzüge seiner Sprachstruktur in Gegenwart und Geschichte. 2001. Im Kurs wird eine neue Einführung in die tschechische Sprachwissenschaft getestet.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Klausur sowie aktive Teilnahme an der Übung und der allgemeinen einstündigen Übung zur Einführung in die Sprachwissenschaft (36 311) sowie Zusammenfassung eines linguistischen Fachartikels.

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: Grundlagen der Sprachwissenschaft für Bohemisten auf der Basis der beiden genannten Kurse

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt: letzte Semesterwoche

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 04.1 (6)

36 317 Volksmärchen zwischen Ost und West. Einführung in die Märchenforschung in Osteuro-

O. Kuprina

pa (Russland)

4 st., Fr 14-17 14-tägig, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Die Meinungen der gebildeten Westeuropäer über die Wichtigkeit des Volksmärchens in der Gegenwartskultur spalten sich. So gelten Volksmärchen einerseits als schon totes Erbe, das heutzutage nicht brauchbar ist, andererseits erlebt das Märchenerzählen z.B. in Deutschland seine Wiedergeburt. Im ost-europäischen (slavischen) Raum hat das Volksmärchen dagegen eine etablierte Anerkennung. Im Gegensatz zur rational-kognitiven Wahrnehmung der Westeuropäer nehmen die Slaven diese Welt emotional-mythisch wahr. Im slavischen Kulturraum erlebt das Märchen immer wieder eine andere kulturelle Aktualisierung als im westeuropäischen. Im russischen und ukrainischen Raum ist die Volkskultur in vielen Dörfern noch ein Teil des Alltags. Diese lebendige innere Bindung an die Volkskultur erklärt das ständige Interesse der slavischen Künstler und Forscher an ihr. Die Forschung zum ostslavischen vor allem russischen Volksmärchen ist russisch geprägt und wird öfters weder von deutschen Folkloristen noch von deutschen Slavisten wahrgenommen. Scheitern die ersten an der Originalsprache (nur wenige russische Arbeiten, wie z.B. von Vladimir Propp, sind ins Deutsche übersetzt), so zeigen die zweiten kaum Interesse für das Thema. Bei dieser Problematik ist die gleichgewichtige Berücksichtigung der Innen- und der Außenperspektive besonders wichtig, da gerade Forschungen zur Folklore immer wieder politisch, das heißt nationalistisch instrumentalisiert wurden und werden. Das Ziel des Seminars ist, zentrale Forschungsfragen und Forschungsgeschichte im slavischen Raum, vor allem in Russland, an die westeuropäische (deutsche) Forschung näher zu bringen. Es soll auch der Frage nach einer Instrumentalisierung der Folkloreforschung und vor allem der Märchenforschung in der sowjetischen Zeit (1917-1990) nachgegangen werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit und schriftliche Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird in der Veranstaltung besprochen

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Abgabe der schriftlichen Arbeit am 31.3.2010

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 03.3 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6)

36 430 Böhmisches Geschichte und deren Rezeption (für Bohemicum obligatorische Übung)

Sirota-Frohauer

2 st., Di 16-18, H5

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Die Geschichte Böhmens und Mährens ist spannungsgeladen und wechselhaft. Beginnend mit der slavischen Landnahme, werden in dieser Übung die wichtigsten Ereignisse für die Länder der böhmischen Krone wie das Großmährische Reich, das Přemysliden-Reich bis hin zur Entstehung der Tschechischen Republik aufgegriffen und thematisiert. Dass dies nicht isoliert geschieht, ist unerlässlich, um Ereignisse und Entwicklungen zu verstehen. So werden wir uns selbstverständlich u.a. fragen, welche Stellung Böhmen im Hl. Römischen Reich innehatte, welche Folgen für die böhmischen Länder daraus erwachsen, dass die böhmische Krone auf die Habsburger überging. Dabei werden wir versuchen, die Wahrnehmung aus der Sicht der Nachbarn nicht zu vernachlässigen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Beneš, Zdeněk: Geschichte verstehen. Die Entwicklung der deutsch-tschechischen Beziehungen in den böhmischen Ländern 1848-1948. Praha 2002. Brandes, Detlef – Storch, Dietmar: Tschechen, Slowaken und Deutsche. Nachbarn in Europa. Hannover 1995. Hoensch, Jörg K.: Geschichte der Tschechoslowakei. Stuttgart/Berlin/Köln 1992. Hoensch, Jörg K.: Geschichte Böhmens. Von der slawischen Landnahme bis zur Gegenwart. München 1997. Kipke, Rüdiger - Kořalka, Jiří: Abschied von der Tschechoslowakei. Köln 1993. Koschmal, Walter - Nekula, Marek – Rogall, Joachim [Hg.]: Deutsche und Tschechen. Geschichte – Kultur – Politik. München 2001. Kfen, Jan: Die Konfliktgemeinschaft. Tschechen und Deutsche 1780-1918. München 2000. Luft, Robert – Eiber, Ludwig [Hgg.]: Bayern und Böhmen. Kontakt, Konflikt, Kultur. München 2007. Rill, Bernd: Böhmen und Mähren. Geschichte im Herzen Mitteleuropas. Bd. 1: Von der Urzeit bis zur Französischen Revolution. Gernsbach 2006. Bd. 2: Von der Romantik bis zur Gegenwart. Gernsbach 2006. Schlenk, Hans: Die böhmischen Länder. Ihre Geschichte, Kultur und Wirtschaft. Köln 1993. Seibt, Ferdinand: Deutschland und die Tschechen. Geschichte einer Nachbarschaft in der Mitte Europas. München [u.a.] 1997.

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
 5. Modalitäten der Prüfung:
 6. Art der Prüfung: mündlich + schriftlich
 7. Inhalt der Prüfung: vereinbartes Thema (Kurzfederat), Klausur
 8. Dauer der Prüfung: 60 Minuten
 9. Zeitpunkt der Prüfung: im Fortgang der Übung
- Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
IKS - M 20.4 (0), TSC - M 06.2+3 (6)

Proseminar

36 318 **Varietäten slavischer Sprachen**

Ch. Heinz

2 st., Mo 14-15.30, S024

1. Teilnahmevoraussetzungen:

Einführung in die Sprachwissenschaft

2. Kommentar:

In diesem Proseminar werden die slavischen Sprachen in ihrer sozialen Realität und ihrer inneren Gliederung genauer betrachtet. Dabei wird davon ausgegangen, dass Sprachen einen Komplex unterschiedlicher Varietäten darstellen, die von der geographischen und sozialen Herkunft der Sprechenden wie auch von Parametern wie Alter und Geschlecht abhängen, aber auch je nach Kommunikationssituation variieren können. Im Seminar werden auch die Problematik der Abgrenzung von Standard- und Nonstandardvarietäten, der Prozess der Standardisierung sowie aktuelle Maßnahmen zum Erhalt der Sprachkultur diskutiert werden.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Bergmann, Anka; Kratochvil, Alexander: Verfall oder neuer Standard? Betrachtungen zur aktuellen Sprachsituation in Russland, Tschechien und der Ukraine. Greifswald 2002.

Riehl, Claudia Maria: Sprachkontakforschung. Eine Einführung. Tübingen 2004.

Ryazanova-Clark, Larissa – Wade, Terence: The Russian Language Today. London, New York 1999.

Veith, Werner H.: Soziolinguistik. Ein Arbeitsbuch mit 100 Abbildungen im Text sowie Kontrollfragen und Antworten. Tübingen 2002.

Wardhaugh, Ronald: An Introduction to Sociolinguistics. Oxford 1986.

Zybatow, Lew: Russisch im Wandel. Die russische Sprache seit der Perestrojka. Wiesbaden 1995.

4. Qualifikationsnachweis:

Regelmäßige aktive Mitarbeit (nicht mehr als 2 Fehlstunden), Referat und Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

6. Schriftliche Hausarbeit. Abgabe bis 31.03.2010.

7. Verwendbar in folgenden Modulen:

8. Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 06.2+3 (6), POL-M06.2+3, TSC-M18.2 (6), POL-M18.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.2 (6), OWS - M 03 (6)

36 319 **Der Doppelroman: E.T.A. Hoffmann, W. Nabokov, M. Bulgakov, A. Schmidt.**

S. Ljamin

2 st., Di 18-20, Chemie 13.0.82

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: By this contrivance the machinery of my work is of a species by itself; two contrary motions are introduced into it, and reconciled, which were thought to be at variance with each other. In a word, my work is digressive, and it is progressive too, – and at the same time.”

Die von Laurence Sterne in seinem ‚Tristram Shandy‘ (1759-1767) erfundene „Romanmaschine“, die zwei und mehr unabhängige Erzählstränge ineinander verschachtelt, ist nur scheinbar eine Kaprice der Literaturgeschichte. Nicht erst seit den Krisenerfahrungen der klassischen Moderne stellt der Roman die Frage nach der Erzählbarkeit der unüberschaubar und „unerzählbar“ gewordenen Welt und verlegt die Lösungen, die der Inhalt nicht mehr geben kann, in den Bereich der Formexperimente. Zugleich wird der Roman seit der Romantik zu einem bevorzugten Genre, das sich den Anforderungen der normativen Poetik entzieht und zum Mittelpunkt der neuen Ästhetik avanciert: ein werdendes, nie vollendetes Kunstwerk der wechselseitigen

Durchdringung aller Formen zu einem „absoluten“ Kontinuum von Diskontinuitäten und der Inbegriff der „progressiven Universalpoesie“. Für diese Phänomene ist gerade der Doppelroman (zu unterscheiden von einer Romandilogie!), mit seinen Eigenschaften wie Parallelismus, Dialogizität, Prozesshaftigkeit, Fragmentarizität usw., gleichsam eine „symbolische Form“ – und darüber hinaus ein exemplarischer Ort der theoretischen Selbstreflexion und ein Metadiskurs über die Bedingungen und Möglichkeiten der Gattung: ein Roman im Roman und über den Roman. Vor allem lädt ein Doppelroman, indem er die Linearität der Schrift durchkreuzt, zum aufmerksamen Doppel- und Spiegellesen der Texte ein, ähnlich wie der große Hermeneutiker Humpty Dumpty: “You see it’s like a portmanteau – there are two meanings packed up into one word.” – Der Kurs setzt einen Schwerpunkt auf narratologische und poetologische Fragestellungen, die an Hand von vier kanonischen Doppelromanen (zugleich Künstlerromanen) der deutschen und russischen Literatur besprochen werden: E. T. A. Hoffmann: ‚Lebens-Ansichten des Katers Murr‘, 1819-1921, W. Nabokov: ‚Die Gabe‘ (1935-1937); M. Bulgakov: ‚Der Meister und Margarita‘ (1928-1940); A. Schmidt: ‚KAFF auch Mare Crisium‘, 1960. Referaten sollte gemeinsame Arbeit in der Diskussion vorgezogen werden. Anmeldung unter sergej.liamin@stud.uni-regensburg.de wird erbeten.

3. Literatur zur Vorbereitung: Maatje, Frank C.: Der Doppelroman. Eine literatursystematische Studie über duplikative Erzählstrukturen. Groningen: Wolters-Noordhoff, 1968. Wedel, Erwin: Zur Doppelromanstruktur von M. Bulgakovs ‚Master i Margarita‘. In: Galabov, Ivan; Schelesniker, Herbert; Wedel, Erwin (Hg.): Symposium Slavicum 1977. Innsbruck: AMOE, 1980, S. 183-195. Kremer, Detlef: E. T. A. Hoffmann. Erzählungen und Romane. Berlin: Schmidt, 1999 (Klassiker-Lektüren; 1), S. 200-225. Frank, Dirk: Narrative Gedankenspiele: Der metafiktionale Roman zwischen Modernismus und Postmodernismus. Wiesbaden: Deutscher Univ.-Verlag, 2001. Kremer, Detlef: Romantik. Stuttgart; Weimar: Metzler, 2007, S. 145-149; E. T. A. Hoffmanns ironischer Bildungsroman ‚Lebens-Ansichten des Katers Murr‘ (1819/21). Göbler, Frank: Vladimir Nabokov: Dar (Die Gabe). In: Zelinsky, Bodo (Hg.): Der russische Roman. Köln, Weimar; Wien: Böhlau, 2007, S. 339-358. Zelinsky, Barbara: Master i Margarita (Der Meister und Margarita). In: Zelinsky, Bodo (Hg.): Der russische Roman. Köln, Weimar; Wien: Böhlau, 2007, S. 382-405. Zima, Peter V.: Der europäische Künstlerroman. Von der romantischen Utopie zur postmodernen Parodie. Tübingen: Francke, 2008.

4. Qualifikationsnachweis: Essay, Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Essay, Hausarbeit

Prüfungsinhalt: Wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

AVL - M 00.1 (7), AVL - M 01.1, B (5), OSL - M 05.3 (6), OSL - M 06.2, 3 (6, 6)

36 320 Genus und Belebtheit in den slavischen Sprachen

Ch. Heinz

2 st., Mo 16-18, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft. Anmeldung erforderlich bis zum 15.9.2009 im Sekretariat (jutta.babl@sprachlit.uni-regensburg.de), mit Angabe der erlernten Sprache.

2. Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung soll das morphologische und syntaktische Verhalten der Nominalgruppe im Russischen und Polnischen unter funktionalem Aspekt erörtert werden. Ansatzpunkt ist die grammatische Kategorie des Genus, die unter typologischen Gesichtspunkten und in ihrer einzelsprachlichen Ausfaltung einschließlich der morphologischen Kodierung von Belebtheits- und Personalitätskontrasten zu besprechen ist. Außerdem geht es um die morphologischen Strukturen des Flexionssystems im Sinne von Flexionsklassen und die kognitiven Grundlagen der Flexionsklassenzuweisung.

3. Literatur zur Vorbereitung: Corbett, G. C. 1991: Gender. Cambridge

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit (nicht mehr als zwei Fehlstunden!), Hausaufgaben, Referat und Hausarbeit.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Selbständige vertiefende Ausarbeitung eines Teilbereiches aus dem im Kurs erörterten Themenzusammenhang.

Art der Prüfung: schriftl. Hausarbeit

Prüfungszeitpunkt: Abgabe bis spätestens 31.3.2010.

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 04.2+4 (6), OSL - M 06.2 (6), OWS - M 01.1 (6), POL - M 04.2+4 (6), POL - M 06.2 (6)

36 320a

Einführung in die Korpuslinguistik

Grillborzer

4 st., Mi 14-18, CIP-Pool PT 3

1. Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Sprachwissenschaft (beliebiges Fach). Um vorherige Anmeldung per Email wird gebeten. Bitte geben Sie Ihr Studienfach sowie die Semesterzahl und Sprachkenntnisse an!

2. Kommentar: Korpora sind große elektronische Textsammlungen, die der modernen Sprachwissenschaft völlig neue Methoden und Forschungsperspektiven bieten. Heutige Computer-Korpora erleichtern und beschleunigen um ein Vielfaches die Sammlung und Katalogisierung von sprachlichen Belegen und sind dadurch für die empirische Sprachbeschreibung nicht mehr wegzudenken.

Im Proseminar werden Korpora unterschiedlicher Typen und Sprachen vorgestellt. Die Einführung in ihre fachgerechte Anwendung bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung. Des Weiteren wird die qualitative und quantitative Auswertung des gewonnenen Datenmaterials besprochen und in den selbständigen Beiträgen geübt. Ziel des Proseminars ist es, Studierende auf eigenständige Nutzung der Korpora für spätere philologische Forschungen vorzubereiten.

Das erworbene theoretische Wissen wird in der begleitenden Übung (Nr.) praktisch umgesetzt. Der gleichzeitige Besuch beider Veranstaltungen wird nachdrücklich empfohlen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lemnitzer, L & H. Zinsmeister. 2006. Korpuslinguistik. Eine Einführung.

Narr Studienbücher, Tübingen.

4. Qualifikationsnachweis: Lektüre, Referat und Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung: Klausur

Art der Prüfung: Hausarbeit

Prüfungsinhalt: wird im Kurs besprochen

Prüfungszeitpunkt: Abgabe bis 31.3.2010

Art der Bewertung: benotet:

Verwendbar in folgenden Modulen:

KOL-M01, KOL-M02, Anglistik/Sprachwissenschaft, Germanistik, andere Philologien, AVS-M02.2 und 3

Aufbaumodule Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft

Übung

36 321

Sprachhistorischer Kurs: Altkirchenslavisch

E. Hansack

2 st., Di 10-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache.

2. Kommentar: Die altkirchenslavische Grammatik bildet traditionell die Grundlage für das Studium der slavischen Philologie. Sie ist die Basis für die Grammatik der slavischen Einzelsprachen und damit auch die Grundlage für eine vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Es werden die ältesten gemeinsamen sprachhistorischen Tendenzen dargestellt, wie sie im Altkirchenslavischen zuerst belegt sind. Ziel ist es, Parallelen und Übereinstimmungen in den heutigen slavischen Sprachen leichter erkennbar und für den Spracherwerb und das Sprachverständnis nutzbar zu machen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Leskien, A.: Handbuch der altbulgarischen (altkirchenslavischen) Sprache (bitte in der Lehrbuchsammlung ausleihen und bereits zur ersten Stunde mitbringen) sowie ein ausführliches Skriptum. In der ersten Stunde wird außerdem eine Literaturliste verteilt.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt:

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6), POL - M 13.2 (6), POL - M 17.2 (6), SLA - M 02.1 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 17.2 (6)

36 322

Sprachhistorischer Kurs: Altrussisch

E. Hansack

2 st., Fr 8-10, W112

1. Teilnahmevoraussetzungen: Ausreichende Kenntnisse der russischen Gegenwartssprache; Kenntnisse des Altkirchenslavischen sind nützlich, aber nicht Voraussetzung.

2. Kommentar: Vermittlung der Grundzüge der historischen Grammatik des Russischen bis zur Entstehung der russischen Standardsprache. Lektüre und sprachhistorische Analyse wichtiger altrussischer und russisch-kirchenslavischer Literaturdenkmäler.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6)

36 323

Griechisch für Slavisten

E. Hansack

2 st., Anmeldung bei Herrn Hansack.

1. Teilnahmevoraussetzungen: Ausreichende Griechischkenntnisse.

2. Kommentar: Parallele Lektüre griechischer Texte und ihrer altkirchenslavischen Übersetzungen. Erörterung sprachlicher und übersetzungstechnischer Probleme der Texte.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: auf Wunsch Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet oder Teilnahmechein

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 17.3 (6), POL - M 17.3 (6), TSC - M 17.3 (6)

36 324

Film und Literatur

K. Hanshew

2 st., Do 17:30-19, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Seitdem es den Film gibt, gibt es auch die Adaption, auch als Literaturverfilmung bekannt. Und bereits dieser scheinbar harmlose Begriff deutet die bisweilen heftigen Auseinandersetzungen um die "ver"filmen (etwa wie "ver"stellen) von Literatur an.

Bereits 1926 bemerkte Boris Eichenbaum, Literatur werde konsequent durch den Filmprojektor geschleust, ohne sich zur Treue zu den literarischen Vorlagen zu verpflichten. Abweichungen in der Handlung zwischen Buch- und Filmversionen stellen keineswegs das bedeutendste Thema in der Verfilmung von Literatur. Von zentraler Bedeutung sind die Abweichungen, die die Besonderheiten des sprachlichen bzw. filmischen Materials mit sich bringen. Jede Verfilmung eines literarischen Werks ist eine Übersetzung in die Sprache des Films. Ziel des Kurses ist es, die damit verbundenen Übersetzungsprobleme zu beleuchten. Dies setzt eine Vertrautheit mit den literarischen Texten voraus. Den Kern des Kurses bilden deshalb die Lektüre und Analyse von den Ausgangstexten, einer breiten

Palette von Texten, die zu unterschiedlichen Gattungen gehören und aus mehreren slawischen Kulturen stammen (B. Hrabals *Obsluhoval jsem anglického krále*, K.J. Erbena *Kytice*, K.H. Mácha *Máj*, M. Gorkijs *Mat'*, S. Lems *Solaris*, u.a.). Da die genaue Auswahl den Interessen der Teilnehmer entsprechen soll, wird um rechtzeitige Anmeldung im RKS gebeten. Medientheoretische Texte werden im Laufe des Kurses herangezogen werden, um einen Überblick über die Problematik zwischen Film und Literatur zu geben, doch steht die Analyse konkreter Texte und Adaptionen im Vordergrund. Neben aktiver Mitarbeit sind drei Essays (oder ein Kurzfilm) und eine Klausur für den Schweinerwerb nötig.

3. Literatur zur Vorbereitung: Adam, Gerhard. *Literaturverfilmungen*. München: Oldenbourg, 1984. Albersmeier, Franz-Josef. *Literaturverfilmungen*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1989. Bach, Michaela. *Erzählperspektive im Film*. Essen: Item-Verlag, 1997. Bernard, J. Red. *Tartuská škola*. Praha: Národní filmový archiv, 1995. Bohnenkamp, Anne. "Literaturverfilmung als intermediale Herausforderung". *Literaturverfilmungen*. Stuttgart: Reclam, 2005. 9-36. Bordwell, David. *Narration in the Fiction Film*. Madison, WS: U of Wisconsin UP, 1985. Branigan, Edward. *Point of view in the cinema*. Berlin: Mouton, 1984. Cartmell, Deborah und Imelda Whelehan. *Adaptations: From Text to Screen, Screen to Text*. New York/London: Routledge, 1999. Corrigan, Timothy. *Film and Literature: An Introduction and Reader*. Upple Saddle River/NJ: 1999. Cahir, Linda Costanzo. *Literature into Film. Theory and Practical Approaches*. Jefferson, NC: McFarland, 2006. Davidson, Phebe. *Film and Literature: Points of Intersection*. New York: Mellen, 1997. Elliott, Kamilla. *Rethinking the Novel/Film Debate*. Cambridge: Cambridge UP, 2003. Hurst, Matthias. *Erzählsituation in Literatur und Film*. Tübingen, 1996. Lotman, Jurij. *Semiotics of Cinema*. Ann Arbor, MI: U of Michigan, 1976. McFarlane, Brian. *Novel to Film. An Introduction to the Theory of Adaptation*. Oxford: Clarendon, 1996. Monaco, James. *Film Verstehen*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2007. Naremore, James. *Film Adaptation*. London: Athlon press, 2000. Paech, Joachim. *Literatur und Film*. Stuttgart: Metzler, 1988. Rosen, Philip. *Narrative, Apparatus, Ideology: A Film Theory Reader*. New York: Columbia UP, 1986. Schneider, Irmela. *Der verwandelte Text: Wege zu einer Theorie der Literaturverfilmung*. Tübingen: Niemeyer, 1981. Schwab, Ulrike. *Erzähltext und Spielfilm. Zur Ästhetik und Analyse der Filmadaptation*. Münster: LIT, 2006. Seger, Linda. *The Art of Adaptation: Turning Fact and Fiction into Film*. New York: Holt, 1992. Stam, Robert und Alessandra Raengo. *A Companion to Literature and Film*. Oxford: Blackwell, 2004. Stam, Robert. *Film Theory: An Introduction*. Malden, MA: Blackwell, 2007. *Literature through film: realism, magic and the art of adaptation*. Oxford: Blackwell, 2005. Варганов, А.: «Четвертый род литературы» *Экранные искусства и литература*. Москва: «наука», 1994. 50–71.

4. Qualifikationsnachweis: schriftliche Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: Theorie der filmischen Adaption, Sequenzanalyse, Filmsprache, Film-Text Interpretation

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BFM - M 01.1+2 (7), OSL - M 05.3 (6), OSL - M 06.2+3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OWS - M 03.1 (7), POL - M 05.3 (6), POL - M 06.2+3 (6), POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6), TSC - M 05.3 (6), TSC - M 06.2 (6), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6)

36 325

Aufbruch, Umbruch, Ausbruch in der und in die ostjüdische Welt

A. Juraschek

2 st., Do 14-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: In der ostjüdischen und jiddischen Literatur verschwimmen die Grenzen zwischen Realität und Mythos. Der Chassidismus, der sich durch einen sehr religiösen Weltwahrnehmung auszeichnet, dominiert im 19. Jahrhundert die ostjüdische Welt. Es entwickelt sich eine starke Erzählkultur, deren Motive und Themen Einzug in die Literatur erhalten. Im Seminar sollen ostjüdische Elemente und Gedanken in der Literatur aufgespürt werden: an Hand von jiddischen Romanen, Literatur aus dem ostjüdischen Raum und Romanen, in denen ein Eindringen von Außen in diese Welt dargestellt wird, sollen die

besonderen „chassidischen“ Motive untersucht werden. Unter die zu behandelnden Texte fallen unter anderem: die Legenden des Baal Schem Tov und andere chassidische Legenden, Itzik Mangers „Das Buch vom Paradies“, Bruno Schulz` „Die Zimtläden“ und Appelfelds „Elternland“.

3. Literatur zur Vorbereitung: Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird im Seminar besprochen

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OSL - M 18.1 (6), OWS - M 03.1, 2 (7, 7), POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6):

Hauptseminar

36 326

Vergleichende Bildtheorien

D. Gelhard

2 st., Mi 10-12, W114

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Ergänzend und begleitend zur Vorlesung werden verschiedene Theorien über die Bildwissenschaft vertieft. Geplant sind u.a. die Lektüren folgender Texte: W.J.I. Mitchell, Das Leben der Bilder und M. Merleau-Ponty, das Sichtbare und das Unsichtbare.

3. Literatur zur Vorbereitung: W.J.I. Mitchell, Das Leben der Bilder, München 2008 M. Merleau-Ponty, das Sichtbare und das Unsichtbare, München 2004.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat.

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündl. Referat, schriftl. Hausarbeit

Prüfungsinhalt: vereinbartes Thema

Prüfungszeitpunkt: Abgabe Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

AVL - M 01.2, 3 (7, 5), AVL - M 02.1, 3 (7, 5), AVL - M 03.1, 3 (7, 5), AVL - M 04.1, 2 (7, 5), AVL - M 05.1, 2 (7, 5), AVL - M 06.1, 2 (7, 5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.1, B (7, 7), AVL - M 11.1, B (7, 7), GER - M 14.1, 2, B (7, 7, 5), GER - M 15.1, B (7, 5), GER - M 34.2, 3 (7, 5), GER - M 36.1, 3 (7, 5), GER - M 41.1, 2 (10, 10), OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10)

36 327

Folklorisierung der Klezmer- und Romamusik in Osteuropa

D. Gelhard/ Brunn-
bauer

4 st., Mo 14-18, 14täglich, Altes Finanzamt

1. Teilnahmevoraussetzungen: dorothee.gelhard@sprachlit.uni-regensburg.de

2. Kommentar: „Klezmer Chai“ – Klezmer lebt, so nannte sich vor einigen Jahren eine Klezmer-Band aus Leverkusen, und eine ebenfalls nichtjüdische Krakauer Klezmer-Band wirbt gar mit kabbalistischer Symbolik auf dem Cover für ihren Anspruch, „etwas Neues und in der jüdischen Musik Einzigartiges zu schaffen“. Entgegen der weitverbreiteten Haltung, jüdische Ethnographie ausschließlich im Licht der Shoah zu sehen, ist Klezmer, die traditionelle Hochzeits- und Festmusik des osteuropäischen Judentums, in Europa genau das beschieden: Dazu ausersehen, das jüdische Vakuum in Europa auszufüllen, das die Shoah hinterlassen hat. Klezmer-Musik beginnt eine Rolle in der populären Kultur zu spielen, wobei ihr ein verdächtiges Übermaß an Wohlwollen und Bewahrungsbekundungen seitens des Publikums und der Medien zuteil wird. Ganz ähnlich verhält es sich bei der Musik der Roma; Roma-Blasmusikorchester aus Südosteuropa feiern heute Erfolge in Westeuropa – und kein Ungarnurlaub wäre vollständig ohne Besuch eines „traditionellen“ Restaurants mit musizierenden „Zigeunern“. Offenkundig gibt es für die Sinti und Roma nur zwei Wahrnehmungsweisen: als lustige Musikanten oder als Kriminelle. So positiv ihre Musik aufgenommen wird, so negativ sind die anderen Stereotype, die über die „Zigeuner“ existieren – man hört also gerne ihre Musik, will sie aber nicht als Nachbarn. Dabei steht auch in Mittel- und Westeuropa die Begeisterung für die Musik der Roma der

historischen Tatsache gegenüber, dass sie unter den Nationalsozialisten Opfer von Massenmord und in vielen anderen Staaten der Vertreibung und Marginalisierung geworden sind. Gleichzeitig ist zu betonen, dass Musik sowohl für das jüdische Leben als auch die Roma von hervorragender Bedeutung ist. In Religion und Alltag der vor dem Zweiten Weltkrieg ca. 7 Millionen jiddischsprachige Juden in Osteuropa spielte die Musik eine bedeutende Rolle. Es gab keine jüdische Hochzeit oder andere Feier ohne Klezmermusik, und das jiddische Lied begleitete die Menschen bis in die Todeslager der Shoah. Aus dieser Folklore schöpfend, entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts in St. Petersburg und anderen Orten auch die jüdische Kunstmusik. Ganz ähnlich bei den Roma: Die für ihre Gemeinschaften wichtigen Rituale und Feste sind ganz wesentlich auch musikalische Ereignisse; aus dieser lebendigen Tradition entstammen auch bedeutende Kunstmusiker, die andere Musikstile befruchteten. Der Projektkurs verfolgt das Ziel, die Wahrnehmung der Klezmer- und Roma-Musik in Mitteleuropa zu analysieren. Es geht darum die Spannung zwischen der Rezeption und dem Konsum der Musik einerseits und den gesellschaftlichen Haltungen gegenüber Juden und Roma andererseits aufzudecken. Eine Leitfrage dabei ist, die Mechanismen und Folgen der Folklorisierung dieser Musikrichtungen kritisch zu hinterfragen. Die Beschäftigung mit Klezmer und Roma-Musik soll in journalistischen Radio-Beiträgen münden, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projektkurses gestaltet werden. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema verfolgt der Kurs somit das Ziel, die Studierenden in die Grundlagen des Radiojournalismus an einem praktischen Beispiel einzuführen. Gedacht ist dabei auch, dass Arbeitsgruppen emblematische Festivals von Klezmer bzw. Roma-Musik besuchen, um Beteiligte interviewen zu können. Für die kritische Auseinandersetzung mit den Nutzungsweisen der beiden Musikstile wird es notwendig sein, auch die entsprechenden musikwissenschaftlichen und -ethnologischen Grundlagen zu vermitteln. Dies wird v.a. mit Hilfe von Gastreferenten geschehen, die über die Bedeutung der Musik in der jüdischen Religion und in das Wesen der Klezmer-Musik sowie die Rolle von Musik für die diversen Roma- und Sinti-Gemeinschaften und ihre unterschiedlichen Musikstile einführen werden. Beide Musikrichtungen können nicht als isoliertes Phänomen betrachtet werden: Eine Beschäftigung ohne die Einbeziehung der Wechselwirkung mit traditionellen südost- und osteuropäischen Musikkulturen ist ebenso wenig möglich wie die Ausklammerung ihrer religiösen und rituellen Funktionen. Auch die Beeinflussung durch Musikstile wie den Jazz muss herausgearbeitet werden. Der soziale Kontext ist ebenso wichtig: Für viele Roma ist Musik eines der wenigen Berufsfelder, das ihnen von der Mehrheitsgesellschaft eröffnet wird, und die Rolle des Musikanten die einzige Möglichkeit, von den Nicht-Roma positiv wahrgenommen werden. In Bezug auf Klezmer ist besonders die Rolle der jüdischen Emigration nach Nordamerika hervorzuheben, wobei sich in Nordamerika ganz neue Musikstile entwickeln sollten. Auf der Nahtstelle zwischen der Alten und Neuen Welt entstand eine Unterhaltungskultur der jiddischsprachigen Immigranten-Unterschichten der Lower East Side, deren Nachkommen in das amerikanische Mainstream-Entertainment, den Jazz und die klassische Musik abwanderten. Die amerikanischen Revivalisten des Klezmer übernahmen die aus wenigen Elementen der osteuropäischen Spielweisen bestehende kommerzielle jiddische Popular- und Klezmer-Musik und nahmen eine künstliche Archaisierung vor, die mittlerweile zu einem Einheitsstil geführt hat. Verschiedene Gastreferenten werden in die Thematik einführen.

3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündl. Referat und Hausarbeit

Prüfungsinhalt: vereinbartes Thema

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

AVL - M 01.2, 3 (7, 5), AVL - M 02.1, 3 (7, 5), AVL - M 03.1, 3 (7, 5), AVL - M 04.1, 2 (7, 5), AVL - M 05.1, 2 (7, 5), AVL - M 06.1, 2 (7, 5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.1, B (7, 7), AVL - M 11.1, B (7, 7), OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), TSC - M 14.1 (10)

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen
 2. Kommentar: Die Namenforschung ist ein Bereich, der den Studenten der Slavistik noch ein weites Betätigungsfeld eröffnet (z.B. auch hinsichtlich einer Magisterarbeit). Voraussetzung ist natürlich ein spezifisches Interesse an namenkundlichen Problemen. Es werden vorwiegend Namen aus dem westslavischen und dem ostslavischen Bereich behandelt.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung angegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: Bei regelmäßiger Teilnahme Erwerb eines benoteten Hauptseminarscheins durch ein Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.
 5. Modalitäten der Prüfung:
- Art der Prüfung:
 Prüfungsinhalt:
 Prüfungsdauer:
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 OSL - M 13.1 (10), POL - M 13.1 (10), POL - M 17.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 17.1 (10)

36 329

Sprache und Emotion

B. Hansen

2 st., Do 8-10, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: mittlere Kenntnisse einer slavischen Sprache
 2. Kommentar: In dem Seminar soll es um die Frage gehen, wie Emotionen wie z.B. Angst oder Wut im naiven Weltbild der slavischen Sprachen enkodiert werden. Der Mensch kann in der Regel Gefühle erspüren, um über sie sprechen zu können, muss er jedoch zu indirekten Ausdrucksmitteln wie der Metonymie oder der Metapher greifen. So wird Wut beispielsweise häufig mit der Metapher WUT IST EINE HEISSE FLÜSSIGKEIT IN EINEM BEHÄLTER assoziiert wie in der Wendung er kochte vor Wut. In dem Seminar wollen wir uns zunächst mit einigen Modellen aus der Psychologie bekanntmachen; in einem zweiten Schritt sollen die spezifischen Eigenschaften im naiven Weltbild der Emotionen anhand von konkretem sprachlichen Material untersucht werden. Das Seminar schließt an die Vorlesung zur ‚Semantik‘ aus dem Sommersemester 2009 an, ohne sie jedoch in irgendeiner Weise vorauszusetzen.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Apresjan, J. V. & Apresjan, J. D. (1993) Metafora v semantičeskom predstavlenii émocii. In: Voprosy Jazykoznanija 3, 27-35. Wierzbicka, A. (1999) Emotions across languages and cultures: Diversity and universals. Cambridge.
 4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit (wird überprüft), schriftliche Hausarbeit, PP-Präsentation (wird überprüft) Bitte geben Sie auch die Sprache an, zu der Sie den Schein erwerben möchten. Es wird um Anmeldung durch das RKS gebeten.
 5. Modalitäten der Prüfung:
- Art der Prüfung: Hausarbeit
 Prüfungsinhalt: gemeinsame Lektüre von Basistexten, 30 Minütige Mündliche Powerpoint-Präsentation, schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten.
 Prüfungsdauer:
 Prüfungszeitpunkt:
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 OSL - M 04.03 (10), OSL - M 06.3 (10), OSL - M 13.2 (10), OSL - M 15.2 (10), OSL - M 17.3 (10), POL - M 04.3 (10), POL - M 06.3 (10), POL - M 13.2 (10), POL - M 15.2 (10), POL - M 17.3 (10), TSC - M 04.3 (10), TSC - M 06.3 (10), TSC - M 13.2 (10), TSC - M 15.2 (10), TSC - M 17.3 (10)

36 330

Die slavischen Sprachen im Wandel

B. Hansen

Findet im Wintersemester nicht statt.

Witebsk: Avantgarde-Kulturen (Literatur, Malerei)(mit Exkursion)Dittscheid, Koller,
Koschmal

3 st., Di 9-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar Literatur- oder Kulturwissenschaft; begrenzte Teilnehmerzahl (Hauptseminarniveau)

2. Kommentar: Das heute weißrussische Vitebsk ist zwischen etwa 1917 bis 1922 bzw. bis in die 30er Jahre zum einen ein Ort der künstlerischen Avantgarde in Wort und Bild, zum anderen ein Ort kultureller Mischung gewesen. Beide Aspekte stehen im Mittelpunkt des interdisziplinären Hauptseminars ((Ost-) Slavistik, Kunstgeschichte). Zum einen geht es kunst- und kulturgeschichtlich um die (Wieder-) Entdeckung einer weitgehend verschütteten Avantgarde (z.B. Judovin), aber auch einer bekannten (M. Chagall, El Lisitzky, K. Malevič in ihrem Ausgangskontext. Zum anderen sollen künstlerische und literarische Avantgardekonzeptionen, etwa des Suprematismus (K. Malevič einander gegenübergestellt werden bzw. auf mögliche gemeinsame Wurzeln hin untersucht werden (z.B. in der Buchkunst; Graphik). Schließlich wird der ästhetische Ort der jüdischen Kunst (Yehuda Pen u.a.) und Literatur (An-ski) in diesem Gefüge analysiert. Russische und jüdische Avantgarde werden auf dem Hintergrund ihrer Traditionen untersucht (u.a. der Ikone). Die Rekonstruktion dieser ästhetischen Wechselbeziehungen kann zur Herstellung virtueller Ausstellungen (etwa jene von 1929) führen. Den Rahmen bilden Einführungen zu Stadtgeschichte und Kulturgeographie von Vitebsk und Minsk. Beide Städte werden in einer Exkursion nach Vitebsk und Minsk (im Jahr 2010; 8-10 Tage; voraussichtlich im April oder in der Woche nach Pfingsten) besucht.

3. Literatur zur Vorbereitung: Harshav, Benjamin. Marc Chagall and The Lost Jewish Art. The Nature of Chagall's Art and Iconography. New York 2006. Kamenski, Alexander. Chagall. Die russischen Jahre 1907-1922. Aus dem Französischen von Bettina Witsch-Aldor. Stuttgart 1989. Malevič Kazimir. Gott ist nicht gestürzt. Schriften zu Kunst, Kirche, Fabrik. Herausgegeben und kommentiert von Aage A. Hansen-Löve. Wien 2004. Shatskikh, Alexandra. Vitebsk: The Life of Art, 1917-1922. New Haven 2007. (Aus dem Russischen übersetzt.)

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Sitzungsvorbereitung und schriftliche Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Hausarbeit

Prüfungsinhalt: Konzepte der Avantgarde werden an einem konkreten Beispiel schriftlicher Texte oder an Beispielen der Avantgarde-Kunst in der vertieften Anwendung analysiert und erweitert.

Prüfungsdauer: eigenständige schriftliche Prüfung

Prüfungszeitpunkt: mündlich: innerhalb der Vorlesungszeit; schriftliche Leistung: innerhalb des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OWS - M 02.1-3 (0), OWS - M 03.1-5 (7), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10)

Kulturen der Metapher: nationale - europäische

W. Koschmal

2 st., Do 08:30-10, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar Literatur- oder Kulturwissenschaft

2. Kommentar: Das Studium der Metapher ist schon ans ich interdisziplinär. Jede Wissenschaft braucht Metaphern. Erkenntnis wird durch metaphorisches Sprechen ermöglicht oder erleichtert. Wissenschaft braucht Metaphern, um über Sachverhalte sprechen zu können, die sie noch nicht versteht, z.B. „Gott“, „Schwarzes Loch“ u.ä. Metaphern repräsentieren für Blumenberg das „nie erfahrbare Ganze“ der Realität. Metaphern sind Verhaltensorientierungen, die der Welt erst Struktur verleihen. Jede Nation bildet spezifische Metaphern und Mythen (z.B. polnische) heraus. Aber es gibt auch übergreifende Metaphern: Der jüdische „luftmensch“ gehört ebenso dazu wie „Europa“-Metaphern. Städte und ihre Texte sind vielfach in Metaphern gekleidet (Petersburg, Prag). Die Metapher und die Gattung des Essay gehen eine eigene Wahlverwandtschaft ein ((Mittel-) Europaessay, jüdischer Essay). Metaphern sind aber auch Formen des kreativen Denkens und Sprechens. Metaphern gehören zum Kernbereich der Rhetorik. Auf der Grundlage der Metaphertheorie werden ausgewählte (je nach TeilnehmerInnen) slavische Metaphern analysiert, die zum Verstehen wesentlicher Phänomene slavischer Literaturen und Kulturen beitragen.

3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Sitzungsvorbereitung und schriftliche Hausarbeit
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Hausarbeit
Prüfungsinhalt: Anwendung des Konzepts der Metapher auf der Grundlage ausgewählter Texte der Metapherntheorie auf ein konkretes Beispiel einer slavischen Literatur oder Kultur bzw. deren Vergleich.
Prüfungsdauer: eigenständige schriftliche Prüfung
Prüfungszeitpunkt: mündlich: innerhalb der Vorlesungszeit; schriftliche Leistung: innerhalb des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10)

36 333

Tschechisch im Sprachkontakt

M. Nekula

2 st., Mo 14-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Das Hauptseminar richtet sich an Slavisten der Magister-, Bachelor- und Masterstudiengänge und an interdisziplinäre Studierende.
2. Kommentar: Das Hauptseminar führt u.a. anhand eines Readers, dessen Texte gemeinsam gelesen und diskutiert werden, in die Methoden der Sprachkontaktforschung ein. Berücksichtigt werden alle Sprachebenen, Besonderheiten in den Sprachvarietäten werden aufgezeigt. Der thematische Schwerpunkt liegt auf dem deutsch-tschechischen und englisch-tschechischen Sprachkontakt seit dem 19. Jh. bis heute, im theoretischen Teil werden jedoch vergleichend auch Beispiele aus anderen Epochen und Kontakträumen herangezogen. Durch die Verankerung des Sprachkontakts und -wandels im sozialen Kontext ist diese Veranstaltung nicht nur für Sprachwissenschaftler, sondern auch für Kulturwissenschaftler geeignet. Als Materialquelle für die Hausarbeiten liegen z.B. Friedrich/Bedřich Smetanas private Korrespondenz und Tagebücher oder sprachbiographische Interviews mit „tschechischen“ Migranten zweiter Generation in Bayern vor. Eigene Themenwahl für die Hausarbeit ist möglich.
3. Literatur zur Vorbereitung: Gerster, S.: Anglizismen im Tschechischen und im Deutschen. 2001. Goebel, H.: Kontaktlinguistik. Ein internationales Handbuch, Bd. 1 (1996), Bd. 2 (1997); Newerkla, S. M.: Sprachkontakte Tschechisch – Deutsch – Slowakisch. 2004; Thomason, S. G.: Language Contact. 2001. Weitere Literatur wird im Seminar angegeben, Reader wird im Semesterapparat bereitgestellt.
4. Qualifikationsnachweis: Hausarbeit im üblichen HS-/S-Umfang
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Hausarbeit
Prüfungsinhalt: Themen werden im Seminar besprochen
Prüfungsdauer: entsprechend dem Workload
Prüfungszeitpunkt: Abgabe der Arbeit bis 31.3.2010
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
DTS - M 10.2 (10), OWS - M 02 (12), OWS - M 03 (7), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 23.1 (10)

Oberseminar

36 334

Doktorandenseminar

W. Koschmal

2 st., Termine s. Aushang, Raum PT 3.3.08

1. Teilnahmevoraussetzungen: : Teilnahme auf Einladung hin
2. Kommentar: Doktorandenseminar zu ausgewählten Problemen der Literatur- und Kulturwissenschaft
3. Literatur zur Vorbereitung: wird im Seminar bekannt gegeben
4. Qualifikationsnachweis: Referat
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Referat
Prüfungsinhalt: wird im Seminar besprochen
Prüfungsdauer: 30 Minuten

Prüfungszeitpunkt: zum Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:

36 335

Slavistische Linguistik

B. Hansen

2 st., Do 10-12, PT 3.3.6

1. Teilnahmevoraussetzungen: linguistische Kenntnisse; Interesse für theoretische Fragen
2. Kommentar: Das Forschungsseminar wendet sich an alle Studierende des Hauptstudiums, die an einem Einblick in konkrete Forschungsarbeit interessiert sind, und an Doktoranden. Für letztere ist das Seminar verpflichtend. Es bietet ein Forum zur Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsprojekte und der gemeinsamen Lektüre theoretischer Grundlagentexte. Vorgestellt werden Dissertationsvorhaben und Projekte, die im Rahmen der Abfassung einer Masterarbeit bearbeitet werden. Auch sollen aktuelle Projekte des Lehrstuhls vorgestellt werden. Das Seminar verbindet zwei Veranstaltungsformen, die im 14-Tage-Rhythmus alternieren. So werden jeden zweiten Donnerstag Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert. Die anderen Donnerstage dienen der gemeinsamen Lektüre theoretischer Basistexte.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird im Kurs bekannt gegeben

4. Qualifikationsnachweis: Aktive Mitarbeit, 45-minütige Powerpoint-Präsentationen und schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Referat und Hausarbeit

Prüfungsinhalt: Themen werden im Seminar besprochen

Prüfungsdauer: 45-minütige Powerpoint-Präsentationen und schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)

Prüfungszeitpunkt: Referat während des Semesters, Abgabe der Hausarbeit spätestens 31.3.2010

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 13.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OWS - M 02.1 (12), POL - M 13.1 (10), POL - M 17.1 (10), SLA - M 01.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 17.1 (10)

36 335a

Forschungsseminar Mehrsprachigkeit (in Zusammenarbeit mit der Universität Erlangen)

M. Nekula

2 st., Mi 14-16, PT 3.3.18

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: nicht eingetragen

3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer:

Prüfungszeitpunkt:

Art der Bewertung:

Verwendbar in folgenden Modulen:

Fachdidaktik

36 336

Didaktik des Russischen

L. Wimmer

2 st., Der Kurs kommt nur zustande, wenn mindestens 5 Anmeldungen vorliegen. Bitte im Sekretariat der Geschäftsführung anmelden.

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Im Kurs werden verschiedene didaktische Modelle dargestellt und besprochen. Davon ausgehend sollen einige Unterrichtskonzepte, die aus diesen Modellen hervorgegangen sind, untersucht werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Hinweise zur Literatur werden in der ersten Stunde gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Referat
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Stoff des Kurses
Prüfungsdauer: 30 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:

Russisch

Basismodul Sprachausbildung Russisch I

36 337

Grundkurs Russisch I, Kurs A

K. Senft

4 st., Di 8.30-10, S014, Do 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Der Sprachkurs richtet sich an Studienanfänger ohne Vorkenntnisse und vermittelt Grundkenntnisse des Russischen.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003.

Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 1: Für Anfänger . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006.

Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum 2000.

Дорофеева, Т.М., Лебедева, М.Н.: 53 модели русской грамматики. Базовый уровень. Москва 1996г.

Жили-были. 28 уроков русского языка для начинающих. Санкт-Петербург 1998г.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Abschlussprüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 01.1 (4)

36 338

Grundkurs Russisch I, Kurs B; finanziert aus Studiengebühren; der Kurs findet nur dann statt, wenn aufgrund der Anmeldezahlen zwei Grundkurse gebildet werden müssen.

N.N.

4 st., Di 8-10; PT 1.0.5 Do 12-14, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Der Sprachkurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 1: Für Anfänger . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006.

Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum Дорофеева, Т.М., Лебедева, М.Н.: 53 модели русской грамматики. Базовый уровень. Москва 1996г.

Жили-были. 28 уроков русского языка для начинающих. Санкт-Петербург 1998г.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 01.1 (4)

Praktische Phonetik für Anfänger

2 st., Mo 10-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die zwei Parallelkurse (A = Anfänger, F = Fortgeschrittene) richten sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse, an Fortgeschrittene und an Muttersprachler Russisch.

2. Kommentar: Vermittlung der russischen Standardaussprache über das Erarbeiten phonetischer und sprachpraktischer Fertigkeiten.

3. Literatur zur Vorbereitung:

A.G. Telnowa.: Übungen zur Phonetik der russischen Sprache. Automatisierung der Aussprachefertigkeiten. M. «Russkij jazyk» 1986.

Бранцев Б. В., Верицкая Л. А.: Пособие по фонетике для иностранных студентов-филологов. М. «Russkij jazyk» 1983.

Брызгунова Е. А.: Звуки и интонация русской речи. М. «Русский язык» 1997.

Глазунова, О.И.: Давайте говорить по-русски. М. 1999.

Лебедева, Ю.Г.: Звуки. Ударение. Интонация. М. 1986.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 01.3 (3)

Praktische Phonetik für Fortgeschrittene

2 st., Mo 12-14, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die zwei Parallelkurse (A= Anfänger, F= Fortgeschrittene) richten sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse, an Fortgeschrittene und an Muttersprachler Russisch.

2. Kommentar: Vermittlung der russischen Standardaussprache über das Erarbeiten phonetischer und sprachpraktischer Fertigkeiten.

3. Literatur zur Vorbereitung:

A.G. Telnowa.: Übungen zur Phonetik der russischen Sprache. Automatisierung der Aussprachefertigkeiten. М. «Russkij jazyk» 1986.

Бранцев Б. В., Верицкая Л. А.: Пособие по фонетике для иностранных студентов-филологов. М. «Russkij jazyk» 1983.

Брызгунова Е. А.: Звуки и интонация русской речи. М. «Русский язык» 1997.

Глазунова, О.И.: Давайте говорить по-русски. М. 1999.

Лебедева, Ю.Г.: Звуки. Ударение. Интонация. М. 1986.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer: ca. 20 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 01.3 (3)

Landeskunde: Rossija kak medved'. Finanziert aus Studiengebühren

2 st., Do 12-14, kein Raum

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Russischen

2. Kommentar: Der Kurs wendet sich an alle Studierenden, die nicht nur Russisch lernen, sondern sich auch für die russische Kultur und Mentalität interessieren. Im Mittelpunkt stehen klassische landeskundliche Themen. Einen zweiten Schwerpunkt bilden bestehende Stereotypen, welche sich in den westlichen Kulturen über Russland herausgebildet haben.

Neben Wodka und den Matroschkas ist der „Russische Bär“ eines der weit verbreiteten Symbole Russlands. „Rugged Russian Bear“ findet man in Shakespeares Macbeth, in den englischen Karikaturen des 18. Jh. und auch in modernen satirischen Grafiken. Andererseits existiert diese Vorstellung von Russland als Bären auch im russischen Bewusstsein. Man denke an das Symbol der Olympischen Spiele von 1980 oder an das Logo von Putins Partei „Edinaja Rossija“. Alle diese Metamorphosen des russischen Bären werden im Kurs vorgestellt und diskutiert. In Abhängigkeit von Inhalt und Länge des Referats kann der Kurs im Modul OSL-M01 als Praktischer Landeskunde-Kurs oder in OSL-M09 als Spezialseminar eingebracht werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen

4. Qualifikationsnachweis: mündliches Referat

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündliches Referat

Inhalt der Prüfung: wird im Kurs bekannt gegeben

Dauer der Prüfung: 20-30 Minuten

Zeitpunkt der Prüfung: Während des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 01.4 (3)

36 342

Intensivkurs I (Anschlusskurs an den Grundkurs I)

K. Senft

2 st., Mo-Fr, 9-13, vom 22.3.-1.4.2010, Raum s. Aushang

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch, Teil I bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch, Teil I bzw. entsprechende Vorkenntnisse. Der Intensivkurs richtet sich an die Absolventen des Grundkurses I. Als Intensivkurs dient er der Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Lerninhalte, die im Laufe des vorherigen Semesters vermittelt wurden. Gleichzeitig bietet er Gelegenheit zur intensiven Sprachpraxis und vermittelt grundlegende Kenntnisse der russischen Alltagskultur. (22.3.-01.04.2010 Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit)

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: schriftlicher und mündlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: schriftlicher und mündlicher Abschlusstest

Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Kursende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 01.6 (3)

Basismodul Sprachausbildung Russisch II

36 343

Russisch-deutsche Übersetzung I, Kurs A

K. Senft

2 st., Mi 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung I oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).

2. Kommentar: Übersetzungsübungen leichter (teilweise adaptierter) bis mittelschwerer (Original-)Texte mit grammatischem Kommentar sowie Transliterations- und Transkriptionsübungen; Übungen zu ausgewählten Problemen der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.

3. Literatur zur Vorbereitung: Nečaeva, V., Golubcova, L.: Učites' perevodit'. Učebnoe posobie po perevodu dlja inostrannyh učasčičsja. 2. veränderte und erweiterte Auflage. Tübingen 1994 (= Skripten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen Nr. 28).

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung zweier Texte (publizistischer und literarischer Text) aus dem Russischen ins Deutsche

Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

36 344 **Konversation I, Kurs A**
Der Kurs findet im Wintersemester nicht statt.

36 345 **Konversation I, Kurs B** L. Kirschbaum
2 st., Mi 14-16, PT 3.3.25
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL–M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Интенсивное расширение и активизация лексики, построение диалогического и монологического высказывания на различные темы, выражение мнения, совершенствования навыков аудирования, лингвострановедения.
3. Literatur zur Vorbereitung:
Костина И.: Перспектива. Вып. 1-3. Санкт-Петербург 1993.
Антонова, В.: Дорога в Россию. Вып. 1-3. Изд.: Златоуст, Санкт-Петербург 2007.
Кузнецов, А.Л.: Из истории русской культуры. Изд.: Русский язык, Москва 2007.
4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 02.2 (3), OSL - M 03.2 (3)

36 346 **Deutsch-russische Übersetzung I** N.N.
2 st., Mo 13-14.30, Chemie 12.0.17
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL–M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch-Russisch anhand mittelschwerer Texte.
3. Literatur zur Vorbereitung:
E. Lampel: Schwierigkeiten des russischen Wortschatzes für Deutschsprechende. Wien 1996.
U. Borgwardt H. Walter: PONS Fehler ABC Deutsch-Russisch. Stuttgart 2001.
Гильченко, Н.Л.: Практикум по переводу с немецкого на русский. Санкт-Петербург 2006.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung:
Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 02.3 (3)

36 347 **Schreibtraining** K. Senft

2 st., Di 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse

2. Kommentar: Ziel des Kurses ist die Fertigkeit der korrekten und eigenständigen schriftlichen Formulierung. Ausgewählte Probleme der Orthographie und Zeichensetzung werden besprochen und geübt, grundlegende Fragen der Korrespondenz erörtert und erprobt, Texte mit unterschiedlichen Redeabsichten (Schilderung, Beschreibung, Stellungnahme, Werbetext) analysiert und verfasst.

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zu Beginn des Semesters verteilt, ergänzend:

Briefassistent Russisch

Kolesova, D.V., Charitonov, A.A.: Zolotoe pero. Posobie po razvitiju navykov pis'mennoj reči. Sankt-Peterburg 2003.

Lukina, Ja.V., Stepanova, L.V.: Pišem diktanty s ulybkoi. Sankt-Peterburg 2001.

Neumann, B., Scharf, A.: Russische Handelskorrespondenz. Er- und Verfassen von Geschäftsbriefen. Berlin 1996.

Paul, E. et al.: Russisch schreiben - aber wie? Berlin 1998.

Rozental' D.E., Golub I.B.: Russkij jazyk. Orfografija. Puntuacija. Moskva 1997.

Tkačenko, N.G.: 300 diktantov dlja postupajuščich v VUZy. Moskva 1997.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Diktat, orthographischer Test, Erstellen von Kurztexten

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.4 (3), OSL - M 03.5 (3)

36 348

Systematische Grammatik, Kurs A

K. Senft

2 st., Mi 10-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: In diesem Kurs, dessen Besuch im Anschluss an die Grundkurse empfohlen wird, werden ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik trainiert bzw. die Bildungsweise grammatischer Formen explizit besprochen. Der Kurs wendet sich auch an Russisch-Muttersprachler.

3. Literatur zur Vorbereitung: Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 2: Für Fortgeschrittene. 2., vollst. überarb. Aufl., 2006.

Alekseew, W.: 200 Übungen zum Russisch lernen. Bochum 1999.

Булгакова, Л.Н. и др.: Мои друзья падежи. Грамматика в диалогах. Москва 2002г.

Kirschbaum, E.-G.: Grammatik der russischen Sprache. Berlin 2001.

Loos, H.: Wirtschaftsrußisch. Praktische Grammatik mit Übungen und Schlüssel. Wien 1994.

Макимова, А.Л.: Корректировочный курс русской грамматики. Санкт-Петербург 1994г.

Mulisch, Herbert: Handbuch der russischen Gegenwartssprache. Leipzig 1996.

Pul'kina, J.B., Russisch. Praktische Grammatik mit Übungen. 4., verb. Aufl., Moskau und München 1995.

Скворцова Г.Л., Чумакова Г.Н.: Русские глаголы. Тетрадь-словарь студента-иностранца. Первый сертификационный уровень. М. 2005.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)

36 349

Systematische Grammatik, Kurs B

K. Senft

2 st., Do 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: In diesem Kurs, dessen Besuch im Anschluss an die Grundkurse empfohlen wird, werden ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik trainiert bzw. die Bildungsweise grammatischer Formen explizit besprochen. Der Kurs wendet sich auch an Russisch-Muttersprachler, die ihre Grammatikkenntnisse erweitern möchten.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 2: Für Fortgeschrittene. 2., vollst. überarb. Aufl., 2006. Alekseew, W.: 200 Übungen zum Russisch lernen. Bochum 1999.

Булгакова, Л.Н. и др.: Мои друзья падежи. Грамматика в диалогах. Москва 2002г.

Kirschbaum, E.-G.: Grammatik der russischen Sprache. Berlin 2001.

Loos, H.: Wirtschaftsrussisch. Praktische Grammatik mit Übungen und Schlüssel. Wien 1994.

Макимова, А.Л.: Корректировочный курс русской грамматики. Санкт-Петербург 1994г.

Mulisch, Herbert: Handbuch der russischen Gegenwartssprache. Leipzig 1996.

Pul'kina, J.B., Russisch. Praktische Grammatik mit Übungen. 4., verb. Aufl., Moskau und München 1995.

Скворцова Г.Л., Чумакова Г.Н.: Русские глаголы. Тетрадь-словарь студента-иностранца. Первый сертификационный уровень. М. 2005.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Morphosyntax des Russischen

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)

36 350

Intensivkurs II

N.N.

2 st., Mo-Fr, 9-13, vom 22.3.-1.4.2010

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (Modul OSL-M01) bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Die zweite Stufe des Intensivkurses richtet sich an Studierende mit fortgeschrittenen Russischkenntnissen. Sprachpraktische Übungen sowie intensives Grammatiktraining zur Morphologie des Russischen stehen im Vordergrund.

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche und schriftliche Abschlussprüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.5 (3), OSL - M 03.3 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch III

36 351

Russisch-deutsche Übersetzung II mit Textgrammatik

K. Senft

2 st., Fr 10-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung

2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Übersetzung schwieriger literarischer Texte, v.a. des 20. Jhs. (Romanausschnitte, Literaturkritiken, Rezensionen, literaturwissenschaftliche Texte) sowie publizistischer Texte. Praktische Übungen zu Morphologie, Syntax und Stilistik der russischen Sprache. Besprechung ausgewählter Übersetzungsprobleme (Transliteration / Transkription, Phraseologien, Wortstellung, Stil etc.). Wörterbucharbeit, Verwendung von Hilfsmitteln allgemein.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Primärliteratur sowie Informationen zu Wörterbüchern und anderen Hilfsmitteln werden zu Kursbeginn gegeben, ergänzend:

Кожевникова, Л.П., Кожевников, А.Ю.: От корня – к слову. Санкт-Петербург 2004.

Латышев, Л.К.: Технология перевода. Москва 2000г.

Нечаева, В., Голубцова, Л.: Учитесь переводить. Учебное пособие по переводу для иностранных учащихся. Тюбинген 1994г.

Суперанская, А.В.: Теоретические основы практической транскрипции. Москва 1978г.

4. Qualifikationsnachweis: schriftliche Abschlussprüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines anspruchsvollen Textes aus dem Russischen ins Deutsche

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 09.1 (3), OSL - M 12.1 (5)

36 352

Konversation und Landeskunde II

L. Kirschbaum

2 st., Mi 10-12, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II (OSL-M 02 oder OSL-M 03)

2. Kommentar: Интенсивное обучение монологической и диалогической речи на основе прочитанного газетного или журнального материала (беседы, дискуссии, по проблемам общественно-политической жизни родной страны и страны изучаемого языка) (ТАНДЕМ). Лексическая работа: расширение и углубление лексического запаса.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Вольская Н. П.: Можно? Нельзя? Практический минимум по культурной адаптации в русской среде. М. Рус. яз. Курсы 2001.

Костина И. С. и др.: Перспектива (Выпуск 1-5). СПб. „Златоуст“ 1998-2000.

Родимкина. А и др.: Россия сегодня. СПб., „Златоуст“ 2000.

Соловьев, В.М.: Тайны русской души. Вопросы. Ответы. Версии. Изд.: Русский язык, Москва 2009.

Богомолов. А.: Новости из России 2009. Изд.: Русский язык, Москва 2009

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 20 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 09.2 (3), OSL - M 12.1 (4)

36 353

Lektürekurs Russisch I

L. Kirschbaum

2 st., Mi 12-14, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für alle Studierenden mit Vorkenntnissen der russischen

Sprache.

2. Kommentar:

Владение различными видами чтения. Лексико-грамматический комментарий. Знакомство с произведениями различных авторов классической и современной литературы. Корректировка навыков чтения вслух. Обсуждение прочитанного.

3. Literatur zur Vorbereitung:

Произведения русских писателей.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 09.5 (3), OSL - M 12.4 (2)

Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch IV

36 354

Russischer Film

K. Senft

2 st., Mo 18-20, S008

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Vorkenntnisse

2. Kommentar: Der Kurs wendet sich an alle, die sich für den russischen Film interessieren. Das Filmprogramm ist dem Aushang zu Beginn des Semesters zu entnehmen. Begleitend findet das Filmgespräch statt, in dem die Filme besprochen werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Als Einführung zu empfehlen: Engel, Ch. (Hg.): Geschichte des sowjetischen und russischen Films. Stuttgart 1999. Faulstich, W.: Grundkurs Filmanalyse. München 2002 (= utb 2341).

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Arbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Filmkritik, Einführung zum Film

Prüfungsdauer: mündl. Prüfung: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: semesterbegleitend

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 10.4 (2)

36 355

Hörverstehen I

K. Senft

1 st., Blockveranstaltung vom 15. 2. - 19. 2. 2010, Raum s. Aushang

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung I

2. Kommentar: Blockveranstaltung vom 15.02. – 19.02.2010; Anhand ausgewählter Beispiele aus Lehrmaterialien, Hörfunk, TV und dem Internet (Audio- und Videomaterial) wird das Hörverstehen gezielt trainiert. Hörtexte werden bereits während des Semesters verteilt. Erste Vorbesprechung der Blockveranstaltung siehe Aushang an PT 3.3.27.

3. Literatur zur Vorbereitung: Audio- und Videomaterialien werden zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis: mündlicher und schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Bearbeitung von Hörtexten

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Kursende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 10.6 (3)

36 356	<p>Russisches Filmgespräch</p> <p>2 st., Di 18-20, Physik 5.1.03</p> <p>1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der russischen Sprache.</p> <p>2. Kommentar: Dieser Kurs läuft parallel zum Kurs „Russisches Kino“. Die dort gezeigten Filme werden hier eingehend diskutiert.</p> <p>3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen</p> <p>4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen</p> <p>5. Modalitäten der Prüfung:</p> <p>Art der Prüfung:</p> <p>Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben</p> <p>Prüfungsdauer:</p> <p>Prüfungszeitpunkt: Semesterende</p> <p>Art der Bewertung: benotet</p> <p>Verwendbar in folgenden Modulen:</p> <p>nicht eingetragen</p> <p>OSL - M 10.5 (3)</p>	N.N.
--------	---	------

Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch V

36 357	<p>Deutsch-russische Übersetzung II</p> <p>2 st., Di 12-14, ZH 8</p> <p>1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II</p> <p>2. Kommentar:</p> <p>Совершенствования навыков перевода. Работа над переводом газетных, журнальных статей различной тематики. Перевод отрывков из художественных произведений. Работа над фразеологизмами.</p> <p>3. Literatur zur Vorbereitung:</p> <p>E. Lampel: Schwierigkeiten des russischen Wortschatzes für Deutschsprechende. Wien 1996.</p> <p>Латышев, Л.К.: Технология перевода. Москва 2008.</p> <p>Дзенс, Н.И.: Теория и практика перевода. Санкт-Петербург 2007.</p> <p>4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur bzw. Hausarbeit</p> <p>5. Modalitäten der Prüfung:</p> <p>Art der Prüfung:</p> <p>Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben</p> <p>Prüfungsdauer: 90 Minuten</p> <p>Prüfungszeitpunkt: Semesterende</p> <p>Art der Bewertung: benotet</p> <p>Verwendbar in folgenden Modulen:</p> <p>OSL - M 11.1 (3)</p>	N.N.
--------	--	------

36 358	<p>Aufsatz</p> <p>2 st., Di 10-12, PT 3.3.25</p> <p>1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II</p> <p>2. Kommentar: Stilistische Textanalyse (wissenschaftlicher, publizistischer, literarischer Stil). Erlernen von Mitteln der Textorganisation (linearer und logischer Kompositionszusammenhang).</p> <p>3. Literatur zur Vorbereitung:</p> <p>Бердичевский А.Л., Соловьева Н.Н.: Русский язык: сферы общения. М. 2002.</p> <p>Григорьева О.Н.: Стилистика русского языка. М.2000.</p> <p>Лобанова Н. А., Слесарева И. М.: Учебник русского языка для иностранных студентов-филологов М. «Русский язык» 1980</p> <p>Сборник упражнений по лексике русского языка. М. «Русский язык» 1975.</p> <p>Розенталь Д. Э., Теленкова М. Н.: Практическая стилистика русского языка. М. «Русский язык» 1975.</p> <p>4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur</p> <p>5. Modalitäten der Prüfung:</p> <p>Art der Prüfung:</p> <p>Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben</p>	N.N.
--------	---	------

Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 11.2 (2)

Tschechisch

Basismodul Sprachausbildung Tschechisch I

36 359

Grundkurs I Tschechisch

L. Nerlich

4 st., Mo 17-18.30, PT 3.0.76; Fr 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Der Kurs ist konzipiert für Studierende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Die Grundlagen der Aussprache und der Grammatik werden erklärt und systematisch eingeübt. In diesem Kurs werden die mündliche Kommunikation, der schriftliche Ausdruck sowie das Lese- und Hörverstehen gleichermaßen geübt. Die Studierenden werden lernen, sich in einfachen kommunikativen Situationen zu orientieren (Themen: Familie und Freunde, Beruf, Einkaufen, im Hotel, im Restaurant, Hobbys etc.).

3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 1, Schmetterling Verlag Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-860-X)

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Schriftliche Prüfung und Mündliche Prüfung. Wörterbücher nicht erlaubt.

Inhalt der Prüfung: Schriftliche Prüfung: Grammatiktest, schriftliche Produktion, Test zum Leseverstehen sowie Hörverstehenstest. Mündliche Prüfung.

Dauer der Prüfung: 90+10 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

TSC - M 01.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

36 360

Tschechische Phonetik und Grammatik in Übungen (Gruppe I)

K. Kallert

2 st., Mo 14-15.30, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Der Kurs korrespondiert mit dem vierstündigen Grundkurs I. Arbeitsgrundlage sind die Lesetexte des Lehrbuchs, anhand derer die passive wie aktive Beherrschung von Wortschatz und grammatischen Formen gefestigt wird. Trainiert wird der Blick für grammatische und lexikalische Strukturen. Die Festigung des grammatikalischen Wissens ist Basis auch jeder mündlichen Sprechfertigkeit. Die Sprachpraktischen Übungen verstehen sich als eine Art Intensiv-Unterricht; die Teilnehmerzahl sollte daher neun nicht überschreiten. Aus diesem Grund bitte ich um rechtzeitige verbindliche Anmeldung per e-mail.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrbuch des GK I: Tschechisch kommunikativ I

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur und mündliche Prüfung

Inhalt der Prüfung: behandelte Grammatik und Lexik (Lesefähigkeit, Leseverstehen, aktive Sprachfertigkeiten)

Dauer der Prüfung: 60 Min. + 10 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 01.3 (3)

36 361

Tschechische Phonetik und Grammatik mit Übungen (Gruppe II)

K. Kallert

2 st., Mo 8.30-10, S008

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Der Kurs korrespondiert mit dem vierstündigen Grundkurs I. Arbeitsgrundlage sind die Lesetexte des Lehrbuchs, anhand derer die passive wie aktive Beherrschung von Wortschatz und grammatischen Formen gefestigt wird. Trainiert wird der Blick für grammatische und lexikalische Strukturen. Die Festigung des grammatikalischen Wissens ist Basis auch jeder mündlichen Sprechfertigkeit. Die Sprachpraktischen Übungen verstehen sich als eine Art Intensiv-Unterricht; die Teilnehmerzahl sollte daher neun nicht überschreiten. Aus diesem Grund bitte ich um rechtzeitige verbindliche Anmeldung per e-mail.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrbuch des GK I: Tschechisch kommunikativ I

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur und mündliche Prüfung

Inhalt der Prüfung: behandelte Grammatik, Lexik (Lesefähigkeit, Leseverstehen, aktive Sprachfertigkeiten)

Dauer der Prüfung: 60 Min. + 10 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 01.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

Basismodul Sprachausbildung Tschechisch II

36 362

Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit: Konversation und Hörverstehen I-B

L. Nerlich

2 st., Mo-Fr 10-14, 14-täglich vom 07.10.-16.10.2009, PT 3.0.77

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M01 (UNICert® I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

2. Kommentar: Dialoge und kurze Texte mit Themen aus dem Alltags-, Studenten- sowie Berufsleben werden gelesen und gehört. Hörverstehensübungen werden anhand von kürzeren Tonaufnahmen bzw. Filmen durchgeführt. Der Wortschatz wird erweitert. Arbeit in kleinen Gruppen.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung und Hörverstehentest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit sowie Hörverstehentest. Wörterbücher nicht erlaubt.

Dauer der Prüfung: 15 + 30 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 01.6 (6)

36 363

Systematische Grammatik

L. Nerlich

2 st., Do 16.30-18, Chemie 33.1.89, nicht am 17. 12. 2009

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die Stufe I (UNICert® I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

2. Kommentar: Die bereits erworbenen Grammatikkenntnisse werden in diesem Kurs weiter ausgebaut. Im Mittelpunkt stehen die Pluralformen der Nomina und Pronomina sowie die Morphologie des Verbs. Anhand zahlreicher Übungen werden die im Kurs erläuterten Formen gründlich eingeübt und automatisiert. Anhand von Diktaten werden die Kenntnisse der tschechischen Orthographie gefestigt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 2, Schmetterling Verlag Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-861-8)

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Grammatiktest mit Diktat. Wörterbücher nicht erlaubt.

Dauer der Prüfung: 90 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 02.4 (3)

36 364

Deutsch-tschechische Übersetzung I

L. Nerlich

2 st., Fr 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M01 (UNICert@I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen.

2. Kommentar: In diesem Kurs fertigen die Studierenden – meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien – Übersetzungen einfacherer, meist adaptierter deutscher Texte verschiedener Gattungen (Dialoge, kurze Geschichten sowie publizistische Texte) an. Anschließend wird die Musterübersetzung am Overhead präsentiert und besprochen. In diesem Kurs werden Grammatik- und Wortschatzkenntnisse direkt am Text angewendet.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Abschlussklausur in Form einer Übersetzung (60 Minuten) sowie kurze Tests während des Semesters (Klausur 60 %, Tests während des Semesters 40 %). Zweisprachige und einsprachige Wörterbücher erlaubt.

Zeitpunkt der Abschlussprüfung: Semesterende

Art der Prüfung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 02.2 (3)

36 365

Tschechisch-deutsche Übersetzung I

K. Kallert

2 st., Mi 14-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Teilnehmer mit Muttersprache Deutsch: Abgeschlossene Grundstufe, d.h. Besuch von GK I sowie der begleitenden Sprachpraktischen Übungen bzw. entsprechende (passive) Kenntnisse des Tschechischen (konkret: Singular, Plural der Substantiv- und Adjektiv-Paradigmen, Komparativ, Adverb, Verbalformen in allen Zeiten) Für Teilnehmer mit anderer Muttersprache: grundlegende Sicherheit im deutschen Ausdruck: Sicherheit in Morphologie und Syntax (Wortstellung), Grundwissen im Artikelgebrauch, Interesse an stilistischen Fragen

2. Kommentar: Arbeitsgrundlage sind Texte überschaubarer Länge vorwiegend einfachere literarische Texte oder aber Texte aus dem Bereich Kultur und Gesellschaft. Die Texte sind authentisch, bieten also im Unterschied zu Lehrbuchtexten einen ersten Einstieg in die Wirklichkeit geschriebener tschechischer Sprache. Im Mittelpunkt stehen Textverständnis und adäquate Übersetzung. Je nach Bedarf werden anhand der Texte auch grammatische Themen behandelt, die sich aus dem Text ergeben.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur (zweisprachiges Wörterbuch erlaubt)

Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines leichteren literarischen und/oder publizistischen Textes vom Tschechischen ins Deutsche

Dauer der Prüfung: 90 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 01.1 (3), TSC - M 03.1 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch III

36 365a

Tschechisch-Deutsche Übersetzung II (für DTS)

K. Kallert

2 st., Mi 12-13.30, R009

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der DTS-Studiengänge mit entsprechenden Deutsch- bzw. Tschechischkenntnissen.

2. Kommentar: Arbeitsgrundlage sind mittelschwere Texte (Publizistik, Essay, Literatur). Geübt wird, sprachlich und stilistisch angemessen zu übersetzen, wobei Blick für die Be-

sonderheiten der Texte geschärft werden soll.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird gestellt

4. Qualifikationsnachweis: Mitarbeit und Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Inhalt der Prüfung: Übersetzung vom Tschechischen ins Deutsche (mit Lexikon)

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 09.1 (3)

36 366

Konversation II und Landeskunde II. Finanziert aus Studiengebühren.

L. Nerlich

2 st., Do 15-16.30, Chemie 33.1.89, nicht am 17. 12. 2009

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die die Module TSC-M01 und TSC-M02 absolviert haben (mind. 18 SWS) bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

2. Kommentar: Um sich in einem Land zu verständigen, bedarf es der Sprache, aber auch der interkulturellen Kompetenz. Kenntnisse über das Land sowie seine Geschichte und Kultur werden in diesem Kurs anhand von vielfältigem Ton- und Textmaterial vermittelt. Die sprachlichen Akzente liegen in diesem Kurs auf den mündlichen Kompetenzen.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit bzw. Referat (ca. 15 Minuten) sowie Hörverstehenstest (30 Minuten). Wörterbücher nicht erlaubt.

Zeitpunkt der Abschlussprüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 09.2 (3)

36 367

Leseverstehen / Lektüre

L. Nerlich

2 st., Do 12-14, ZH1

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die die Module TSC-M01 und TSC-M02 absolviert haben (mind. 18 SWS) bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

2. Kommentar: In diesem Kurs werden kürzere für Unterrichtszwecke adaptierte Ausschnitte aus Werken tschechischer Autoren gelesen und jeweils anhand eines Fragenkatalogs mündlich reproduziert. Die Studierenden werden dann jeweils zuhause den gelesenen Text schriftlich paraphrasieren. Korrekturen werden gemeinsam besprochen.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit (Reproduktion eines oder mehrerer Texte, ca. 15 Minuten), acht schriftliche Hausarbeiten während des Semesters

Zeitpunkt der Prüfung: während bzw. am Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 09.3 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch IV

36 368

Tschechisch-deutsche Übersetzung III

K. Kallert

2 st., Mi 18-19.30, H45

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Teilnehmer mit Muttersprache Deutsch mit gehobenen Tschechischkenntnissen sowie Nichtmuttersprachler Deutsch mit sehr guten Deutschkenntnissen. Muttersprachler Deutsch sollten Tschechisch-deutsche Übersetzung I und II besucht

haben oder über entsprechende Sicherheit im Tschechischen verfügen.

2. Kommentar: Arbeitsgrundlage sind anspruchsvollere literarische Texte, ev. auch publizistische Texte aus dem Bereich Essay, Kunst, Kultur. Gründliche Lektüre und gründliches Textverständnis führen auf die übersetzerischen Fragen, die über eine oberflächlich richtige Übersetzung hinausgehen. Gemeint sind damit z.B.: ästhetische Struktur, Balance zwischen Freiheit und Wörtlichkeit, nicht rein sprachliche Faktoren (Körpersprache), Leserfreundlichkeit (Syntax, Begrifflichkeit), Umgang mit Mängeln des Originals, Recherche etc.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (Übersetzung)

Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines anspruchsvollen literarischen, essayistischen oder wissenschaftlichen Textes Dauer der Prüfung: individuell

Zeitpunkt der Prüfung: Abgabetermin nach Vereinbarung

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 10.1 (3)

36 425

Landeskundlicher Sprachkurs in tschechischer Sprache

2 st., Mo 16-18, PT 3.0.77

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Lernziele: Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten des Abfassens und der Präsentation von populärwissenschaftlichen Texten zur Landeskunde Tschechiens. Verstehen schwieriger längerer Lese- /Hörtexte zur Landeskunde Tschechiens. Erfassen der Kernaussagen von populärwissenschaftlichen Vorträgen zur Landeskunde Tschechiens. Studieninhalte: Die in den Intensivkursen I, II, III, in den Sprachkursen I und II sowie in den Übungskursen (Winter- und Sommersemester) erarbeiteten Informationen über die Landeskunde Tschechiens werden systematisiert und erweitert. Es werden folgende Kompetenzen vertieft: sprachliche Kompetenz beim Abfassen und der mündlichen Präsentation eines populärwissenschaftlichen Textes zur Landeskunde Tschechiens und inhaltsbezogene Diskussion in tschechischer Sprache.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der 1. Sitzung besprochen

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündlich und schriftlich; kumulativ.

Inhalt der Prüfung: spezielles Thema (Referat + Diskussion), Überblickswissen aus der Übung (2 Zwischentests). Dauer der Prüfung: insgesamt 90 Minuten.

Zeitpunkt der Prüfung: während der Übung.

Art der Bewertung: benotet.

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 10.4 (4)

Sirota-Frohauer/
Šichová

Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch V

36 369

Deutsch-tschechische Übersetzung II

2 st., Fr 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M09 absolviert haben (Abschluss BA) bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen.

2. Kommentar: In diesem Kurs fertigen die Studierenden – meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien - Übersetzungen anspruchsvollerer deutscher Prosatexte (Ausschnitte aus literarischen Werken, publizistische, Gebrauchstexte etc.) ins Tschechische an. Die verschiedenen Übersetzungsvarianten werden anschließend mit der Musterübersetzung am Overhead verglichen und diskutiert.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Abschlussklausur in Form einer Übersetzung (60 Minuten) sowie kurze Tests während des Semesters (Klausur 60 %, Tests während des Semesters 40 %). Zwei-

L. Nerlich

sprachige und einsprachige Wörterbücher erlaubt.
Zeitpunkt der Abschlussprüfung: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 11.1 (3)

36 370

Essay / Leseverstehen

2 st., Mo 14-15.30, PT 4.1.66

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M09 absolviert haben (Abschluss BA) bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

2. Kommentar: In diesem Kurs werden aktuelle Themen aus der tschechischen Presse (vorzugsweise Artikel aus den Zeitschriften Týden, Reflex und aus dem Internetsender Radio Praha) gelesen und besprochen. Zu Hause schreiben die Kursteilnehmer Essays zum besprochenen Thema.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Mindestens acht schriftliche Hausarbeiten (Essays) während des Kurses

Dauer der Prüfung:

Zeitpunkt der Prüfung:

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 11.2 (3)

L. Nerlich

Polnisch

Basismodul Sprachausbildung Polnisch I

36 373

Grundkurs Polnisch I

4 st., Di 14-16, PT 1.0.5 ; Do 17-19, Physik 9.1.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs ist für Hörer aller Fakultäten offen.

2. Kommentar: Der Kurs basiert auf dem Lehrwerk „Cześć jak się masz?“ von Władysław Miodunka. Anhand der hier vorgeführten Texte und Dialoge wird Lese- und Hörverstehen vermittelt. Die in Dialogen vorgestellten Situationen geben einen landeskundlichen Hintergrund, sollen aber auch zum Erwerb kommunikativer Kompetenzen führen. So wird es den Studierenden ermöglicht, sich in Alltagssituationen zurechtzufinden. Der grammatische Teil des Buches wird um zusätzliche Übungen ergänzt, die ich den Studierenden zur Verfügung stelle.

3. Literatur zur Vorbereitung: Miodunka Wł.: „Cześć jak się masz?“ Universitas, Kraków 2005 (Das Lehrbuch ist im deutschen Buchhandel nicht erhältlich und kann bei mir erworben werden.) Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.“ Kraków 1994 Weitere Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Überprüfen der sprachlichen Grundkenntnisse aus den Bereichen: Lese- und Hörverstehen, Kommunikation, Lexik, und Grammatik

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.1 (4), POL - M 01.1 (4)

A. Sander

36 374

Phonetik

2 st., Mo 8-10, kein Raum

A. Sander

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende der Slavistik, sowie Hörer anderer Fakultäten
 2. Kommentar: Die Lautung des Polnischen ist für ausländische Lernende anerkanntermaßen kompliziert. Das betrifft sowohl die perzeptive als auch die produktive Sprachverarbeitung. In diesem Kurs werden die im Grundstudium auftretenden phonetischen Schwierigkeiten speziell geübt. Sicherheit bei der Aussprache des Polnischen erleichtert letztlich die Beherrschung der polnischen Orthographie.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Art der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Prüfung des korrekten schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
 Prüfungsdauer: 60 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 POL - M 01.3 (3)

36 375

Intensivkurs (Anschlusskurs an den Grundkurs I)

A. Sander

2 st., Zeit und Raum s. Aushang
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Polnisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.
 2. Kommentar: Der Kurs dient der Wiederholung und Festigung bereits im Grundkurs I erworbenen Kenntnissen. Beherrschung und Einübung von kommunikativen Strukturen und Wendungen, die den Studierenden ermöglichen, einfache Gespräche zu führen und kleine Texte selbständig zu verfassen, stehen im Mittelpunkt.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Miodunka, Wł.: „Cześć jak się masz?” Universitas Kraków 2005 , eigenes Material
 4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Prüfung
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Art der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Prüfung der sprachlichen Kompetenzen aus den Bereichen: Kommunikation , Hör- und Leseverstehen, Grammatik und Lexik.
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Letzte Sitzung des Kurses
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 POL - M 01.5 (3)

Basismodul Sprachausbildung Polnisch II

36 376

Konversation I

A. Sander

2 st., Mi 12-13:30, PT 1.0.5
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.
 2. Kommentar: In diesem Kurs soll eingeübt werden, bereits erworbene sprachliche Strukturen und Wendungen in der Alltagskonversation korrekt anzuwenden. Geläufige polnische Gesprächsstrukturen werden vermittelt, so dass sich die Studierenden in einfache Gespräche in polnischer Sprache einbringen können. Dabei sollen auch Unterschiede zwischen offiziellem und alltäglichem Sprachstil behandelt werden.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Konversationsthemen und kleine Übungstexte werden von mir bereitgestellt.
 4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Art der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Gespräch zu den im Kurs bearbeiteten Themen
 Prüfungsdauer: 10-15 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:

36 377

Systematische Grammatik

A. Sander

2 st., Fr 11-12.30, Chemie 12.0.18

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Ergänzung und Vertiefung der im Grundkurs I und II erworbenen Grammatikkenntnisse.

3. Literatur zur Vorbereitung: Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.” Kraków 1994 Pyzik J.: „Przygoda z gramatyką. Fleksja i słowotwórstwo imion“.

Kraków 2003
B.Bartnicka/B.Hansen/W.Klemm/V.Lehmann/H.Satkiewicz, „Grammatik des Polnischen” München 2004 Die von mir vorbereiteten Übungen werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grammatische Übungen aus Morphologie und Syntax

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 02.3 (3)

36 378

Deutsch-Polnische Übersetzung I

A. Sander

2 st., Fr 8-10, Chemie 33.0.87

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Anhand ausgewählter Texte werden grundlegende Übersetzungsfertigkeiten eingeübt. Dabei können grammatische und lexikalische Phänomene des Polnischen wiederholt werden. Wir beginnen mit eigens für Unterrichtszwecke adaptierten Texten, um schließlich auch einfache Originaltexte einzubeziehen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Die Texte werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Übersetzung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines leichten literarischen Textes ins Polnische (mit Wörterbuch)

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.3 (3), POL - M 02.3 (3)

36 380

Schreibtraining. Finanziert aus Studiengebühren.

D. Schröder

2 st., Di 12-14, S008

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls POL M 01 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Ziel des Kurses ist, Fertigkeiten im korrekten schriftlichen Ausdruck zu vermitteln. Die polnische Orthographie und Interpunktion wird erklärt und geübt. In jeder Stunde wird ein Diktat geschrieben. Die Grundregeln der sowohl privaten wie auch amtlichen Korrespondenz wird erörtert und geübt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
 5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: schriftliche Klausur Inhalt der Prüfung: Aufgaben und Diktat Dauer der Prüfung: 90 Minuten Zeitpunkt der Prüfung: vorletzte bzw. letzte Semesterwoche Art der Bewertung: benotet
 POL - M 02.4 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch III

- 36 381 **Konversation II** A. Sander
 2 st., Mo 14-16, R009
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Sprachkenntnisse.
 2. Kommentar: Die Studierenden erhalten publizistische und literarische Texte zu verschiedenen Aspekten des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Polen, über Fragen des Alltags und der Gesellschaft. Auf der Grundlage dieses Materials sollen Diskussionen und Gespräche eingeübt werden, in denen die Studierenden ihre mündlichen Ausdrucksfähigkeiten üben und ihre landeskundlichen Kenntnisse erweitern können.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Texte und Konversationsthemen werden bereitgestellt.
 4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Art der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Besprechung eines Themas aus dem Bereich : Landeskunde, Gesellschaft oder Literatur
 Prüfungsdauer: 15 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 POL - M 09.2 (4)

- 36 382 **Polnisch-deutsche Übersetzung II. Finanziert aus Studiengebühren.** D. Schröder
 2 st., Do 10-12, PT 1.0.5
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung Polnisch 2 oder entsprechende Sprachkenntnisse im Polnischen und Deutschen
 2. Kommentar: Übersetzung mittelschwerer, überwiegend literarischer Texte wie auch Artikel aus polnischer Presse (z.B. „Polityka“).
 3. Literatur zur Vorbereitung: Lektüre und Übersetzung ausgewählter Ausschnitte aus Werken der Autoren Tadeusz Różewicz, Sławomir Mrożek, Jerzy Pilch, Paweł Huelle, Olga Tokarczuk, Wiesław Myśliwski, Zeitungsartikel über aktuelle Themen (gesellschaftliche und kulturelle).
 4. Qualifikationsnachweis: schriftliche Klausur
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Art der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Übersetzung eines mittelschweren, unbekanntes Textes ins Deutsche (mit Wörterbuch)
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: vorletzte bzw. letzte Semesterwoche
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 POL - M 09.1 (5)

Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch IV

- 36 383 **Spezialseminar: Sprachpraktische Übungen. Finanziert aus Studiengebühren** J. Jackiewicz
 2 st., Do 18-20, PT 3.0.76
 1. Teilnahmevoraussetzungen: Fortgeschrittene Sprachkenntnisse
 2. Kommentar: Der Kurs dient zur Aktivierung und Erweiterung des polnischen Univer-

salwortschatzes. In diesem Kurs steht das mündliche Kommunizieren in ausgewählten allgemein sprachlichen, berufsbezogenen und kulturspezifischen Kontaktsituationen im Vordergrund. Der Kurs weist sowohl Hörverstehen- als auch Konversationscharakter auf.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird am Anfang des Seminars mitgeteilt

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: wird am Anfang des Seminars mitgeteilt

Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 01.4 (3)

36 385

Polnisches Kino. Finanziert aus Studiengebühren.

J. Jackiewicz

2 st., Di 18-20, S008

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Polnischen

2. Kommentar: Im Rahmen des Seminars werden sehenswerte polnische Filme gezeigt (OmU, dF oder im Original). Anhand von Beispielen werden unterschiedliche Formen und Themen der polnischen Filmkunst vorgestellt und darüber diskutiert. Der Kurs weist sowohl Hörverstehen- als auch Konversationscharakter auf und vermittelt den Studierenden darüber hinaus auch Polens kulturwissenschaftliche Aspekte.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Kurses mitgeteilt.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: wird am Anfang des Seminars mitgeteilt

Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 10.4 (4), POL - M 12.2 (4)

Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch V

36 386

Deutsch-polnische Übersetzung II

A. Sander

2 st., Mo 10-12, ZH 8

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe III oder entsprechende Kenntnisse

2. Kommentar: Es werden mittelschwere Zeitungstexte sowie Ausschnitte aus literarischen Texten von Autoren des 20. Jahrhunderts übersetzt, die Möglichkeiten geben die bereits vorhandenen Kenntnisse im Bereich Lexik, Syntax und Phraseologie zu vertiefen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Übersetzung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: Übersetzen eines mittelschweren literarischen Textes ins Polnische.

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 11.1 (3)

36 387

Essay und Aufsatz auf Polnisch

A. Sander

2 st., Do 16-18, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe III oder entsprechende

Sprachkenntnisse

2. Kommentar: Durch systematische Einleitung der Lernenden wird die schriftliche Kompetenz im Polnischen vertieft und gefestigt. Besonderes Augenmerk wird auf Vermittlung von Strukturen der Textorganisation gelegt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: schriftliche Arbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Ein Aufsatz zu dem von dem Lehrenden gestellten Thema

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 11.2 (3)

Slovakisch

Basismodul Sprachausbildung Slovakisch I

36 388

Grundkurs Slovakisch I

M. Banašova

4 st., Neu: Fr 11-12.30, Chemie 12.0.17, Do 12:15-13:45, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Intensivkurs oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Am Kursende sollten die Teilnehmer fähig sein, sich mit slowakischen Muttersprachlern in einfachen Alltagssituationen zu verständigen. Der Grundwortschatz des Slowakischen, grammatische Strukturen und phonetische Erscheinungen werden geübt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994. Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského, Bratislava 2007.

Zebegneyová, A. et al.: Hovoríme spolu po slovensky! Univerzita Komenského, Bratislava 2007. Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994. Dratva, T.: Slovenčina pre cudzincov. Bratislava 1999.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Überprüfen der sprachlichen Grundkenntnissen aus dem Bereich Lese- und Hörverstehen, Sprechen, Lexik und Grammatik

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.1 (4), SVK - M 01.1 (4)

36 389

Praktische Phonetik

M. Banašova

2 st., Do 17-18.30, Physik 7.1.21

1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Grundkurs oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Es werden Lautsystem, Intonation, Betonung und Rhythmus der slowakischen Sprache durch regelmäßige Schulung eingeübt. Die Standardsprache wird auch in den Sprechfertigkeiten, Hörverstehen und Sprechen kontrolliert.

3. Literatur zur Vorbereitung: Pekarovičová, J. et al.: Slovenčina pre cudzincov. Praktická fonetická príručka. Stimul, Bratislava 2005. + CD Král', Á.: Pravidlá slovenskej výslovnosti, SPN, Bratislava 1986. Král' Á.: Slovenská výslovnosť I, II, Učebné pomôcky, Banská Bystrica 1979.

4. Qualifikationsnachweis: Art der Prüfung: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Phonetische und orthographische Übungen

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
SVK - M 01.3 (3)

36 390

Intensivkurs I Slowakisch - Einführung in die Slowakische Kultur- und Landeskunde

M. Banašova

Intensivkurs I vom 5. bis 9. 10. 2009 Zeit: täglich 10-16, PT 1.0.5

Einführung vom 12. 10. bis 16. 10. 2009 Zeit: täglich 10-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs, der dem Grundkurs vorangestellt ist, richtet sich an Studierende aller Fakultäten ohne Vorkenntnisse der slowakischen Sprache.

2. Kommentar: Im Intensivkurs werden den Studierenden die phonetische und orthographische Darstellung des slowakischen Elementarwortschatzes sowie ein erster Überblick über die Grammatik des Slowakischen vermittelt. Es werden auch erste Dialoge geführt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994. Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského, Bratislava 2007.

Zebegneyová, A. et al.: Hovorme spolu po slovensky! Univerzita Komenského, Bratislava 2007. Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994. Dratva, T.: Slovenčina pre cudzincov. Bratislava 1999.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlusstest (schriftlich und mündlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Phonetische und orthographische Übungen, Dialoge

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt: 16. Oktober 2009

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

SVK - M 01 (3)

Basismodul Sprachausbildung Slowakisch II

36 391

Slowakisch-deutsche Übersetzung I

M. Banašova

2 st., Do 13:45-15:45, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Sprachkenntnissen.

2. Kommentar: Übersetzung literarischer Texte, Fachtexte ins Deutsche und Vergleich mit publizierten Übersetzungen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Ehrgangová, E. – Keníž, A.: Kapitoly z prekladu a tlmočenia. Bratislava 1999. Slowakische Presse, ausgewählte literarische Texte der slowakischen Schriftsteller, Fachtexte nach Wahl der Studenten.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren unbekanntes Textes mit Wörterbuch

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.3 (3), SVK - M 02.3 (3)

36 392

Deutsch-Slowakische Übersetzung I

M. Banašova

2 st., Di 12-13:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Sprachkenntnissen.

2. Kommentar: Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch – Slowakisch anhand leichter Texte aus verschiedenen Sachgebieten. Die Übersetzungsarbeiten geben den Studierenden die Möglichkeit, ihre slowakischen Grammatikkenntnisse anzuwenden und den

slowakischen Wortschatz zu erweitern.

3. Literatur zur Vorbereitung: Zambor, J.: Preklad ako umenie. Univerzita Komenského, Bratislava, 2000. Texte nach Wahl der Studenten.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines bekannten Textes

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

SVK - M 02.4 (3)

36 393

Systematische Grammatik Slovakisch

M. Banašova

2 st., Fr 12-13:30, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Kenntnissen.

2. Kommentar: Neben der Vertiefung und Ergänzung der erworbenen Grammatikkenntnisse wird der Systematisierung der slowakischen Grammatik Aufmerksamkeit geschenkt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Pauliny, E.: Krátka gramatika slovenská, Bratislava 1997
Žigová, L.: Slovenčina pre cudzincov. Gramatická a pravopisná cvičebnica. UK Bratislava 2000. Pravidlá slovenského pravopisu. Jazykovedný ústav Ľudovíta Štúra. Bratislava 2000
Caltíková, M.- Tarábek, J.: Prehl'ad gramatiky a pravopisu slovenského jazyka. Didaktis 1995. Vajičková, M.: Slovenčina pre cudzincov. Gramatická cvičebnica. UK Bratislava 2000.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übungen aus Morphologie und Syntax

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

SVK - M 02.1 (3)

36 394

Landeskunde / Konversation Slovakisch

M. Banašova

2 st., Fr 10-11.30, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder entsprechende Sprachkenntnisse

2. Kommentar: Sprachliche Bewältigung von unterschiedlichen Redesituationen. Es wird zu verschiedenen landeskundlichen Themen diskutiert, es werden zeitgenössische Texte gelesen und besprochen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Žigová, L.: Komunikácia v slovenčine. Textová príručka a cvičenia. Bratislava, UK 1998. Steinerová, H.: Konverzačná príručka slovenčiny. Bratislava, UK 2000. Krčová, A.: Slovenčina pre poslucháčov slovakistiky. Kraków 1998. Eigenes Material

4. Qualifikationsnachweis: Mündliches Referat

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Gespräch zu den besprochenen Themen

Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.3 (3), SVK - M 02.2 (3)

Essay Slowakisch

2 st., Mi 10-11:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Sprachkenntnisse
2. Kommentar: Die schriftliche Kompetenz im Slowakischen wird durch systematische Anleitung der Studierenden vertieft und gefestigt. Die Aufmerksamkeit wird vor allem auf die Vermittlung von Strukturen der Textorganisation gerichtet.
3. Literatur zur Vorbereitung: J. Mistrík, Kompozícia jazykového prejavu, SPN; Bratislava, 1968. J. Mistrík, Gramatika slovenčiny, SPN, Bratislava, 2003. J. Mistrík, Jazyk a reč, Mladé letá, Bratislava, 1999.
4. Qualifikationsnachweis: Aufsatz (schriftlich)
5. Modalitäten der Prüfung:
 - Art der Prüfung:
 - Prüfungsinhalt: Essay schreiben
 - Prüfungsdauer: 90 Minuten
 - Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 - Art der Bewertung: benotet
 - Verwendbar in folgenden Modulen: SVK - M 11.2 (3)

Slovenisch**Grundkurs I Slovenisch**

2 st., Di 16-18, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Für Studierende der Slavistik und für Hörer anderer Fakultäten ohne Vorkenntnisse. Der Schwerpunkt liegt auf der gesprochenen Sprache. Aufgrund von Bildern und Texten wird auch versucht, einen Einblick in das slovenische Alltagsleben zu geben.
3. Literatur zur Vorbereitung: Zvočna čitanka za pouk slovenščine /Slovenisch hören und verstehen (Elizabeta M. Jenko, Daniela Pečnik, Michael Reichmayr), Drava Verlag, Klagenfurt 2002 (Mit CD). Grammatik der slowenischen Sprache (Elizabeta M. Jenko), Drava Verlag, Klagenfurt 2000.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
 - Art der Prüfung: Klausur
 - Dauer der Prüfung: 90 Minuten
 - Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende
 - Art der Bewertung: benotet
 - Verwendbar im Modul: OSL - M 16.1 (4)

Aufbaukurs I Slovenisch. Finanziert aus Studiengebühren.

2 st., Di 18-20, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Entsprechende Slovenisch-Kenntnisse
2. Kommentar: In diesem Kurs werden vor allem Texte gelesen und übersetzt (Slovenisch-Deutsch). Der Kurs eignet sich auch für Studierende der Ost-West-Studien, für Slovenische Muttersprachler, die Germanistik oder Übersetzungswissenschaften studieren (z. B. Austauschstudenten – Erasmus/Sokrates).
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben bzw. besprochen.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
 - Art der Prüfung: Klausur
 - Dauer der Prüfung: 90 Minuten
 - Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende
 - Art der Bewertung: benotet
 - Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 16 (3)

36 398

Aufbaukurs II Slovenisch. Finanziert aus Studiengebühren.

S. Šerc

2 st., Di 14-16, Raum PT 3.3.09

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs oder entsprechende Vorkenntnisse

2. Kommentar: In diesem Kurs wird die bereits vorhandene grammatikalische Basis vertieft, die mündliche Sprachkompetenz in Alltagssituationen wird ausgebaut – Dialog, Interview usw.

3. Literatur zur Vorbereitung: Slovenska beseda v živo (A. Markovič, D. Škapin, M. Knez, N. Šoba), Ljubljana 2004.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Dauer der Prüfung: 90 Minuten

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen: OSL - M 16 (3)

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch

Basismodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I

36 399

Grundkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

M. Kešan

4 st., Mo 14-16, Chemie 33.1.91; Mi 12-14, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Einführungskurs sowohl für Slavisten als auch für Hörer aller Fakultäten, die wichtigsten Grundkenntnisse in B/K/S (Aussprache, Grundregeln des Satzbaus, Grundregeln der Grammatik etc.) anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten und Texten werden vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4), SOE-M 04.1 (4)

36 400

Phonetik und sprachpraktische Übungen zu landeskundlichen Themen

M. Kešan

2 st., Di 10-12, PT 3.3.12

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Phonologisches System, Akzent, Graphie und Orthographie. Beseitigung individueller Aussprachemängel. Vermittlung von landeskundlichen Grundkenntnissen über Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien und Montenegro. Der Basiswortschatz sowie die Grundgrammatik werden weiter ausgebaut und vertieft. Small talk und der Sprachgebrauch in alltäglichen Situationen stehen im Vordergrund. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Phonetik, Hör- und Leseverständnis, mündliche Sprachkompetenz
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 01.3 (3)

36 401

Intensivkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

M. Kešan

2 st., Mo-Fr, 10-14 Uhr, März/April 2010. Näheres s. Aushang.
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener GK BKS I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikkapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz
Prüfungsdauer: 90 Min., mündlich 15 Min.
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 01.4 (3), OSL - M 16.3 (3)

Basismodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II

36 402

Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-deutsche Übersetzung I

M. Kešan

2 st., Mi 14-16, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Übersetzungen aus dem B/K/S ins Deutsche am Beispiel verschiedener Textsorten - von der Alltagssprache bis zur Kunstsprache. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltexte, etc.).
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren, unbekanntes Textes
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 02.2 (3), BKS - M 03.1 (3), OSL - M 16.3 (3)

36 403

Systematische Grammatik I. Finanziert aus Studiengebühren.

M. Kešan

2 st., Di 16-18, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Die Sprach- und Grammatikkenntnisse werden anhand von systematisch aufgebauten Übungen u Texten gezielt vertieft und erweitert

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Grammatik
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 02.1 (3), BKS - M 03.4 (3)

36 404

Konversation und Landeskunde I

M. Kešan

- 2 st., Mi 10-12, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Globales und selektives Hören an Original-Hörverstehenstexten, Thematisch gelenktes Sprechen, Erarbeitung und Anwendung verschiedener Diskussionsformen und -techniken, Leseverstehen durch verschiedene Arten der Textauswertung, Einführung in die landesspezifische Kultur unter besonderer Berücksichtigung der Alltagskultur
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Hör- und Leseverständnis, mündliche Sprachkompetenz
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 02.3 (3), BKS - M 03.2 (3), OSL - M 16.3 (3)

36 405

Deutsch-BKS Übersetzung I

M. Kešan

- 2 st., Di 12-14, ZH 6
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Übersetzungen aus dem Deutschen ins B/K/S am Beispiel verschiedener Textsorten. Grammatische Analyse des Übersetzungstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltexte, etc.).
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren, unbekanntes Textes
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 02.4 (3), BKS - M 03.5 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch IV

36 406

Spezialseminar mit wechselnden Themen

M. Kešan

- 2 st., Mi 16-18, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung

- B/K/S III bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: In diesem Kurs werden zeitgenössische Erzählungen aus Bosnien-Herzegowina im Original gelesen und diskutiert. Erzählungen von Miljenko Jergović, Dario Džamonja, Karim Zaimović, Aleksandar Hemon.
 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
 4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: mündliche Sprachkompetenz
 Prüfungsdauer: 20 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 BKS - M 10.4 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch V

- | | | |
|--------|--|----------|
| 36 407 | <p>Deutsch-Bosnisch/Kroatisch/Serbische Übersetzung II
 2 st., Mo 12-14, PT 3.3.12</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S IV bzw. entsprechende Sprachkenntnisse. 2. Kommentar: Übersetzungen aus dem Deutschen ins B/K/S am Beispiel mittelschwerer Literatur- und Zeitungstexte. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten. 3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben. 4. Qualifikationsnachweis: Klausur 5. Modalitäten der Prüfung:
 Prüfungsinhalt: Übersetzung eines mittelschweren, authentischen Textes
 Prüfungsdauer: 90 Minuten
 Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
 Art der Bewertung: benotet
 Verwendbar in folgenden Modulen:
 BKS - M 11.1 (3) | M. Kešan |
|--------|--|----------|

Jiddisch

Modul Zweite Sprache

- | | | |
|--------|--|---------|
| 36 409 | <p>Grundkurs II Jiddisch
 2 st., 15.-20.2.2010 und 15.3.-20.3.2010</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen 2. Kommentar: nicht eingetragen 3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen 4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen 5. Modalitäten der Prüfung:
 Art der Prüfung: Klausur
 Dauer der Prüfung: 90 Minuten
 Zeitpunkt der Prüfung: Am Ende des Kurses
 Art der Bewertung: benotet
 OSL - M 16.4 (5) | H. Nath |
| 36 410 | <p>Fortgeschrittene Jiddisch
 2 st., 15.-20.02.2010 und 15.03.2010</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen 2. Kommentar: nicht eingetragen | H. Nath |

- 3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen
- 4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
- 5. Modalitäten der Prüfung: nicht eingetragen
- Art der Prüfung: Klausur
- Dauer der Prüfung: 90 Minuten
- Zeitpunkt der Prüfung: Am Ende des Kurses
- Art der Bewertung: benotet

Slavistik Master

Vorlesung

36 300

Bildtheorien

D. Gelhard

2 st., Mi 08:30-10, H 9

1. Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an theoretischen Fragestellungen.
2. Kommentar: Bereits seit den 80er Jahren ist die Rede vom „pictorial turn“, „imagic turn“ oder man spricht auch vom „iconic turn“. Behauptet wird dabei, dass die Dominanz des Wortes nunmehr von der Dominanz des Bildes abgelöst werde. Das Problem bei diesem Thema ist, dass man sich darüber im Klaren sein muß, dass wir es mit höchst unterschiedlichen Bildern zu tun haben, und zweitens, dass sich verschiedene Disziplinen mit dem Bild beschäftigen, wir es folglich mit sehr differenten Bildtheorien zu tun haben. Kulturwissenschaftlich bedingt, sind dabei in den letzten Jahren die medienwissenschaftlichen Positionen stark in den Vordergrund gerückt, die sich mit der zunehmenden Dominanz der digitalen Bilder beschäftigen und eher technikhistorische Positionen vertraten (wie etwa Kittler, Flusser, Bolz) oder Technikutopien (Cyberspace) entwarfen. Bei den vielfältigen Schwierigkeiten, das Phänomen der Bilder zu einem wissenschaftlich anerkannten Gegenstand zu erheben und entsprechend zu reflektieren, kommen in der Tat Zweifel auf, ob sich das Phänomen „Bild“ überhaupt unter einen gemeinsamen Begriff zu bringen läßt. Es ist die Rede nämlich von Sprachbildern, mentalen Bildern, natürlichen Bildern, Menschenbildern, Urbildern, Weltbildern, Vorbildern oder Idealbildern. Und entsprechend zu den Disziplinen ließe sich ganz grob zwischen speziellen metaphysischen, linguistischen, ethischen, kognitionswissenschaftlichen, informationstechnischen und ästhetischen Bildbegriffen unterscheiden.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Klausur. Studenten der Medienwissenschaft können nach Rücksprache einen Schein erwerben.
5. Modalitäten der Prüfung:
 - Art der Prüfung: Klausur
 - Prüfungsinhalt: Stoff der Vorlesung
 - Prüfungsdauer: 90 Min.
 - Prüfungszeitpunkt: Semesterende
 - Art der Bewertung: benotet
 - Verwendbar in folgenden Modulen:
 - AVL - M 00.2, B (7, 7), AVL - M 01.3 (5), AVL - M 02.2 (5), AVL - M 03.3 (5), AVL - M 04.2 (5), AVL - M 05.2 (5), AVL - M 06.2 (5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.B (7), AVL - M 11.2, B (7, 7), GER - M 03.3 (7), GER - M 14.B (5), GER - M 15.2, B (5, 5), GER - M 34.1, 3 (5, 5), GER - M 36.3 (5), GER - M 41.1, 2 (5, 5), OSL - M 05.2 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), POL - M 05.2 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6), TSC - M 05.2 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6)

36 301

Einführung in die slavistische Namenforschung, Teil II

E. Hansack

1 st., Mo 8-9, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Namenforschung im Bereich der slavischen Sprachen.
2. Kommentar: In der Vorlesung werden die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um selbst Namenforschung zu betreiben. Es wird die wichtigste namenkundliche Literatur vorgestellt und es werden die Forschungsmethoden der Onomastik

erörtert. Einen Schwerpunkt bildet die Untersuchung der Namen im Bereich der deutsch-slavischen Sprachkontakte.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 04.3 (3 bzw. 3,5), OSL - M 13.B (3 bzw. 3,5), POL - M 04.4 (3 bzw. 3,5), POL - M 13.B (3 bzw. 3,5), TSC - M 04.4 (3 bzw. 3,5), TSC - M 13.B (3 bzw. 3,5)

36 302

Die slavischen Völker und Sprachen

B. Hansen

2 st., Di 8-10, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine; auch KEINE slavischen Sprachkenntnisse erforderlich; richtet sich auch an Studierende des Bohemicums, Slovacicums, der Ost-West-Studien, der Internationalen VWL mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa, des Elitestudiengangs Osteuropastudien.

2. Kommentar: Die Vorlesung will einen Überblick über die gesamte slavische Sprachwelt geben, wobei neben den „großen“ Sprachen in gleicher Weise auch die so genannten „weniger gebrauchten“ Sprachen wie das in Nordpolen gesprochene Kaschubische oder das Russinische behandelt werden. Im Mittelpunkt stehen nicht die jeweiligen Sprachsysteme, sondern Fragen der Sprachkultivierung, worunter vor allem die Herausbildung und Pflege eines verbindlichen, kodifizierten Standards zu verstehen ist. Wir werden diskutieren, wie sich Dialekt, Variante und Standardsprache von einander abgrenzen lassen. Auch wenn sich die Sprachsysteme der slavischen Sprachen zu einem gewissen Grade ähneln, stellt sich die Entwicklung aus soziolinguistischer Perspektive sehr verschieden dar. Einige der Sprachen gelten als „alte“ Schriftsprachen, während sich andere wie das Makedonische erst im 20. Jahrhundert als eigene Standardsprache etabliert haben. Ein weiterer wichtiger Bereich, der in der Vorlesung behandelt werden soll, sind Sprachkonflikte, wie sie für das ehemalige Jugoslawien charakteristisch sind.

3. Literatur zur Vorbereitung: Hill P. M. 1999 The Codification and Elaboration of Slavonic Standard Languages. In: Australian Slavonic and East European Studies 13/2, 21-31
Janich N. / Greule A. (Hrsgg.) 2002 Sprachkulturen in Europa: ein internationales Handbuch. Tübingen Okuka, Miloš (ed.) 2002 Wieser Enzyklopädie des europäischen Ostens Bd. 10. Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens. Klagenfurt: Wieser (on-line: <http://eeo.uni-klu.ac.at/index.php/Sprachenlexikon>). Schenker A.M. / Stankiewicz E. (eds.) 1980 The Slavic Literary Languages: Formation and Development. Yale

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit und Klausur. Es wird um Anmeldung durch das KS gebeten. Bitte geben Sie auch die Sprache an, zu der Sie den Schein erwerben möchten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: 1 Essay (2000 Wörter) anzufertigen bis 1.4.2010, (Essay wird in der Begleitübung von Frau Birzer eingeübt, dort auch Klausurbegleitung)

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Klausur (in vier Teilen über das Semester verteilt)

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.3 (6), OSL - M 04.3 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.3 (6), OWS - M 03.3+5 (7), POL - M 04.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 13.3 (6), POL - M 17.3 (6), SLA - M 01.2 (6), TSC - M 04.3 (6), TSC - M 13.3 (6), TSC - M 17.3 (6)

36 303

Einführung in die russische Kultur

W. Koschmal

3 st., Do 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Die Vorlesung richtet sich an Slavisten der Magister-, Bachelor- und Masterstudiengänge und an interdisziplinär Studierende. Sie gibt einen Überblick und einen punktuell vertieften Einblick in wesentliche Aspekte russischer Kultur. Konstanten der Kultur (Raum- und Zeitkonzeptionen; russische Stadttex-te: Moskau vs Petersburg) werden ebenso behandelt wie ideologische Strukturen. Neben der Hochkultur geht es um Fakten und Funktionen von Volks- und Popularkultur (auch in der Sowjetzeit). Ihr Zusammenhang mit kulturellen Handlungsmustern, auch spezifischen Gender-Konzeptionen („russische Frau“) wird aufgezeigt. Dabei wird analysiert, welche Rolle in diesen Modellen Konzepte der „Heimat“ (rodina), des Eigenen und des Fremden, spielen, ob es so etwas wie eine „russische Wahrheit“ gibt. Eine Grundlage für die Beantwortung dieser Fragen schafft die Analyse der mythischen und christlichen (orthodoxen) Zeichenwelten. Sie prägen die Selbstverortung und Identität Russlands in Vergangenheit und Gegenwart, gerade zwischen Asien und Europa mit: Inwiefern sind dabei russische Konzeptionen von Europa und Russland nur Antworten auf europäische Vorstellungen von Russland? Zu diesen europäischen Stereotypen gehören u.a. Konzepte wie jenes vom russischen Barbaren (Thema Gewalt) ebenso wie jene von russischer Passivität.

3. Literatur zur Vorbereitung: Eagleton, Terry: Was ist Kultur? Eine Einführung. München 2001. The Cambridge Companion to Modern Russian Culture. Hrsg. von N. Rzhevsky. Cambridge 1998.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: Wird in der Veranstaltung besprochen

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Letzte Semesterwoche

Art der Bewertung: Benotung.

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 06.3 (6), OSL - M 15.2 (6), OWS - M 03.3, 5 (7)

Übung

36 321

Sprachhistorischer Kurs: Altkirchenslavisch

E. Hansack

2 st., Di 10-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache.

2. Kommentar: Die altkirchenslavische Grammatik bildet traditionell die Grundlage für das Studium der slavischen Philologie. Sie ist die Basis für die Grammatik der slavischen Einzelsprachen und damit auch die Grundlage für eine vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen. Es werden die ältesten gemeinsamen sprachhistorischen Tendenzen dargestellt, wie sie im Altkirchenslavischen zuerst belegt sind. Ziel ist es, Parallelen und Übereinstimmungen in den heutigen slavischen Sprachen leichter erkennbar und für den Spracherwerb und das Sprachverständnis nutzbar zu machen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Leskien, A.: Handbuch der altbulgarischen (altkirchenslavischen) Sprache (bitte in der Lehrbuchsammlung ausleihen und bereits zur ersten Stunde mitbringen) sowie ein ausführliches Skriptum. In der ersten Stunde wird außerdem eine Literaturliste verteilt.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6), POL - M 13.2 (6), POL - M 17.2 (6), SLA - M 02.1 (6), TSC - M 13.2 (6), TSC - M 17.2 (6)

36 322

Sprachhistorischer Kurs: Altrussisch

E. Hansack

2 st., Fr 8-10, W 112

1. Teilnahmevoraussetzungen: Ausreichende Kenntnisse der russischen Gegenwartssprache;

Kenntnisse des Altkirchenslavischen sind nützlich, aber nicht Voraussetzung.

2. Kommentar: Vermittlung der Grundzüge der historischen Grammatik des Russischen bis zur Entstehung der russischen Standardsprache. Lektüre und sprachhistorische Analyse wichtiger altrussischer und russisch-kirchenslavischer Literaturdenkmäler.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: der Stoff des Kurses

Prüfungsdauer: 45 Minuten

Prüfungszeitpunkt: gegen Vorlesungsende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.2 (6)

36 324

Film und Literatur

2 st., Do 17:30-19, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Seitdem es den Film gibt, gibt es auch die Adaption, auch als Literaturverfilmung bekannt. Und bereits dieser scheinbar harmlose Begriff deutet die bisweilen heftigen Auseinandersetzungen um die "ver"filmen (etwa wie "ver"stellen) von Literatur an. Bereits 1926 bemerkte Boris Éjchenbaum, Literatur werde konsequent durch den Filmprojektor geschleust, ohne sich zur Treue zu den literarischen Vorlagen zu verpflichten. Abweichungen in der Handlung zwischen Buch- und Filmversionen stellen keineswegs das bedeutendste Thema in der Verfilmung von Literatur. Von zentraler Bedeutung sind die Abweichungen, die die Besonderheiten des sprachlichen bzw. filmischen Materials mit sich bringen. Jede Verfilmung eines literarischen Werks ist eine Übersetzung in die Sprache des Films. Ziel des Kurses ist es, die damit verbundenen Übersetzungsprobleme zu beleuchten. Dies setzt eine Vertrautheit mit den literarischen Texten voraus. Den Kern des Kurses bilden deshalb die Lektüre und Analyse von den Ausgangstexten, einer breiten Palette von Texten, die zu unterschiedlichen Gattungen gehören und aus mehreren slavischen Kulturen stammen (B. Hrabals *Obsluhoval jsem anglického krále*, K.J. Erbena *Kytice*, K.H. Mácha *Máj*, M. Gorkijs *Mat'*, S. Lems *Solaris*, u.a.). Da die genaue Auswahl den Interessen der Teilnehmer entsprechen soll, wird um rechtzeitige Anmeldung im RKS gebeten. Medientheoretische Texte werden im Laufe des Kurses herangezogen werden, um einen Überblick über die Problematik zwischen Film und Literatur zu geben, doch steht die Analyse konkreter Texte und Adaptionen im Vordergrund. Neben aktiver Mitarbeit sind drei Essays (oder ein Kurzfilm) und eine Klausur für den Schweinerwerb nötig.

3. Literatur zur Vorbereitung: Adam, Gerhard. *Literaturverfilmungen*. München: Oldenbourg, 1984. Albersmeier, Franz-Josef. *Literaturverfilmungen*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1989. Bach, Michaela. *Erzählperspektive im Film*. Essen: Item-Verlag, 1997. Bernard, J. Red. *Tartuská škola*. Praha: Národní filmový archiv, 1995. Bohnenkamp, Anne. "Literaturverfilmung als intermediale Herausforderung". *Literaturverfilmungen*. Stuttgart: Reclam, 2005. 9-36. Bordwell, David. *Narration in the Fiction Film*. Madison, WS: U of Wisconsin UP, 1985. Branigan, Edward. *Point of view in the cinema*. Berlin: Mouton, 1984. Cartmell, Deborah und Imelda Whelehan. *Adaptations: From Text to Screen, Screen to Text*. New York/London: Routledge, 1999. Corrigan, Timothy. *Film and Literature: An Introduction and Reader*. Upple Saddle River/NJ: 1999. Cahir, Linda Costanzo. *Literature into Film. Theory and Practical Approaches*. Jefferson, NC: McFarland, 2006. Davidson, Phebe. *Film and Literature: Points of Intersection*. New York: Mellen, 1997. Elliott, Kamilla. *Rethinking the Novel/Film Debate*. Cambridge: Cambridge UP, 2003. Hurst, Matthias. *Erzählsituation in Literatur und Film*. Tübingen, 1996. Lotman, Jurij. *Semiotics of Cinema*. Ann Arbor, MI: U of Michigan, 1976. McFarlane, Brian. *Novel to Film. An Introduction to the Theory of Adaptation*. Oxford: Clarendon, 1996. Monaco, James. *Film Verstehen*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2007. Naremore, James. *Film Adaptation*. London: Athlon press, 2000. Paech, Joachim. *Literatur und Film*. Stuttgart: Metzler, 1988. Rosen, Philip. *Narrative, Apparatus, Ideology: A Film Theory Reader*. New York: Columbia UP, 1986. Schneider, Irmela. *Der verwandelte Text: Wege zu einer Theorie der Literaturverfilmung*. Tübingen: Niemeyer, 1981. Schwab, Ulrike. *Erzähltext und Spielfilm. Zur Ästhetik und Analyse der Filmadaptation*. Münster: LIT, 2006. Seger, Linda. *The Art of Adaptation: Turning Fact*

K. Hanshew

and Fiction into Film. New York: Holt, 1992. Stam, Robert und Alessandra Raengo. A Companion to Literature and Film. Oxford: Blackwell, 2004. Stam, Robert. Film Theory: An Introduction. Malden, MA: Blackwell, 2007. Literature through film: realism, magic and the art of adaptation. Oxford: Blackwell, 2005. Варганов, А. «Четвертый род литературы» *Экранные искусства и литература*. Москва: «наука», 1994. 50-71.

4. Qualifikationsnachweis: schriftliche Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Theorie der filmischen Adaption, Sequenzanalyse, Filmsprache, Film-Text Interpretation

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BFM - M 01.1+2 (7), OSL - M 05.3 (6), OSL - M 06.2+3 (6), OSL - M 14.2 (6), OSL - M 15.2 (6), OWS - M 03.1 (7), POL - M 05.3 (6), POL - M 06.2+3 (6), POL - M 14.2 (6), POL - M 15.2 (6), TSC - M 05.3 (6), TSC - M 06.2 (6), TSC - M 14.2 (6), TSC - M 15.2 (6)

Hauptseminar

36 326

Vergleichende Bildtheorien

D. Gelhard

2 st., Mi 10-12, W114

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Ergänzend und begleitend zur Vorlesung werden verschiedene Theorien über die Bildwissenschaft vertieft. Geplant sind u.a. die Lektüren folgender Texte: W.J.I. Mitchell, *Das Leben der Bilder* und M. Merleau-Ponty, *das Sichtbare und das Unsichtbare*.

3. Literatur zur Vorbereitung: W.J.I. Mitchell, *Das Leben der Bilder*, München 2008 M. Merleau-Ponty, *das Sichtbare und das Unsichtbare*, München 2004.

4. Qualifikationsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat.

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündl. Referat und schriftl. Hausarbeit

Prüfungsinhalt: vereinbartes Thema

Prüfungszeitpunkt: Abgabe Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

AVL - M 01.2, 3 (7, 5), AVL - M 02.1, 3 (7, 5), AVL - M 03.1, 3 (7, 5), AVL - M 04.1, 2 (7, 5), AVL - M 05.1, 2 (7, 5), AVL - M 06.1, 2 (7, 5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.1, B (7, 7), AVL - M 11.1, B (7, 7), GER - M 14.1, 2, B (7, 7, 5), GER - M 15.1, B (7, 5), GER - M 34.2, 3 (7, 5), GER - M 36.1, 3 (7, 5), GER - M 41.1, 2 (10, 10), OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10)

36 327

Folklorisierung der Klezmer- und Romamusik in Osteuropa

D. Gelhard/ Brunnbauer

4 st., Mo 14-18, 14täglich, Altes Finanzamt

1. Teilnahmevoraussetzungen: dorothee.gelhard@sprachlit.uni-regensburg.de

2. Kommentar: „Klezmer Chai“ – Klezmer lebt, so nannte sich vor einigen Jahren eine Klezmer-Band aus Leverkusen, und eine ebenfalls nichtjüdische Krakauer Klezmer-Band wirbt gar mit kabbalistischer Symbolik auf dem Cover für ihren Anspruch, „etwas Neues und in der jüdischen Musik Einzigartiges zu schaffen“. Entgegen der weitverbreiteten Haltung, jüdische Ethnographie ausschließlich im Licht der Shoah zu sehen, ist Klezmer, die traditionelle Hochzeits- und Festmusik des osteuropäischen Judentums, in Europa genau das beschieden: Dazu ausersehen, das jüdische Vakuum in Europa auszufüllen, das die Shoah hinterlassen hat. Klezmer-Musik beginnt eine Rolle in der populären Kultur zu spielen, wobei ihr ein verdächtiges Übermaß an Wohlwollen und Bewahrungsbekundungen seitens des Publikums und der Medien zuteil wird. Ganz ähnlich verhält es sich bei der Musik der Roma; Roma-Blasmusikorchester aus Südosteuropa feiern heute Erfolge in Westeuropa – und kein Ungarnurlaub wäre vollständig ohne Besuch eines „traditionellen“ Restaurants mit musizierenden „Zigeunern“. Offenkundig gibt es für die Sinti und Roma nur zwei Wahrnehmungsweisen: als lustige Musikanten oder als Kriminelle. So positiv ihre

Musik aufgenommen wird, so negativ sind die anderen Stereotype, die über die „Zigeuner“ existieren – man hört also gerne ihre Musik, will sie aber nicht als Nachbarn. Dabei steht auch in Mittel- und Westeuropa die Begeisterung für die Musik der Roma der historischen Tatsache gegenüber, dass sie unter den Nationalsozialisten Opfer von Massenmord und in vielen anderen Staaten der Vertreibung und Marginalisierung geworden sind. Gleichzeitig ist zu betonen, dass Musik sowohl für das jüdische Leben als auch die Roma von hervorragender Bedeutung ist. In Religion und Alltag der vor dem Zweiten Weltkrieg ca. 7 Millionen jiddischsprachige Juden in Osteuropa spielte die Musik eine bedeutende Rolle. Es gab keine jüdische Hochzeit oder andere Feier ohne Klezmermusik, und das jiddische Lied begleitete die Menschen bis in die Todeslager der Shoah. Aus dieser Folklore schöpfend, entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts in St. Petersburg und anderen Orten auch die jüdische Kunstmusik. Ganz ähnlich bei den Roma: Die für ihre Gemeinschaften wichtigen Rituale und Feste sind ganz wesentlich auch musikalische Ereignisse; aus dieser lebendigen Tradition entstammen auch bedeutende Kunstmusiker, die andere Musikstile befruchteten. Der Projektkurs verfolgt das Ziel, die Wahrnehmung der Klezmer- und Roma-Musik in Mitteleuropa zu analysieren. Es geht darum die Spannung zwischen der Rezeption und dem Konsum der Musik einerseits und den gesellschaftlichen Haltungen gegenüber Juden und Roma andererseits aufzudecken. Eine Leitfrage dabei ist, die Mechanismen und Folgen der Folklorisierung dieser Musikrichtungen kritisch zu hinterfragen. Die Beschäftigung mit Klezmer und Roma-Musik soll in journalistischen Radio-Beiträgen münden, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projektkurses gestaltet werden. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema verfolgt der Kurs somit das Ziel, die Studierenden in die Grundlagen des Radiojournalismus an einem praktischen Beispiel einzuführen. Gedacht ist dabei auch, dass Arbeitsgruppen emblematische Festivals von Klezmer bzw. Roma-Musik besuchen, um Beteiligte interviewen zu können. Für die kritische Auseinandersetzung mit den Nutzungsweisen der beiden Musikstile wird es notwendig sein, auch die entsprechenden musikwissenschaftlichen und -ethnologischen Grundlagen zu vermitteln. Dies wird v.a. mit Hilfe von Gastreferenten geschehen, die über die Bedeutung der Musik in der jüdischen Religion und in das Wesen der Klezmer-Musik sowie die Rolle von Musik für die diversen Roma- und Sinti-Gemeinschaften und ihre unterschiedlichen Musikstile einführen werden. Beide Musikrichtungen können nicht als isoliertes Phänomen betrachtet werden: Eine Beschäftigung ohne die Einbeziehung der Wechselwirkung mit traditionellen südost- und osteuropäischen Musikkulturen ist ebenso wenig möglich wie die Ausklammerung ihrer religiösen und rituellen Funktionen. Auch die Beeinflussung durch Musikstile wie den Jazz muss herausgearbeitet werden. Der soziale Kontext ist ebenso wichtig: Für viele Roma ist Musik eines der wenigen Berufsfelder, das ihnen von der Mehrheitsgesellschaft eröffnet wird, und die Rolle des Musikanten die einzige Möglichkeit, von den Nicht-Roma positiv wahrgenommen werden. In Bezug auf Klezmer ist besonders die Rolle der jüdischen Emigration nach Nordamerika hervorzuheben, wobei sich in Nordamerika ganz neue Musikstile entwickeln sollten. Auf der Nahtstelle zwischen der Alten und Neuen Welt entstand eine Unterhaltungskultur der jiddischsprachigen Immigrantens-Unterschichten der Lower East Side, deren Nachkommen in das amerikanische Mainstream-Entertainment, den Jazz und die klassische Musik abwanderten. Die amerikanischen Revivalisten des Klezmer übernahmen die aus wenigen Elementen der osteuropäischen Spielweisen bestehende kommerzielle jiddische Popular- und Klezmer-Musik und nahmen eine künstliche Archaisierung vor, die mittlerweile zu einem Einheitsstil geführt hat. Verschiedene Gastreferenten werden in die Thematik einführen.

3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündl. Referat und Hausarbeit

Prüfungsinhalt: vereinbartes Thema

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

AVL - M 01.2, 3 (7, 5), AVL - M 02.1, 3 (7, 5), AVL - M 03.1, 3 (7, 5), AVL - M 04.1, 2 (7, 5), AVL - M 05.1, 2 (7, 5), AVL - M 06.1, 2 (7, 5), AVL - M 07.3 (5), AVL - M 10.1, B (7, 7), AVL - M 11.1, B (7, 7), OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), TSC - M 14.1 (10)

36 328

Slavistische Namenforschung

E. Hansack

2 st., Mo 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Die Namenforschung ist ein Bereich, der den Studenten der Slavistik noch ein weites Betätigungsfeld eröffnet (z.B. auch hinsichtlich einer Magisterarbeit). Voraussetzung ist natürlich ein spezifisches Interesse an namenkundlichen Problemen. Es werden vorwiegend Namen aus dem westslavischen und dem ostslavischen Bereich behandelt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird bei Beginn der Veranstaltung angegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Bei regelmäßiger Teilnahme Erwerb eines benoteten Hauptseminarscheins durch ein Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Referat und Hausarbeit

Prüfungsinhalt: wird im Kurs besprochen

Prüfungsdauer:

Prüfungszeitpunkt: Abgabe der schriftlichen Arbeit 31.3.2010

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 13.1 (10), POL - M 13.1 (10), POL - M 17.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 17.1 (10)

36 329

Sprache und Emotion

B. Hansen

2 st., Do 8-10, W113

1. Teilnahmevoraussetzungen: mittlere Kenntnisse einer slavischen Sprache

2. Kommentar: In dem Seminar soll es um die Frage gehen, wie Emotionen wie z.B. Angst oder Wut im naiven Weltbild der slavischen Sprachen enkodiert werden. Der Mensch kann in der Regel Gefühle erspüren, um über sie sprechen zu können, muss er jedoch zu indirekten Ausdrucksmitteln wie der Metonymie oder der Metapher greifen. So wird Wut beispielsweise häufig mit der Metapher WUT IST EINE HEISSE FLÜSSIGKEIT IN EINEM BEHÄLTER assoziiert wie in der Wendung er kochte vor Wut. In dem Seminar wollen wir uns zunächst mit einigen Modelle aus der Psychologie bekanntmachen; in einem zweiten Schritt sollen die spezifischen Eigenschaften im naiven Weltbild der Emotionen anhand von konkretem sprachlichen Material untersucht werden. Das Seminar schließt an die Vorlesung zur ‚Semantik‘ aus dem Sommersemester 2009 an, ohne sie jedoch in irgendeiner Weise vorauszusetzen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Apresjan, J. V. & Apresjan, J. D. (1993) Metafora v semantičeskom predstavlenii émocii. In: Voprosy Jazykoznanija 3, 27-35. Wierzbicka, A. (1999) Emotions across languages and cultures: Diversity and universals. Cambridge.

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit (wird überprüft), schriftliche Hausarbeit, PP-Präsentation (wird überprüft) Bitte geben Sie auch die Sprache an, zu der Sie den Schein erwerben möchten. Es wird um Anmeldung durch das RKS gebeten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Hausarbeit

Prüfungsinhalt: gemeinsame Lektüre von Basistexten, 30 Minütige Mündliche Powerpoint-Präsentation, schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten.

Prüfungsdauer: 30 Minütige Mündliche Powerpoint-Präsentation

Prüfungszeitpunkt: Abgabe der schriftlichen Arbeit 31.3.2010

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 04.03 (10), OSL - M 06.3 (10), OSL - M 13.2 (10), OSL - M 15.2 (10), OSL - M 17.3 (10), POL - M 04.3 (10), POL - M 06.3 (10), POL - M 13.2 (10), POL - M 15.2 (10), POL - M 17.3 (10), TSC - M 04.3 (10), TSC - M 06.3 (10), TSC - M 13.2 (10), TSC - M 15.2 (10), TSC - M 17.3 (10)

36 330

Die slavischen Sprachen im Wandel

B. Hansen

2 st., Di 10-12, W 113

1. Teilnahmevoraussetzungen: mittlere Kenntnisse einer slavischen Sprache

2. Kommentar: Sprache ist kein zeitstabiles Phänomen, sondern unterliegt ständigem Wan-

del. In den slavischsprachigen Ländern wird der Sprachwandel der letzten zwanzig Jahren als recht umfassend wahrgenommen. Im Laufe des Hauptseminars wollen wir uns dem Sprachwandel nähern, indem wir die für die jeweiligen Sprachebenen relevanten Wandelprozesse genauer betrachten. Das Seminar soll einen vertieften Einblick geben in generelle Typen von Wandelprozessen, exemplifiziert am Material slavischer Sprachen. Beleuchtet werden innere sowie äußere Faktoren des Sprachwandels, nämlich Sprachkontakt, sowie kulturelle und politische Faktoren. Vor diesem Hintergrund sollen die momentanen Wandelprozesse in den slavischen Ländern analysiert werden. Ein Teil der Referate ist dem Forschungsstand gewidmet, ein anderer soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, eigenständige Mikrostudien durchzuführen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Aitchison J. 1991 *Language Change: Progress or Decay?* Cambridge
Najnowsze dzieje języków słowiańskich (1994-2004) Opole Zybatow L.N.

(Hrsg.) 2000, *Sprachwandel in der Slavia. Die slavischen Sprachen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Ein internationales Handbuch. Bd. 1 und 2.* Frankfurt a.M.

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit (wird überprüft), 30 min. Mündliche Powerpoint-Präsentation, schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten. Es wird um Anmeldung durch das KS gebeten. Bitte geben Sie auch die Sprache an, zu der Sie den Schein erwerben möchten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: 30 min. Mündliche Powerpoint-Präsentation, schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten.

Prüfungsinhalt: gemeinsame Lektüre von Basistexten, 30 min. Mündliche Powerpoint-Präsentation, schriftliche Hausarbeit von ca. 15 Seiten

Prüfungsdauer: 30 min. Mündliche Powerpoint-Präsentation

Prüfungszeitpunkt: Abgabe der schriftlichen Arbeit 31.3.1010

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 04.3 (10), OSL - M 06.3 (10), OSL - M 13.2 (10), OSL - M 15.2 (10), OSL - M 17.3 (10), POL - M 04.3 (10), POL - M 06.3 (10), POL - M 13.2 (10), POL - M 15.2 (10), POL - M 17.3 (10), TSC - M 04.3 (10), TSC - M 06.3 (10), TSC - M 13.2 (10), TSC - M 15.2 (10), TSC - M 17.3 (10)

36 331

Witebsk: Avantgarde-Kulturen (Literatur, Malerei)(mit Exkursion)

3 st., Di 9-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar Literatur- oder Kulturwissenschaft; begrenzte Teilnehmerzahl (Hauptseminarniveau)

2. Kommentar: Das heute weißrussische Vitebsk ist zwischen etwa 1917 bis 1922 bzw. bis in die 30er Jahre zum einen ein Ort der künstlerischen Avantgarde in Wort und Bild, zum anderen ein Ort kultureller Mischung gewesen. Beide Aspekte stehen im Mittelpunkt des interdisziplinären Hauptseminars ((Ost-) Slavistik, Kunstgeschichte). Zum einen geht es kunst- und kulturgeschichtlich um die (Wieder-) Entdeckung einer weitgehend verschütteten Avantgarde (z.B. Judovin), aber auch einer bekannten (M. Chagall, El Lisitzky, K. Malevič in ihrem Ausgangskontext. Zum anderen sollen künstlerische und literarische Avantgardekonzeptionen, etwa des Suprematismus (K. Malevič einander gegenübergestellt werden bzw. auf mögliche gemeinsame Wurzeln hin untersucht werden (z.B. in der Buchkunst; Graphik). Schließlich wird der ästhetische Ort der jüdischen Kunst (Yehuda Pen u.a.) und Literatur (An-ski) in diesem Gefüge analysiert. Russische und jüdische Avantgarde werden auf dem Hintergrund ihrer Traditionen untersucht (u.a. der Ikone). Die Rekonstruktion dieser ästhetischen Wechselbeziehungen kann zur Herstellung virtueller Ausstellungen (etwa jene von 1929) führen. Den Rahmen bilden Einführungen zu Stadtgeschichte und Kulturgeographie von Vitebsk und Minsk. Beide Städte werden in einer Exkursion nach Vitebsk und Minsk (im Jahr 2010; 8-10 Tage; voraussichtlich im April oder in der Woche nach Pfingsten) besucht.

3. Literatur zur Vorbereitung: Harshav, Benjamin. *Marc Chagall and The Lost Jewish Art. The Nature of Chagall's Art and Iconography.* New York 2006. Kamenski, Alexander. *Chagall. Die russischen Jahre 1907-1922.* Aus dem Französischen von Bettina Witsch-Aldor. Stuttgart 1989. Malevič Kazimir. *Gott ist nicht gestürzt. Schriften zu Kunst, Kirche, Fabrik.* Herausgegeben und kommentiert von Aage A. Hansen-Löve. Wien 2004. Shatskikh, Alexandra. *Vitebsk: The Life of Art, 1917-1922.* New Haven 2007. (Aus dem Russischen übersetzt.)

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Sitzungsvorbereitung und schriftliche Hausarbeit

Dittscheid, Koller,
Koschmal

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Hausarbeit

Prüfungsinhalt: Konzepte der Avantgarde werden an einem konkreten Beispiel schriftlicher Texte oder an Beispielen der Avantgarde-Kunst in der vertieften Anwendung analysiert und erweitert.

Prüfungsdauer: eigenständige schriftliche Prüfung

Prüfungszeitpunkt: mündlich: innerhalb der Vorlesungszeit; schriftliche Leistung: innerhalb des Semesters, spätestens 31.3.2010

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), OWS - M 02.1-3 (0), OWS - M 03.1-5 (7), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10)

36 332

Kulturen der Metapher: nationale - europäische

W. Koschmal

2 st., Do 08:30-10, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Proseminar Literatur- oder Kulturwissenschaft

2. Kommentar: Das Studium der Metapher ist schon ans ich interdisziplinär. Jede Wissenschaft braucht Metaphern. Erkenntnis wird durch metaphorisches Sprechen ermöglicht oder erleichtert. Wissenschaft braucht Metaphern, um über Sachverhalte sprechen zu können, die sie noch nicht versteht, z.B. „Gott“, „Schwarzes Loch“ u.ä. Metaphern repräsentieren für Blumenberg das „nie erfahrbare Ganze“ der Realität. Metaphern sind Verhaltensorientierungen, die der Welt erst Struktur verleihen. Jede Nation bildet spezifische Metaphern und Mythen (z.B. polnische) heraus. Aber es gibt auch übergreifende Metaphern: Der jüdische „luftmensch“ gehört ebenso dazu wie „Europa“-Metaphern. Städte und ihre Texte sind vielfach in Metaphern gekleidet (Petersburg, Prag). Die Metapher und die Gattung des Essay gehen eine eigene Wahlverwandtschaft ein ((Mittel-) Europaessay, jüdischer Essay). Metaphern sind aber auch Formen des kreativen Denkens und Sprechens. Metaphern gehören zum Kernbereich der Rhetorik. Auf der Grundlage der Metapherntheorie werden ausgewählte (je nach TeilnehmerInnen) slavische Metaphern analysiert, die zum Verstehen wesentlicher Phänomene slavischer Literaturen und Kulturen beitragen.

3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Sitzungsvorbereitung und schriftliche Hausarbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Anwendung des Konzepts der Metapher auf der Grundlage ausgewählter Texte der Metapherntheorie auf ein konkretes Beispiel einer slavischen Literatur oder Kultur bzw. deren Vergleich.

Prüfungsdauer: eigenständige schriftliche Prüfung

Prüfungszeitpunkt: mündlich: innerhalb der Vorlesungszeit; schriftliche Leistung: innerhalb des Semesters, spätestens 31.3.2010

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 14.1 (10), OSL - M 15.1 (10), POL - M 14.1 (10), POL - M 15.1 (10), TSC - M 14.1 (10), TSC - M 15.1 (10)

36 333

Tschechisch im Sprachkontakt

M. Nekula

2 st., Mo 14-16, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Das Hauptseminar richtet sich an Slavisten der Magister-, Bachelor- und Masterstudiengänge und an interdisziplinäre Studierende.

2. Kommentar: Das Hauptseminar führt u.a. anhand eines Readers, dessen Texte gemeinsam gelesen und diskutiert werden, in die Methoden der Sprachkontaktforschung ein. Berücksichtigt werden alle Sprachebenen, Besonderheiten in den Sprachvarietäten werden aufgezeigt. Der thematische Schwerpunkt liegt auf dem deutsch-tschechischen und englisch-tschechischen Sprachkontakt seit dem 19. Jh. bis heute, im theoretischen Teil werden jedoch vergleichend auch Beispiele aus anderen Epochen und Kontakträumen herangezogen. Durch die Verankerung des Sprachkontakts und -wandels im sozialen Kontext ist diese Veranstaltung nicht nur für Sprachwissenschaftler, sondern auch für Kulturwissenschaftler

geeignet. Als Materialquelle für die Hausarbeiten liegen z.B. Friedrich/Bedřich Smetanas private Korrespondenz und Tagebücher oder sprachbiographische Interviews mit „tschechischen“ Migranten zweiter Generation in Bayern vor. Eigene Themenwahl für die Hausarbeit ist möglich.

3. Literatur zur Vorbereitung: Gerster, S.: Anglizismen im Tschechischen und im Deutschen. 2001. Goebel, H.: Kontaktlinguistik. Ein internationales Handbuch, Bd. 1 (1996), Bd. 2 (1997); Newerkla, S. M.: Sprachkontakte Tschechisch – Deutsch – Slowakisch. 2004; Thomason, S. G.: Language Contact. 2001. Weitere Literatur wird im Seminar angegeben, Reader wird im Semesterapparat bereitgestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Hausarbeit im üblichen HS-/S-Umfang

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Hausarbeit im üblichen HS-/S-Umfang

Prüfungsinhalt: wird im Seminar besprochen

Prüfungsdauer: entsprechend dem Workload

Prüfungszeitpunkt: Abgabe der Arbeit bis Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

DTS - M 10.2 (10), OWS - M 02 (12), OWS - M 03 (7), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 15.1 (10), TSC - M 23.1 (10)

Oberseminar

36 334

Doktorandenseminar

W. Koschmal

2 st., Termine s. Aushang, Raum PT 3.3.08

1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme auf Einladung hin

2. Kommentar: Doktorandenseminar zu ausgewählten Problemen der Literatur- und Kulturwissenschaft

3. Literatur zur Vorbereitung: wird im Seminar bekannt gegeben

4. Qualifikationsnachweis:

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt:

Prüfungsdauer:

Prüfungszeitpunkt:

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

36 335

Slavistische Linguistik

B. Hansen

2 st., Do 10-12, PT 3.3.6

1. Teilnahmevoraussetzungen: linguistische Kenntnisse; Interesse für theoretische Fragen

2. Kommentar: Das Forschungsseminar wendet sich an alle Studierende des Hauptstudiums, die an einem Einblick in konkrete Forschungsarbeit interessiert sind, und an Doktoranden. Für letztere ist das Seminar verpflichtend. Es bietet ein Forum zur Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsprojekte und der gemeinsamen Lektüre theoretischer Grundagentexte. Vorgestellt werden Dissertationsvorhaben und Projekte, die im Rahmen der Abfassung einer Masterarbeit bearbeitet werden. Auch sollen aktuelle Projekte des Lehrstuhls vorgestellt werden. Das Seminar verbindet zwei Veranstaltungsformen, die im 14-Tage-Rhythmus alternieren. So werden jeden zweiten Donnerstag Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert. Die anderen Donnerstage dienen der gemeinsamen Lektüre theoretischer Basistexte.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird im Kurs bekannt gegeben

4. Qualifikationsnachweis: Aktive Mitarbeit, 45-minütige Powerpoint-Präsentationen und schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Referat und Hausarbeit

Prüfungsinhalt: Themen werden im Seminar besprochen

Prüfungsdauer: 45-minütige Powerpoint-Präsentationen und schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)

Prüfungszeitpunkt: Referat während des Semesters, Abgabe der Hausarbeit spätestens 31.3.2010

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 13.1 (10), OSL - M 17.1 (10), OWS - M 02.1 (12), POL - M 13.1 (10), POL - M 17.1 (10), SLA - M 01.1 (10), TSC - M 13.1 (10), TSC - M 17.1 (10)

Russisch (Master)

Basismodul Sprachausbildung Russisch I

- 36 337 **Grundkurs Russisch I, Kurs A** K. Senft
4 st., Di 8.30-10, S014, Do 12-14, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Der Sprachkurs richtet sich an Studienanfänger ohne Vorkenntnisse und vermittelt Grundkenntnisse des Russischen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 1: Für Anfänger . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006. Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum 2000. Дорофеева, Т.М., Лебедева, М.Н.: 53 модели русской грамматики. Базовый уровень. Москва 1996г. Жили-были. 28 уроков русского языка для начинающих. Санкт-Петербург 1998г.
4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche Abschlussprüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Prüfungsinhalt: Während des Semesters erarbeitete Themen
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 01.1 (4)
- 36 338 **Grundkurs Russisch I, Kurs B; finanziert aus Studiengebühren der Kurs findet nur dann statt, wenn aufgrund der Anmeldezahlen zwei Grundkurse eingerichtet werden müssen.** N.N.
4 st., Di 8-10, PT 1.0.5; Do 12-14, R005
1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine
2. Kommentar: Der Sprachkurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse.
3. Literatur zur Vorbereitung: Bendixen, B., Hesse, G.: Russisch aktuell. Der Sprachkurs für Unterricht und Selbststudium. Wiesbaden 2003. Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 1: Für Anfänger . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006. Alekseew, W.: 400 Übungen zum Russisch lernen. Arbeitsbuch. Bochum 2000. Дорофеева, Т.М., Лебедева, М.Н.: 53 модели русской грамматики. Базовый уровень. Москва 1996г. Жили-были. 28 уроков русского языка для начинающих. Санкт-Петербург 1998г.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Klausur
Prüfungsinhalt: wird im Kurs besprochen
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 01.1 (4)
- 36 339 **Praktische Phonetik für Anfänger** L. Kirschbaum.
2 st., Mo 10-12, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Die zwei Parallelkurse (A = Anfänger, F = Fortgeschritte-

ne) richten sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse, an Fortgeschrittene und an Muttersprachler Russisch.

2. Kommentar: Vermittlung der russischen Standardaussprache über das Erarbeiten phonetischer und sprachpraktischer Fertigkeiten.

3. Literatur zur Vorbereitung: A.G. Telnowa.: Übungen zur Phonetik der russischen Sprache. Automatisierung der Aussprachefertigkeiten. M. «Russkij jazyk» 1986.

Бранцев Б. В., Верицкая Л. А.: Пособие по фонетике для иностранных студентов-филологов. М. «Russkij jazyk» 1983.

Брызгунова Е. А.: Звуки и интонация русской речи. М. «Русский язык» 1997.

Глазунова, О.И.: Давайте говорить по-русски. М. 1999.

Лебедева, Ю.Г.: Звуки. Ударение. Интонация. М. 1986.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: wird im Kurs besprochen

Prüfungsdauer: ca. 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 01.3 (3)

36 340

Praktische Phonetik für Fortgeschrittene

L. Kirschbaum

2 st., Mo 12-14, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Die zwei Parallelkurse (A= Anfänger, F= Fortgeschrittene) richten sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse, an Fortgeschrittene und an Muttersprachler Russisch.

2. Kommentar: Vermittlung der russischen Standardaussprache über das Erarbeiten phonetischer und sprachpraktischer Fertigkeiten.

3. Literatur zur Vorbereitung: A.G. Telnowa.: Übungen zur Phonetik der russischen Sprache. Automatisierung der Aussprachefertigkeiten. M. «Russkij jazyk» 1986. «Russkij jazyk» 1986.

Бранцев Б. В., Верицкая Л. А.: Пособие по фонетике для иностранных студентов-филологов. М. «Russkij jazyk» 1983.

Брызгунова Е. А.: Звуки и интонация русской речи. М. «Русский язык» 1997.

Глазунова, О.И.: Давайте говорить по-русски. М. 1999.

Лебедева, Ю.Г.: Звуки. Ударение. Интонация. М. 1986.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)

Prüfungsinhalt: wird im Kurs besprochen

Prüfungsdauer: ca. 20 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 01.3 (3)

36 341

Landeskunde: Rossija kak medved'. Finanziert aus Studiengebühren

I. Markov

2 st., Do 12-14, kein Raum

1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Russischen

2. Kommentar: Der Kurs wendet sich an alle Studierenden, die nicht nur Russisch lernen, sondern sich auch für die russische Kultur und Mentalität interessieren. Im Mittelpunkt stehen klassische landeskundliche Themen. Einen zweiten Schwerpunkt bilden bestehende Stereotypen, welche sich in den westlichen Kulturen über Russland herausgebildet haben. Neben Wodka und den Matroschkas ist der „Russische Bär“ eines der weit verbreiteten Symbole Russlands. „Rugged Russian Bear“ findet man in Shakespeares Macbeth, in den englischen Karikaturen des 18. Jh. und auch in modernen satirischen Grafiken. Andererseits existiert diese Vorstellung von Russland als Bären auch im russischen Bewusstsein.

Man denke an das Symbol der Olympischen Spiele von 1980 oder an das Logo von Putins Partei „Edinaja Rossija“. Alle diese Metamorphosen des russischen Bären werden im Kurs vorgestellt und diskutiert. In Abhängigkeit von Inhalt und Länge des Referats kann der Kurs im Modul OSL-M01 als Praktischer Landeskunde-Kurs oder in OSL-M09 als Spezialseminar eingebracht werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: nicht eingetragen

4. Qualifikationsnachweis: mündliches Referat

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündliches Referat

Dauer der Prüfung: 20-30 Minuten

Zeitpunkt der Prüfung: Während des Semesters

Art der Bewertung: benotet

OSL - M 01.4 (3), OSL - M 02.1 (3)

36 342

Intensivkurs I (Anschlusskurs an den Grundkurs I)

K. Senft

2 st., Mo-Fr, 9-13, vom 22.3.-1.4.2010, Raum s. Aushang

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch, Teil I bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Russisch, Teil I bzw. entsprechende Vorkenntnisse. Der Intensivkurs richtet sich an die Absolventen des Grundkurses I. Als Intensivkurs dient er der Wiederholung, Vertiefung und Erweiterung der Lerninhalte, die im Laufe des vorherigen Semesters vermittelt wurden. Gleichzeitig bietet er Gelegenheit zur intensiven Sprachpraxis und vermittelt grundlegende Kenntnisse der russischen Alltagskultur. (22.3.-01.04.2010 Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit)

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: schriftlicher und mündlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: schriftlicher und mündlicher Abschlusstest

Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: am Kursende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 01.6 (3)

Basismodul Sprachausbildung Russisch II

36 343

Russisch-deutsche Übersetzung I, Kurs A

K. Senft

2 st., Mi 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse (Einstufung erfolgt in der 1. Sitzung).

2. Kommentar: Übersetzungsübungen leichter (teilweise adaptierter) bis mittelschwerer (Original-)Texte mit grammatischem Kommentar sowie Transliterations- und Transkriptionsübungen; Übungen zu ausgewählten Problemen der Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche.

3. Literatur zur Vorbereitung: Nečaeva, V., Golubcova, L.: Učites' perevodit'. Učebnoe posobie po perevodu dlja inostrannyh učaščichsja. 2. veränderte und erweiterte Auflage. Tübingen 1994 (= Skripten des Slavischen Seminars der Universität Tübingen Nr. 28).

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: schriftlicher Abschlusstest

Prüfungsinhalt: Übersetzung zweier Texte (publizistischer und literarischer Text) aus dem Russischen ins Deutsche

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.1 (3), OSL - M 03.1 (3)

- 36 344 **Konversation I, Kurs A**
Der Kurs findet im Wintersemester nicht statt.
- 36 345 **Konversation I, Kurs B** L. Kirschbaum
2 st., Mi 14-16, PT 3.3.25
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL–M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Интенсивное расширение и активизация лексики, построение диалогического и монологического высказывания на различные темы, выражение мнения, совершенствования навыков аудирования, лингвострановедения.
3. Literatur zur Vorbereitung: Костина И.: Перспектива. Вып. 1-3. Санкт-Петербург 1993.
Антонова, В.: Дорога в Россию. Вып. 1-3. Изд.: Златоуст, Санкт-Петербург 2007.
Кузнецов, А.Л.: Из истории русской культуры. Изд.: Русский язык, Москва 2007.
4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsart: mündliche Prüfung
Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 02.2 (3), OSL - M 03.2 (3)
- 36 346 **Deutsch-russische Übersetzung I** N.N.
2 st., Mo 13.-14.30, Chemie 12.0.17
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (OSL–M 01) oder entsprechende Vorkenntnisse.
2. Kommentar: Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch-Russisch anhand mittelschwerer Texte.
3. Literatur zur Vorbereitung: E. Lampel: Schwierigkeiten des russischen Wortschatzes für Deutschsprechende. Wien 1996. U. Borgwardt H. Walter: PONS Fehler ABC Deutsch-Russisch. Stuttgart 2001. Гильченко, Н.Л.: Практикум по переводу с немецкого на русский. Санкт-Петербург 2006.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Klausur
Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 02.3 (3)
- 36 347 **Schreibtraining** K. Senft
2 st., Di 12-14, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse
2. Kommentar: Ziel des Kurses ist die Fertigkeit der korrekten und eigenständigen schriftlichen Formulierung. Ausgewählte Probleme der Orthographie und Zeichensetzung werden besprochen und geübt, grundlegende Fragen der Korrespondenz erörtert und erprobt, Texte

mit unterschiedlichen Redeabsichten (Schilderung, Beschreibung, Stellungnahme, Werbetext) analysiert und verfasst.

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zu Beginn des Semesters verteilt, ergänzend: Briefassistent Russisch Kolesova, D.V., Charitonov, A.A.: Zolotoe pero. Posobie po razvitiu navykov pis'mennoj reči. Sankt-Peterburg 2003.

Lukina, Ja.V., Stepanova, L.V.: Pišem diktanty s ulybkoi. Sankt-Peterburg 2001.

Neumann, B., Scharf, A.: Russische Handelskorrespondenz. Er- und Verfassen von Geschäftsbriefen. Berlin 1996.

Paul, E. et al.: Russisch schreiben - aber wie? Berlin 1998.

Rozental' D.E., Golub I.B.: Russkij jazyk. Orfografija. Puntuacija. Moskva 1997.

Tkačenko, N.G.: 300 diktantov dlja postupajuščich v VUZy. Moskva 1997.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Diktat

Prüfungsinhalt: Diktat, orthographischer Test, Erstellen von Kurztexten

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.4 (3), OSL - M 03.5 (3)

36 348

Systematische Grammatik, Kurs A

K. Senft

2 st., Mi 10-12, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: In diesem Kurs, dessen Besuch im Anschluss an die Grundkurse empfohlen wird, werden ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik trainiert bzw. die Bildungsweise grammatischer Formen explizit besprochen. Der Kurs wendet sich auch an Russisch-Muttersprachler.

3. Literatur zur Vorbereitung: Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 2: Für Fortgeschrittene . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006.

Alekseew, W.: 200 Übungen zum Russisch lernen. Bochum 1999.

Булгакова, Л.Н. и др.: Мои друзья падежи. Грамматика в диалогах. Москва 2002г.

Kirschbaum, E.-G.: Grammatik der russischen Sprache. Berlin 2001.

Loos, H.: Wirtschaftsrussisch. Praktische Grammatik mit Übungen und Schlüssel. Wien 1994.

Макимова, А.Л.: Корректировочный курс русской грамматики. Санкт-Петербург 1994г.

Mulisch, Herbert: Handbuch der russischen Gegenwartssprache. Leipzig 1996.

Pul'kina, J.B., Russisch. Praktische Grammatik mit Übungen. 4., verb. Aufl., Moskau und München 1995.

Скворцова Г.Л., Чумакова Г.Н.: Русские глаголы. Тетрадь-словарь студента-иностранца. Первый сертификационный уровень. М. 2005.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: schriftlicher Abschlusstest

Prüfungsinhalt: Morphosyntax des Russischen

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)

36 349

Systematische Grammatik, Kurs B

K. Senft

2 st., Do 8-10, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung 1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: In diesem Kurs, dessen Besuch im Anschluss an die Grundkurse empfohlen wird, werden ausgewählte Bereiche der russischen Grammatik trainiert bzw. die Bildungsweise grammatischer Formen explizit besprochen. Der Kurs wendet sich auch an Russisch-Muttersprachler, die ihre Grammatikkenntnisse erweitern möchten.

3. Literatur zur Vorbereitung: Spraul, H., Gorjanskij V.D.: Integriertes Lehrbuch der russischen Sprache. Bd. 2: Für Fortgeschrittene . 2., vollst. überarb. Aufl., 2006. Alekseew, W.: 200 Übungen zum Russisch lernen. Bochum 1999.

Булгакова, Л.Н. и др.: Мои друзья падежи. Грамматика в диалогах. Москва 2002г.

Kirschbaum, E.-G.: Grammatik der russischen Sprache. Berlin 2001.

Loos, H.: Wirtschaftsrussisch. Praktische Grammatik mit Übungen und Schlüssel. Wien 1994.

Макимова, А.Л.: Корректировочный курс русской грамматики. Санкт-Петербург 1994г.

Mulisch, Herbert: Handbuch der russischen Gegenwartssprache. Leipzig 1996.

Pul'kina, J.B., Russisch. Praktische Grammatik mit Übungen. 4., verb. Aufl., Moskau und München 1995.

Скворцова Г.Л., Чумакова Г.Н.: Русские глаголы. Тетрадь-словарь студента-иностранца. Первый сертификационный уровень. М. 2005.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftlicher Abschlusstest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: schriftlicher Abschlusstest

Prüfungsinhalt: Morphosyntax des Russischen

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.3 (3), OSL - M 03.4 (3)

36 350

Intensivkurs II

N.N.

2 st., Mo-Fr, 9-13, vom 22.3.-1.4.2010

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I (Modul OSL-M01) bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Die zweite Stufe des Intensivkurses richtet sich an Studierende mit fortgeschrittenen Russischkenntnissen. Sprachpraktische Übungen sowie intensives Grammatiktraining zur Morphologie des Russischen stehen im Vordergrund.

3. Literatur zur Vorbereitung: Materialsammlung wird zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche und schriftliche Abschlussprüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 02.5 (3), OSL - M 03.3 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch IV

36 354

Russischer Film

K. Senft

2 st., Mo 18-20, S008

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Vorkenntnisse

2. Kommentar: Der Kurs wendet sich an alle, die sich für den russischen Film interessieren. Das Filmprogramm ist dem Aushang zu Beginn des Semesters zu entnehmen. Begleitend findet das Filmgespräch statt, in dem die Filme besprochen werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Als Einführung zu empfehlen: Engel, Ch. (Hg.): Geschichte des sowjetischen und russischen Films. Stuttgart 1999. Faulstich, W.: Grundkurs Filmanalyse. München 2002 (= utb 2341).

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Arbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Filmkritik, Einführung zum Film
Prüfungsdauer: mündl. Prüfung: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: semesterbegleitend
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BFM - M 10 (2), OSL - M 10.3 (2), OSL - M 12.3 (2)

36 355

Hörverstehen I

K. Senft

1 st., Blockveranstaltung vom 15. 2. - 19. 2. 2010, Raum s. Aushang
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachausbildung I
2. Kommentar: Blockveranstaltung vom 15.02. – 19.02.2010; Anhand ausgewählter Beispiele aus Lehrmaterialien, Hörfunk, TV und dem Internet (Audio- und Videomaterial) wird das Hörverstehen gezielt trainiert. Hörtexte werden bereits während des Semesters verteilt. Erste Vorbesprechung der Blockveranstaltung siehe Aushang an PT 3.3.27.
3. Literatur zur Vorbereitung: Audio- und Videomaterialien werden zur Verfügung gestellt
4. Qualifikationsnachweis: mündlicher und schriftlicher Abschlusstest
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Bearbeitung von Hörtexten
Prüfungsdauer: 60 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Kursende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 10.6 (3)

36 356

Russisches Filmgespräch

N.N.

2 st., Di 18-20, Physik 5.1.03
1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der russischen Sprache.
2. Kommentar: Dieser Kurs läuft parallel zum Kurs „Russisches Kino“. Die dort gezeigten Filme werden hier eingehend diskutiert.
3. Literatur zur Vorbereitung: wird im Kurs bekanntgegeben
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung:
Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer:
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BFM - M 10 (2), OSL - M 10.3 (2), OSL - M 11.3 (3), OSL - M 12.3 (2), OSL – M 09, (LP 3))

Aufbaumodul Sprachausbildung Russisch V

36 357

Deutsch-russische Übersetzung II

N.N.

2 st., Di 12-14, ZH 8
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II
2. Kommentar: Совершенствования навыков перевода. Работа над переводом газетных, журнальных статей различной тематики. Перевод отрывков из художественных произведений. Работа над фразеологизмами.
3. Literatur zur Vorbereitung: E. Lampel: Schwierigkeiten des russischen Wortschatzes für Deutschsprechende. Wien 1996.
Латышев, Л.К.: Технология перевода. Москва 2008.
Дзенс, Н.И.: Теория и практика перевода. Санкт-Петербург 2007.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur bzw. Hausarbeit
5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 11.2 (5)

36 358

Aufsatz

N.N.

2 st., Di 10-12, PT 3.3.25

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II
2. Kommentar: Stilistische Textanalyse (wissenschaftlicher, publizistischer, literarischer Stil). Erlernen von Mitteln der Textorganisation (linearer und logischer Kompositionszusammenhang).

3. Literatur zur Vorbereitung: Бердичевский А.Л., Соловьева Н.Н.: Русский язык: сферы общения. М. 2002.

Григорьева О.Н.: Стилистика русского языка. М.2000.

Лобанова Н. А., Слесарева И. М.: Учебник русского языка для иностранных студентов-филологов М. «Русский язык» 1980

Сборник упражнений по лексике русского языка. М. «Русский язык» 1975.

Розенталь Д. Э., Теленкова М. Н.: Практическая стилистика русского языка. М. «Русский язык» 1975.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 11.1 (4)

Tschechisch (Master)

Basismodul Sprachausbildung Tschechisch I

36 359

Grundkurs I Tschechisch

L. Nerlich

4 st., Mo 17-18.30, PT 3.0.76, Fr 10-12, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: nicht eingetragen

2. Kommentar: Der Kurs ist konzipiert für Studierende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Die Grundlagen der Aussprache und der Grammatik werden erklärt und systematisch eingeübt. In diesem Kurs werden die mündliche Kommunikation, der schriftliche Ausdruck sowie das Lese- und Hörverstehen gleichermaßen geübt. Die Studierenden werden lernen, sich in einfachen kommunikativen Situationen zu orientieren (Themen: Familie und Freunde, Beruf, Einkaufen, im Hotel, im Restaurant, Hobbys etc.).

3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 1, Schmetterling Verlag Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-860-X)

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Schriftliche Prüfung und Mündliche Prüfung. Wörterbücher nicht erlaubt.

Inhalt der Prüfung: Schriftliche Prüfung: Grammatiktest, schriftliche Produktion, Test zum Leseverstehen sowie Hörverstehentest. Mündliche Prüfung. Dauer der Prüfung: 90+10 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 01.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

36 360

Tschechische Phonetik und Grammatik in Übungen (Gruppe I)

K. Kallert

2 st., Mo 14-15.30, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Der Kurs korrespondiert mit dem vierstündigen Grundkurs I. Arbeitsgrundlage sind die Lesetexte des Lehrbuchs, anhand derer die passive wie aktive Beherrschung von Wortschatz und grammatischen Formen gefestigt wird. Trainiert wird der Blick für grammatische und lexikalische Strukturen. Die Festigung des grammatikalischen Wissens ist Basis auch jeder mündlichen Sprechfertigkeit. Die Sprachpraktischen Übungen verstehen sich als eine Art Intensiv-Unterricht; die Teilnehmerzahl sollte daher neun nicht überschreiten. Aus diesem Grund bitte ich um rechtzeitige verbindliche Anmeldung per e-mail.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrbuch des GK I: Tschechisch kommunikativ I

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur und mündliche Prüfung

Inhalt der Prüfung: behandelte Grammatik und Lexik (Lesefähigkeit, Leseverstehen, aktive Sprachfertigkeiten)

Dauer der Prüfung: 60 Min. + 10 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 01.3 (3)

36 361

Tschechische Phonetik und Grammatik mit Übungen (Gruppe II)

K. Kallert

2 st., Mo 8.30-10, S008

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine

2. Kommentar: Der Kurs korrespondiert mit dem vierstündigen Grundkurs I. Arbeitsgrundlage sind die Lesetexte des Lehrbuchs, anhand derer die passive wie aktive Beherrschung von Wortschatz und grammatischen Formen gefestigt wird. Trainiert wird der Blick für grammatische und lexikalische Strukturen. Die Festigung des grammatikalischen Wissens ist Basis auch jeder mündlichen Sprechfertigkeit. Die Sprachpraktischen Übungen verstehen sich als eine Art Intensiv-Unterricht; die Teilnehmerzahl sollte daher neun nicht überschreiten. Aus diesem Grund bitte ich um rechtzeitige verbindliche Anmeldung per e-mail.

3. Literatur zur Vorbereitung: Lehrbuch des GK I: Tschechisch kommunikativ I

4. Qualifikationsnachweis: Klausur und mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur und mündliche Prüfung

Inhalt der Prüfung: behandelte Grammatik, Lexik (Lesefähigkeit, Leseverstehen, aktive Sprachfertigkeiten)

Dauer der Prüfung: 60 Min. + 10 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 01.1 (4), TSC - M 16.1 (4)

Basismodul Sprachausbildung Tschechisch II

36 362

Intensivkurs in der vorlesungsfreien Zeit: Konversation und Hörverstehen I-B

L. Nerlich

2 st., Mo-Fr 10-14, 14-tägig vom 07.10.-16.10.2009, PT 3.0.77

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M01 (UNICert® I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

2. Kommentar: Dialoge und kurze Texte mit Themen aus dem Alltags-, Studenten- sowie Berufsleben werden gelesen und gehört. Hörverstehensübungen werden anhand von kürzeren Tonaufnahmen bzw. Filmen durchgeführt. Der Wortschatz wird erweitert. Arbeit in kleinen Gruppen.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung und Hörverstehentest

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Mündliche Prüfung der Sprechfertigkeit sowie Hörverstehentest. Wörterbücher nicht erlaubt.

Dauer der Prüfung: 15 + 30 Min.
Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 01.6 (6)

36 363

Systematische Grammatik

L. Nerlich

2 st., Do 16.30-18, Chemie 33.1.89
1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die Stufe I (UNICert@I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.
2. Kommentar: Die bereits erworbenen Grammatikkenntnisse werden in diesem Kurs weiter ausgebaut. Im Mittelpunkt stehen die Pluralformen der Nomina und Pronomina sowie die Morphologie des Verbs. Anhand zahlreicher Übungen werden die im Kurs erläuterten Formen gründlich eingeübt und automatisiert. Anhand von Diktaten werden die Kenntnisse der tschechischen Orthographie gefestigt.
3. Literatur zur Vorbereitung: Maidlová, J./ Nekula M.: Tschechisch kommunikativ 2, Schmetterling Verlag Stuttgart 2007. (ISBN 3-89657-861-8)
4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Grammatiktest mit Diktat (90 Minuten). Wörterbücher nicht erlaubt.
Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 02.4 (3)

36 364

Deutsch-tschechische Übersetzung I

L. Nerlich

2 st., Fr 8-10, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M01 (UNICert@I bzw. 12 SWS) absolviert haben bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen.
2. Kommentar: In diesem Kurs fertigen die Studierenden – meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien – Übersetzungen einfacherer, meist adaptierter deutscher Texte verschiedener Gattungen (Dialoge, kurze Geschichten sowie publizistische Texte) an. Anschließend wird die Musterübersetzung am Overhead präsentiert und besprochen. In diesem Kurs werden Grammatik- und Wortschatzkenntnisse direkt am Text angewendet.
3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt
4. Qualifikationsnachweis:
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Abschlussklausur in Form einer Übersetzung (60 Minuten) sowie kurze Tests während des Semesters (Klausur 60 %, Tests während des Semesters 40 %). Zweisprachige und einsprachige Wörterbücher erlaubt.
Zeitpunkt der Abschlussprüfung: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 02.2 (3)

36 365

Tschechisch-deutsche Übersetzung I

K. Kallert

2 st., Mi 14-16, PT 1.0.5
1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Teilnehmer mit Muttersprache Deutsch: Abgeschlossene Grundstufe, d.h. Besuch von GK I sowie der begleitenden Sprachpraktischen Übungen bzw. entsprechende (passive) Kenntnisse des Tschechischen (konkret: Singular, Plural der Substantiv- und Adjektiv-Paradigmen, Komparativ, Adverb, Verbalformen in allen Zeiten) Für Teilnehmer mit anderer Muttersprache: grundlegende Sicherheit im deutschen Ausdruck: Sicherheit in Morphologie und Syntax (Wortstellung), Grundwissen im Artikel-

gebrauch, Interesse an stilistischen Fragen

2. Kommentar: Arbeitsgrundlage sind Texte überschaubarer Länge vorwiegend einfachere literarische Texte oder aber Texte aus dem Bereich Kultur und Gesellschaft. Die Texte sind authentisch, bieten also im Unterschied zu Lehrbuchtexten einen ersten Einstieg in die Wirklichkeit geschriebener tschechischer Sprache. Im Mittelpunkt stehen Textverständnis und adäquate Übersetzung. Je nach Bedarf werden anhand der Texte auch grammatische Themen behandelt, die sich aus dem Text ergeben.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur (zweisprachiges Wörterbuch erlaubt)

Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines leichteren literarischen und/oder publizistischen Textes vom Tschechischen ins Deutsche

Dauer der Prüfung: 90 Min.

Zeitpunkt der Prüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 01.1 (3), TSC - M 03.1 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch IV

36 368

Tschechisch-deutsche Übersetzung III

K. Kallert

2 st., Mi 18-19.30, H45

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Teilnehmer mit Muttersprache Deutsch mit gehobenen Tschechischkenntnissen sowie Nichtmuttersprachler Deutsch mit sehr guten Deutschkenntnissen. Muttersprachler Deutsch sollten Tschechisch-deutsche Übersetzung I und II besucht haben oder über entsprechende Sicherheit im Tschechischen verfügen.

2. Kommentar: Arbeitsgrundlage sind anspruchsvollere literarische Texte, ev. auch publizistische Texte aus dem Bereich Essay, Kunst, Kultur. Gründliche Lektüre und gründliches Textverständnis führen auf die übersetzerischen Fragen, die über eine oberflächlich richtige Übersetzung hinausgehen. Gemeint sind damit z.B.: ästhetische Struktur, Balance zwischen Freiheit und Wörtlichkeit, nicht rein sprachliche Faktoren (Körpersprache), Leserfreundlichkeit (Syntax, Begrifflichkeit), Umgang mit Mängeln des Originals, Recherche etc.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (Übersetzung)

Inhalt der Prüfung: Übersetzung eines anspruchsvollen literarischen, essayistischen oder wissenschaftlichen Textes
Dauer der Prüfung: individuell
Zeitpunkt der Prüfung: Abgabetermin nach Vereinbarung
Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 10.1 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Tschechisch V

36 369

Deutsch-tschechische Übersetzung II

L. Nerlich

2 st., Fr 12-14, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M09 absolviert haben (Abschluss BA) bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen. Erasmusstudierende aus Tschechien sind willkommen.

2. Kommentar: In diesem Kurs fertigen die Studierenden – meist in Tandem mit Erasmusstudierenden aus Tschechien - Übersetzungen anspruchsvollerer deutscher Prosatexte (Ausschnitte aus literarischen Werken, publizistische, Gebrauchstexte etc.) ins Tschechische an. Die verschiedenen Übersetzungsvarianten werden anschließend mit der Musterübersetzung am Overhead verglichen und diskutiert.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Abschlussklausur in Form einer Übersetzung (60 Minuten) sowie kurze Tests während des Semesters (Klausur 60 %, Tests während des Semesters 40 %). Zweisprachige und einsprachige Wörterbücher erlaubt.

Zeitpunkt der Abschlussprüfung: Semesterende

Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
TSC - M 11.1 (3)

36 370

Essay / Leseverstehen

2 st., Mo 14-15.30, PT 4.1.66

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende, die das Modul TSC-M09 absolviert haben (Abschluss BA) bzw. über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen.

2. Kommentar: In diesem Kurs werden aktuelle Themen aus der tschechischen Presse (vorzugsweise Artikel aus den Zeitschriften Týden, Reflex und aus dem Internetsender Radio Praha) gelesen und besprochen. Zu Hause schreiben die Kursteilnehmer Essays zum besprochenen Thema.

3. Literatur zur Vorbereitung: wird zur Verfügung gestellt

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Mindestens acht schriftliche Hausarbeiten (Essays) während des Kurses

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

TSC - M 11.2 (3)

L. Nerlich

Polnisch (Master)

Basismodul Sprachausbildung Polnisch I

36 373

Grundkurs Polnisch I

4 st., Di 14-16, PT 1.0.5; Do 17-19, Physik 9.1.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs ist für Hörer aller Fakultäten offen.

2. Kommentar: Der Kurs basiert auf dem Lehrwerk „Cześć jak się masz?“ von Władysław Miodunka. Anhand der hier vorgeführten Texte und Dialoge wird Lese- und Hörverstehen vermittelt. Die in Dialogen vorgestellten Situationen geben einen landeskundlichen Hintergrund, sollen aber auch zum Erwerb kommunikativer Kompetenzen führen. So wird es den Studierenden ermöglicht, sich in Alltagssituationen zurechtzufinden. Der grammatische Teil des Buches wird um zusätzliche Übungen ergänzt, die ich den Studierenden zur Verfügung stelle.

3. Literatur zur Vorbereitung: Miodunka Wł.: „Cześć jak się masz?“ Universitas, Kraków 2005 (Das Lehrbuch ist im deutschen Buchhandel nicht erhältlich und kann bei mir erworben werden.) Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.“ Kraków 1994 Weitere Materialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: Überprüfen der sprachlichen Grundkenntnisse aus den Bereichen: Lese- und Hörverstehen, Kommunikation, Lexik, und Grammatik

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.1 (4), POL - M 01.1 (4)

A. Sander

36 374

Phonetik

2 st., Mo 8-10, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Studierende der Slavistik, sowie Hörer anderer Fakultäten

2. Kommentar: Die Lautung des Polnischen ist für ausländische Lernende anerkanntermaßen kompliziert. Das betrifft sowohl die perzeptive als auch die produktive Sprachverarbeitung. In diesem Kurs werden die im Grundstudium auftretenden phonetischen Schwierig-

A. Sander

keiten speziell geübt. Sicherheit bei der Aussprache des Polnischen erleichtert letztlich die Beherrschung der polnischen Orthographie.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Abschlussprüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündl. und schriftl. Prüfung

Prüfungsinhalt: Prüfung des korrekten schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.

Prüfungsdauer: 60 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 01.3 (3)

36 375

Intensivkurs (Anschlusskurs an den Grundkurs I)

A. Sander

2 st., Zeit und Raum s. Aushang

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses Polnisch I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Der Kurs dient der Wiederholung und Festigung bereits im Grundkurs I erworbenen Kenntnissen. Beherrschung und Einübung von kommunikativen Strukturen und Wendungen, die den Studierenden ermöglichen, einfache Gespräche zu führen und kleine Texte selbständig zu verfassen, stehen im Mittelpunkt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Miodunka, Wł.: „Cześć jak się masz?” Universitas Kraków 2005 , eigenes Material

4. Qualifikationsnachweis: Schriftliche und mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Prüfung der sprachlichen Kompetenzen aus den Bereichen: Kommunikation , Hör- und Leseverstehen, Grammatik und Lexik.

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Letzte Sitzung des Kurses

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 01.5 (3)

Basismodul Sprachausbildung Polnisch II

36 376

Konversation I

A. Sander

2 st., Mi 12-13:30, PT 1.0.5

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: In diesem Kurs soll eingeübt werden, bereits erworbene sprachliche Strukturen und Wendungen in der Alltagskonversation korrekt anzuwenden. Geläufige polnische Gesprächsstrukturen werden vermittelt, so dass sich die Studierenden in einfache Gespräche in polnischer Sprache einbringen können. Dabei sollen auch Unterschiede zwischen offiziellem und alltäglichem Sprachstil behandelt werden.

3. Literatur zur Vorbereitung: Konversationsthemen und kleine Übungstexte werden von mir bereitgestellt.

4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: mündliche Prüfung

Prüfungsinhalt: Gespräch zu den im Kurs bearbeiteten Themen

Prüfungsdauer: 10-15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.3 (3), POL - M 02.2 (3), POL - M 03.2 (3)

36 377

Systematische Grammatik

A. Sander

2 st., Fr 11-12.30, Chemie 12.0.18

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Ergänzung und Vertiefung der im Grundkurs I und II erworbenen Grammatikkenntnisse.

3. Literatur zur Vorbereitung: Kozak K., Pyzik J.: „Ćwiczenia z gramatyki funkcjonalnej języka polskiego dla cudzoziemców.” Kraków 1994 Pyzik J.: „Przygoda z gramatyką. Fleksja i słowotwórstwo imion“ . Kraków 2003

B.Bartnicka/B.Hansen/W.Klemm/V.Lehmann/H.Satkiewicz,, Grammatik des Polnischen” München 2004 Die von mir vorbereiteten Übungen werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grammatische Übungen aus Morphologie und Syntax

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 02.3 (3)

36 378

Deutsch-Polnische Übersetzung I

A. Sander

2 st., Fr 8-10, Chemie 33.0.87

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe I oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Anhand ausgewählter Texte werden grundlegende Übersetzungsfertigkeiten eingeübt. Dabei können grammatische und lexikalische Phänomene des Polnischen wiederholt werden. Wir beginnen mit eigens für Unterrichtszwecke adaptierten Texten, um schließlich auch einfache Originaltexte einzubeziehen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Die Texte werden den Studierenden im Verlauf des Kurses gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Übersetzung

5. Modalitäten der Prüfung:

Art der Prüfung: Klausur

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines leichten literarischen Textes ins Polnische (mit Wörterbuch)

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.3 (3), POL - M 02.3 (3)

36 380

Schreibtraining. Finanziert aus Studiengebühren.

D. Schröder

2 st., Di 12-14, S008

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls POL M 01 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Ziel des Kurses ist, Fertigkeiten im korrekten schriftlichen Ausdruck zu vermitteln. Die polnische Orthographie und Interpunktion wird erklärt und geübt. In jeder Stunde wird ein Diktat geschrieben. Die Grundregeln der sowohl privaten wie auch amtlichen Korrespondenz werden erörtert und geübt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: nicht eingetragen

5. Modalitäten der Prüfung: Art der Prüfung: schriftliche Klausur Inhalt der Prüfung: Aufgaben und Diktat Dauer der Prüfung: 90 Minuten Zeitpunkt der Prüfung: vorletzte bzw. letzte Semesterwoche Art der Bewertung: benotet

POL - M 02.4 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch IV

- 36 383 **Spezialseminar: Sprachpraktische Übungen. Finanziert aus Studiengebühren** J. Jackiewicz
2 st., Do 18-20, PT 3.0.76
1. Teilnahmevoraussetzungen: Fortgeschrittene Sprachkenntnisse
2. Kommentar: Der Kurs dient zur Aktivierung und Erweiterung des polnischen Universalwortschatzes. In diesem Kurs steht das mündliche Kommunizieren in ausgewählten allgemein sprachlichen, berufsbezogenen und kulturspezifischen Kontaktsituationen im Vordergrund. Der Kurs weist sowohl Hörverstehen- als auch Konversationscharakter auf.
3. Literatur zur Vorbereitung: wird am Anfang des Seminars mitgeteilt
4. Qualifikationsnachweis: mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: mündliche Prüfung
Prüfungsinhalt: wird am Anfang des Seminars mitgeteilt
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 01.4 (3)
- 36 385 **Polnisches Kino. Finanziert aus Studiengebühren.** J. Jackiewicz
2 st., Di 18-20, S008
1. Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des Polnischen
2. Kommentar: Im Rahmen des Seminars werden sehenswerte polnische Filme gezeigt (OmU, dF oder im Original). Anhand von Beispielen werden unterschiedliche Formen und Themen der polnischen Filmkunst vorgestellt und darüber diskutiert. Der Kurs weist sowohl Hörverstehen- als auch Konversationscharakter auf und vermittelt den Studierenden darüber hinaus auch Polens kulturwissenschaftliche Aspekte.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird am Anfang des Kurses mitgeteilt.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: wird im Kurs bekannt gegeben
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 10.3 (2), POL - M 12.2 (2)

Aufbaumodul Sprachausbildung Polnisch V

- 36 386 **Deutsch-polnische Übersetzung II** A. Sander
2 st., Mo 10-12, ZH 8
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe III oder entsprechende Kenntnisse
2. Kommentar: Es werden mittelschwere Zeitungstexte sowie Ausschnitte aus literarischen Texten von Autoren des 20. Jahrhunderts übersetzt, die Möglichkeiten geben die bereits vorhandenen Kenntnisse im Bereich Lexik, Syntax und Phraseologie zu vertiefen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Übersetzung
5. Modalitäten der Prüfung:
Art der Prüfung: Klausur
Prüfungsinhalt: Übersetzen eines mittelschweren literarischen Textes ins Polnische.
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
POL - M 11.2 (5)

36 387

Essay und Aufsatz auf Polnisch

A. Sander

2 st., Do 16-18, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe III oder entsprechende Sprachkenntnisse

2. Kommentar: Durch systematische Einleitung der Lernenden wird die schriftliche Kompetenz im Polnischen vertieft und gefestigt. Besonderes Augenmerk wird auf Vermittlung von Strukturen der Textorganisation gelegt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

4. Qualifikationsnachweis: schriftliche Arbeit

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Ein Aufsatz zu dem von dem Lehrenden gestellten Thema

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

POL - M 11.1 (4)

Slovakisch (Master)

Basismodul Sprachausbildung Slovakisch I

36 388

Grundkurs Slovakisch I

M. Banašova

4 st., Fr 11-12.30, Chemie 12.0.17, Do 12:15-13:45, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Intensivkurs oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Am Kursende sollten die Teilnehmer fähig sein, sich mit slowakischen Muttersprachlern in einfachen Alltagssituationen zu verständigen. Der Grundwortschatz des Slowakischen, grammatische Strukturen und phonetische Erscheinungen werden geübt.

3. Literatur zur Vorbereitung: Tomental, Y.: Slovenčina I. Slowakisch für Anfänger. Wien 1994. Kamenárová, R. et al.: Krížom Krážom. Univerzita Komenského, Bratislava 2007. Zebegneyová, A. et al.: Hovorme spolu po slovensky! Univerzita Komenského, Bratislava 2007. Holíková, K. – Weisová, M.: Základy slovenčiny. Učebnica. Bratislava 1994. Dratva, T.: Slovenčina pre cudzincov. Bratislava 1999.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Überprüfen der sprachlichen Grundkenntnissen aus dem Bereich Lese- und Hörverstehen, Sprechen, Lexik und Grammatik

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.1 (4), SVK - M 01.1 (4)

36 389

Praktische Phonetik

M. Banašova

2 st., Do 17-18.30, Physik 7.1.21

1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Grundkurs oder entsprechende Vorkenntnisse.

2. Kommentar: Es werden Lautsystem, Intonation, Betonung und Rhythmus der slowakischen Sprache durch regelmäßige Schulung eingeübt. Die Standardsprache wird auch in den Sprechfertigkeiten, Hörverstehen und Sprechen kontrolliert.

3. Literatur zur Vorbereitung: Pekarovičová, J. et al.: Slovenčina pre cudzincov. Praktická fonetická príručka. Stimul, Bratislava 2005. + CD Král', Á.: Pravidlá slovenskej výslovnosti, SPN, Bratislava 1986. Král' Á.: Slovenská výslovnosť I, II, Učebné pomôcky, Banská Bystrica 1979.

4. Qualifikationsnachweis: Art der Prüfung: Abschlussklausur (schriftlich und mündlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Phonetische und orthographische Übungen
Prüfungsdauer: 60 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
SVK - M 01.3 (3)

Basismodul Sprachausbildung Slovakisch II

- 36 391 **Slovakisch-deutsche Übersetzung I** M. Banašova
2 st., Do 13:30-15:30, PT 3.3.10
1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Sprachkenntnissen.
2. Kommentar: Übersetzung literarischer Texte, Fachtexte ins Deutsche und Vergleich mit publizierten Übersetzungen.
3. Literatur zur Vorbereitung: Ehtagová, E. – Keníž, A.: Kapitoly z prekladu a tlmočenia. Bratislava 1999. Slowakische Presse, ausgewählte literarische Texte der slowakischen Schriftsteller, Fachtexte nach Wahl der Studenten.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren unbekanntes Textes mit Wörterbuch
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
OSL - M 16.3 (3), SVK - M 02.3 (3)
- 36 392 **Deutsch-Slovakische Übersetzung I** M. Banašova
2 st., Di 12-13:30, PT 3.3.10
1. Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Sprachkenntnissen.
2. Kommentar: Einführung in die Übersetzungspraxis Deutsch – Slowakisch anhand leichter Texte aus verschiedenen Sachgebieten. Die Übersetzungsarbeiten geben den Studierenden die Möglichkeit, ihre slowakischen Grammatikkenntnisse anzuwenden und den slowakischen Wortschatz zu erweitern.
3. Literatur zur Vorbereitung: Zambor, J.: Preklad ako umenie. Univerzita Komenského, Bratislava, 2000. Texte nach Wahl der Studenten.
4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines bekannten Textes
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Semesterende
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
SVK - M 02.4 (3)
- 36 393 **Systematische Grammatik Slovakisch** M. Banašova
2 st., Fr 12-13:30, PT 3.0.76
1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder mit entsprechenden Kenntnissen.
2. Kommentar: Neben der Vertiefung und Ergänzung der erworbenen Grammatikkenntnisse wird der Systematisierung der slowakischen Grammatik Aufmerksamkeit geschenkt.
3. Literatur zur Vorbereitung Pauliny, E.: Krátka gramatika slovenská, Bratislava 1997

Žigová, L'.: Slovenčina pre cudzincov. Gramatická a pravopisná cvičebnica. UK Bratislava 2000. Pravidlá slovenského pravopisu. Jazykovedný ústav Ľudovíta Štúra. Bratislava 2000
Caltíková, M.- Tarábek, J.: Prehl'ad gramatiky a pravopisu slovenského jazyka. Didaktis 1995. Vajičková, M.: Slovenčina pre cudzincov. Gramatická cvičebnica. UK Bratislava 2000.

4. Qualifikationsnachweis: Abschlussklausur (schriftlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übungen aus Morphologie und Syntax

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

SVK - M 02.1 (3)

36 394

Landeskunde / Konversation Slovakisch

M. Banašova

2 st., Fr 10-11.30, PT 3.0.76

1. Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende der Slavistik sowie Hörer aller Fakultäten nach Abschluss der Stufe I oder entsprechende Sprachkenntnisse

2. Kommentar: Sprachliche Bewältigung von unterschiedlichen Redesituationen. Es wird zu verschiedenen landeskundlichen Themen diskutiert, es werden zeitgenössische Texte gelesen und besprochen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Žigová, L.: Komunikácia v slovenčine. Textová príručka a cvičenia. Bratislava, UK 1998. Steinerová, H.: Konverzačná príručka slovenčiny. Bratislava, UK 2000. Krčová, A.: Slovenčina pre poslucháčov slovakistiky. Kraków 1998. Eigenes Material

4. Qualifikationsnachweis: Mündliches Referat

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Gespräch zu den besprochenen Themen

Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

OSL - M 16.3 (3), SVK - M 02.2 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Slovakisch IV

36 395

Essay Slovakisch

M. Banašova

2 st., Mi 10-11:30, PT 3.3.10

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Stufe II oder entsprechende Sprachkenntnisse

2. Kommentar: Die schriftliche Kompetenz im Slowakischen wird durch systematische Anleitung der Studierenden vertieft und gefestigt. Die Aufmerksamkeit wird vor allem auf die Vermittlung von Strukturen der Textorganisation gerichtet.

3. Literatur zur Vorbereitung: J. Mistrík, Kompozícia jazykového prejavu, SPN; Bratislava, 1968. J. Mistrík, Gramatika slovenčiny, SPN, Bratislava, 2003. J. Mistrík, Jazyk a reč, Mladé letá, Bratislava, 1999.

4. Qualifikationsnachweis: Aufsatz (schriftlich)

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Essay schreiben

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

SVK - M 11.2 (3)

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch (Master)

Basismodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch I

36 399

Grundkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

M. Kešan

4 st., Mo 14-16, Chemie 33.1.91; Mi 12-14, R005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Einführungskurs sowohl für Slavisten als auch für Hörer aller Fakultäten, die wichtigsten Grundkenntnisse in B/K/S (Aussprache, Grundregeln des Satzbaus, Grundregeln der Grammatik etc.) anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten und Texten werden vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4), SOE-M 04.1 (4)

36 400

Phonetik und sprachpraktische Übungen zu landeskundlichen Themen

M. Kešan

2 st., Di 10-12, PT 3.3.12

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Phonologisches System, Akzent, Graphie und Orthographie. Beseitigung individueller Aussprachemängel. Vermittlung von landeskundlichen Grundkenntnissen über Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien und Montenegro. Der Basiswortschatz sowie die Grundgrammatik werden weiter ausgebaut und vertieft. Small talk und der Sprachgebrauch in alltäglichen Situationen stehen im Vordergrund. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Phonetik, Hör- und Leseverständnis, mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 15 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 01.3 (3)

36 401

Intensivkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

M. Kešan

2 st., Mo-Fr, 10-14 Uhr, März/April 2010. Näheres s. Aushang.

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener GK BKS I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: Vertiefung der Grundkenntnisse in B/K/S. Der Schwerpunkt liegt auf dem gesprochenen B/K/S, wobei gleichzeitig auch die wichtigsten Grammatikkapitel aus dem GK I wiederholt werden. Als Basis für die Konversationskurse dienen Originaltexte aus Presse, Literatur und Internet sowie Lieder und Filme bzw. Filmszenen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur, mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 90 Min., mündlich 15 Min.

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

Basismodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch II

- 36 402 **Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-deutsche Übersetzung I** M. Kešan
2 st., Mi 14-16, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Übersetzungen aus dem B/K/S ins Deutsche am Beispiel verschiedener Textsorten - von der Alltagssprache bis zur Kunstsprache. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltexte, etc.).
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren, unbekanntes Textes
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 02.2 (3), BKS - M 03.1 (3), OSL - M 16.3 (3)
- 36 403 **Systematische Grammatik I. Finanziert aus Studiengebühren.** M. Kešan
2 st., Di 16-18, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Die Sprach- und Grammatikkenntnisse werden anhand von systematisch aufgebauten Übungen u Texten gezielt vertieft und erweitert
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Klausur
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Grammatik
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 02.1 (3), BKS - M 03.4 (3)
- 36 404 **Konversation und Landeskunde I** M. Kešan
2 st., Mi 10-12, PT 3.3.12
1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.
2. Kommentar: Globales und selektives Hören an Original-Hörverstehenstexten, Thematisch gelenktes Sprechen, Erarbeitung und Anwendung verschiedener Diskussionsformen und -techniken, Leseverstehen durch verschiedene Arten der Textauswertung, Einführung in die landesspezifische Kultur unter besonderer Berücksichtigung der Alltagskultur
3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.
4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung
5. Modalitäten der Prüfung:
Prüfungsinhalt: Hör- und Leseverständnis, mündliche Sprachkompetenz
Prüfungsdauer: 15 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 02.3 (3), BKS - M 03.2 (3), OS� - M 16.3 (3)

36 405

Deutsch-BKS Übersetzung I

M. Kešan

2 st., Di 12-14, ZH 6

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S I bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: Übersetzungen aus dem Deutschen ins B/K/S am Beispiel verschiedener Textsorten. Grammatische Analyse des Übersetzungstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten; Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbücher, Lexika, Internet, Paralleltexte, etc.).

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines kürzeren, unbekanntes Textes

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Semesterende

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 02.4 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch IV

36 406

Spezialseminar mit wechselnden Themen

M. Kešan

2 st., Mi 16-18, PT 3.3.12

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S III bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: In diesem Kurs werden zeitgenössische Erzählungen aus Bosnien-Herzegowina im Original gelesen und diskutiert. Erzählungen von Miljenko Jergović, Dario Ćamonja, Karim Zaimović, Aleksandar Hemon.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Mündliche Prüfung

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: mündliche Sprachkompetenz

Prüfungsdauer: 20 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 10.4 (3)

Aufbaumodul Sprachausbildung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch V

36 407

Deutsch-Bosnisch/Kroatisch/Serbische Übersetzung II

M. Kešan

2 st., Mo 12-14, PT 3.3.12

1. Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachausbildung B/K/S IV bzw. entsprechende Sprachkenntnisse.

2. Kommentar: Übersetzungen aus dem Deutschen ins B/K/S am Beispiel mittelschwerer Literatur- und Zeitungstexte. Grammatische Analyse des Ausgangstextes unter verschiedenen Gesichtspunkten.

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Übersetzung eines mittelschweren, authentischen Textes

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 11.1 (3)

Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft (Bachelor Südosteuropa-Studien)

Vorlesung

36 302

Die slavischen Völker und Sprachen

B. Hansen

2 st., Di 8-10, W 113

1. Teilnahmevoraussetzungen: keine; auch KEINE slavischen Sprachkenntnisse erforderlich; richtet sich auch an Studierende des Bohemicums, Slovakiums, der Ost-West-Studien, der Internationalen VWL mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa, des Elitestudiengangs Osteuropastudien.

2. Kommentar: Die Vorlesung will einen Überblick über die gesamte slavische Sprachwelt geben, wobei neben den „großen“ Sprachen in gleicher Weise auch die so genannten „weniger gebrauchten“ Sprachen wie das in Nordpolen gesprochene Kaschubische oder das Russinische behandelt werden. Im Mittelpunkt stehen nicht die jeweiligen Sprachsysteme, sondern Fragen der Sprachkultivierung, worunter vor allem die Herausbildung und Pflege eines verbindlichen, kodifizierten Standards zu verstehen ist. Wir werden diskutieren, wie sich Dialekt, Variante und Standardsprache von einander abgrenzen lassen. Auch wenn sich die Sprachsysteme der slavischen Sprachen zu einem gewissen Grade ähneln, stellt sich die Entwicklung aus soziolinguistischer Perspektive sehr verschieden dar. Einige der Sprachen gelten als „alte“ Schriftsprachen, während sich andere wie das Makedonische erst im 20. Jahrhundert als eigene Standardsprache etabliert haben. Ein weiterer wichtiger Bereich, der in der Vorlesung behandelt werden soll, sind Sprachkonflikte, wie sie für das ehemalige Jugoslawien charakteristisch sind.

3. Literatur zur Vorbereitung: Hill P. M. 1999 The Codification and Elaboration of Slavonic Standard Languages. In: Australian Slavonic and East European Studies 13/2, 21-31 Janich N. / Greule A. (Hrsgg.) 2002 Sprachkulturen in Europa: ein internationales Handbuch. Tübingen Okuka, Miloš (ed.) 2002 Wieser Enzyklopädie des europäischen Ostens Bd. 10. Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens. Klagenfurt: Wieser (on-line: <http://eeo.uni-klu.ac.at/index.php/Sprachenlexikon>). Schenker A.M. / Stankiewicz E. (eds.) 1980 The Slavic Literary Languages: Formation and Development. Yale

4. Qualifikationsnachweis: Anwesenheit und Klausur Es wird um Anmeldung durch das KS gebeten. Bitte geben Sie auch die Sprache an, zu der Sie den Schein erwerben möchten.

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: 1 Essay (2000 Wörter) anzufertigen bis 1.4.2010, (Essay wird in der Begleitübung von Frau Birzer eingeübt, dort auch Klausurbegleitung)

Prüfungsdauer: 90 Minuten

Prüfungszeitpunkt: Klausur (in vier Teilen über das Semester verteilt)

Art der Bewertung: benotet

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.3 (6), OSL - M 04.3 (6), OSL - M 06.3 (6), OSL - M 13.2 (6), OSL - M 17.3 (6), OWS - M 03.3+5 (7), POL - M 04.3 (6), POL - M 06.3 (6), POL - M 13.3 (6), POL - M 17.3 (6), SLA - M 01.2 (6), TSC - M 04.3 (6), TSC - M 13.3 (6), TSC - M 17.3 (6), SOE-M03.3 (6)

33 130

Einführung in die Südosteuropa-Kunde

Ulf Brunnbauer

Mi 10-12, Beginn: 21.10.2009, Raum:

Der Kurs führt in die Südosteuropa-Kunde aus einer interdisziplinären Perspektive ein. In einem ersten Schritt wird die Region Südosteuropa in ihrer kulturellen Vielfalt vorgestellt und in die Besonderheiten der Geschichte Südosteuropas eingeführt. In einem zweiten soll der Beitrag unterschiedlicher Disziplinen zur Kenntnis über Südosteuropa und ihre Forschungsgeschichte diskutiert werden. Darüber hinaus werden auch zentrale Informationsmöglichkeiten über Südosteuropa, u.a. durch eigene Arbeit der Studierenden, präsentiert. Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung und Übung

2 SWS

Leistungspunkte: 4

Literatur: Literaturangaben werden vor Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform be-

kanntgegeben.

Leistungsanforderungen: Klausur, Mitarbeit, Essay, Kurzpräsentation
Modul: SOE-M01 (6) GES-M06

- 36 314a **Einführung in die Sprachwissenschaft II B/K/S** **B. Hansen**
3 st., Di 10-12, W 113
1. Teilnahmevoraussetzungen: gleichzeitiger Besuch der Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I); Anmeldung dort erforderlich.
2. Kommentar: Diese Übung ist an die Vorlesung 'Einführung in die Sprachwissenschaft Teil I' gekoppelt.
Die Veranstaltung besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden die in der Vorlesung eingeführten Begriffe auf das Serbische/Kroatische anwenden und damit einüben können. Behandelt werden Phonologie, Morphologie, Syntax, Wortschatz und vor allem das Verhältnis zwischen Serbisch, Kroatisch und Bosnisch. In diesem Zusammenhang werden auch Fragen der Sprachpolitik behandelt.
3. Literatur zur Vorbereitung:
Kunzmann-Müller B. 1994 Grammatik-Handbuch des Kroatischen unter Einschluß des Serbischen. Frankfurt/M.
Lončarić, M. (ed.) 1998: Hrvatski jezik. Najnowsze dzieje języków słowiańskich. Opole
4. Art der Prüfung: Klausur
5. Inhalt der Prüfung: Grundlagen der allgemeinen und slavischen Sprachwissenschaft aus den Kursen „Einführung in die Sprachwissenschaft“ Teil I und Teil II. Bedingungen für die Zulassung zur Prüfung: regelmäßige aktive Mitarbeit (nicht mehr als zwei Fehlstunden!), Hausaufgaben, Referat oder kurze schriftliche Arbeit während der Vorlesungszeit.
6. Dauer der Prüfung: zweistündig.
7. Zeitpunkt der Prüfung: 10.2.2010, 10-12 Uhr.
8. Art der Prüfung: benotet.
9. LP: 6/7 (zusammen der mit Einführung in die Sprachwissenschaft – Teil I)
Module: BKS-M04.1, OWS-M01.1, OWS-M03.1, SLA-M01.2, Internationale VWL mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa (Schwerpunktsprache Serbisch / Kroatisch / Bosnisch), SOE-M03.1. (6)

Proseminar

- 33 183 ***Geschichte Ost- und Südosteuropas im 19. und 20. Jahrhundert. Methoden, Konzepte, Fallstudien*** **H. Karge**
Do 8-10, Beginn: 22.10.09, Raum: PT 2.0.9
Was ist südosteuropäische Geschichte, und wie wurde und wird der Raum Südosteuropa in Vergangenheit und Gegenwart definiert? Wodurch unterscheidet sich der Raum und seine Geschichte von anderen Räumen in Europa, und welche Gemeinsamkeiten teilt er mit letzteren? Mit welchen Methoden und Konzepten arbeitet die mit diesem Raum befasste Geschichtswissenschaft? Mit diesen und weiteren Fragen wird sich das Proseminar befassen. Inhaltlich werden diese Fragestellungen primär anhand der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts in Südosteuropa diskutiert. Das Proseminar dient so der Einführung in ältere und neuere Zugänge und Methoden der geschichtswissenschaftlichen Südosteuropaforschung.
Literatur: Karl Kaser, Südosteuropäische Geschichte und Geschichtswissenschaft. Wien, Böhlau 2002. Mark Mazower, Der Balkan. Berlin 2003 Holm Sundhaussen, Was ist Südosteuropa und warum beschäftigen wir uns (nicht) damit? In: Südosteuropa-Mitteilungen 42 (2002), 5-6, S. 92-105
Anmeldung: Anmeldung nicht nötig
Modul/e:
GES-LA-M 03.1 - 05.1
GES-M 03.1 - 06.1, SOE-M02 (6)
Leistungspunkte: 7
Leistungsanforderungen: Arbeitsaufträge/(Kurz)Referate, Klausur und Seminararbeit

- 33 185 ***Staats- und Nationsbildungsprozesse in Südosteuropa (19. und 20. Jahrhundert)*** **E. Pezo**
Di. 12 – 14, Beginn: 20.10.09, Raum: PT 2.0.9
Die heutige politische Landkarte Südosteuropas ist ohne die langjährige Präsenz des Osmanischen Reiches und der Habsburgermonarchie kaum denkbar. Deren letztlich erfolglosen

gesellschaftlichen Transformationsbemühungen unterstützten die Ausbildung von Nationalstaaten sowie die Festigung der Eigen- und Fremdwahrnehmung anhand nationaler Kategorien. Die während des 19. Jahrhunderts rasch an Eigendynamik gewinnenden gesellschaftspolitischen Prozesse waren dabei eng mit der Übernahme westlicher Staats- und Nationsmodelle verknüpft. Dies wird mit Blick auf den Staatsaufbau und auch hinsichtlich des „nation-buildings“, das bis weit in das 20. Jahrhundert hinein andauerte, ersichtlich. Wie also bildeten sich Staats- und Nationsbildungsprozesse im ethnisch heterogenen Südosteuropa aus, wo einerseits erhebliche Anstrengungen unternommen wurden, sich von den Großreichen zu lösen und „Europa“ zu kopieren, andererseits lange Zeit ein ambivalenter Umgang hinsichtlich der Definition der jeweiligen ethnischen/nationalen Gruppe vorherrschte. Diese Fragestellung wird das Proseminar begleiten, wobei auch in die theoretischen, arbeitstechnischen und methodologischen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt und die Studierenden mit Hilfsmitteln, der Forschungsliteratur und Quellen vertraut gemacht werden sollen.

Literatur: Nils Freytag/Wolfgang Piereth, Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl., Paderborn u. a. 2008; zum Thema: Rogers Brubaker, Nationalism reframed. Nationhood and the national question in the New Europe. Cambridge 1996; Charles Jelavich/Barbara Jelavich, The Establishment of the Balkan National States 1804-1920. Seattle u.a. 1977; Dieter Langewiesche, Nation, Nationalismus, Nationalstaat in Deutschland und Europa. München 2000; Norbert Reiter (Hg.), Nationalbewegungen auf dem Balkan. Berlin 1983; Theodor Schieder, Nationalismus und Nationalstaat. Studien zum nationalen Problem im modernen Europa. Hrsg. v. Otto Dann u. Hans-Ulrich Wehler. Göttingen 1991.

Hinweise: Kenntnisse südosteuropäischer Sprachen sind nicht erforderlich.

Anmeldung: ab sofort bis zum 13. Oktober per Mail: Edvin.Pezo@geschichte.uni-regensburg.de

Modul/e:

GES-LA-M 03.1 - 05.1

GES-M 03.1 - 06.1, SOE-M02.1 (6)

Leistungspunkte: 7

Leistungsanforderungen: regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur, Hausarbeit

Proseminar

33 186

Minderheitenpolitik in Südosteuropa (20. und 21. Jahrhundert)

E. Pezo

Di. 16-18, Beginn: 20.10.09, Raum: PT 2.0.9

Historische Prozesse gestalteten sich in Südosteuropa oftmals in einem Spannungsverhältnis zwischen Mehrheits- und Minderheitenbevölkerung aus. Und selbst in der Gegenwart sind die innergesellschaftliche Integration von Minderheitenangehörigen sowie die Umsetzung der Minderheitenrechte von nicht unerheblicher Bedeutung. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass letzteres zu einem wesentlichen Aufnahmekriterium der EU geworden ist.

Folglich gilt hier unser Interesse den In- und Exklusionsstrategien, welche die Staaten Südosteuropas nach dem Ersten Weltkrieg gegenüber ihren ethnischen Minderheiten entwickelten. Ebenso berücksichtigt werden die nach dem Zweiten Weltkrieg unter sozialistischen Vorzeichen ausgebildeten minderheitenpolitische Ansätze sowie die Minderheitenpolitik nach 1989, die unter dem Einfluss der EG/EU stand.

Das Proseminar soll zugleich in die theoretischen, arbeitstechnischen und methodologischen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens einführen. Auch wird anhand des Seminarthemas der kritische Umgang mit Hilfsmitteln, der Forschungsliteratur und Quellen geübt.

Literatur: Nils Freytag/Wolfgang Piereth, Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl., Paderborn u. a. 2008; zum Thema: Christian Giordano, Ethnizität und Territorialität. Zur sozialen Konstruktion von Differenz in Mittel- und Osteuropa, in: Ethnologia Balkanica, 3 (1999), S. 9-33; Valeria Heuberger u.a. (Hg.), Nationen, Nationalitäten, Minderheiten. Probleme des Nationalismus in Jugoslawien, Ungarn, Rumänien, der Tschechoslowakei, Bulgarien, Polen, der Ukraine, Italien und Österreich 1945-1990. München 1994; Joseph Rothschild, Ethnopolitics. A Conceptual Framework. New York 1981; Gerhard Seewann, Minderheiten und Nationalitätenpolitik, in: Südosteuropa. Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur. Ein Handbuch. Hg. v. M. Hatschikjan/St. Troebst. München 1999, S. 169-188.

Hinweise: Kenntnisse südosteuropäischer Sprachen sind nicht erforderlich.

Anmeldung: Ab sofort bis zum 12. Oktober per Mail an: Edvin.Pezo@geschichte.uni-

regensburg.de
Modul/e:
GES-LA-M 03.1 - 05.1
GES-M 03.1 - 06.1, SOE –M02.1. (6)
Leistungspunkte: 7
Leistungsanforderungen: regelmäßige Teilnahme, Referat, Klausur, Hausarbeit

Übung

36 311 Einführung in die Sprachwissenschaft (Teil I)

C. Heinz

1 st., Di 12-13, CH 12.0.17

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine; richtet sich auch an Studierende der Ost-West-Studien, des Elitestudienganges Osteuropastudien und der Internationalen VWL mit Ausrichtung auf Mittel- und Osteuropa. Anmeldung erforderlich bis zum 30.9.2009 im Sekretariat (juta.babl@sprachlit.uni-regensburg.de), mit Angabe der erlernten Sprache.

2. Kommentar: Diese Vorlesung bildet zusammen mit der einzelsprachlichen Übung (Teil II) eine Einführung in die synchrone Sprachwissenschaft unter spezieller Berücksichtigung der slavischen Sprachen. Der eher theoretische Teil I soll zentrale Begriffe erklären, die man braucht, wenn man sich näher mit Sprache beschäftigen möchte. Er gibt einen kurz gefassten Überblick über die slavische Sprachfamilie, sowie über die Grundbegriffe und wichtigsten Ideen der Phonologie, Morphologie, Syntax, der Beschreibung des Wortschatzes, der Sprachtypologie und Soziolinguistik. Die einzelsprachliche Einführung Teil II besteht aus praktischen Übungen, in denen die Studierenden lernen, die Begriffe aus Teil I auf die jeweils studierte Einzelsprache anzuwenden. Teile I und II der Einführung sind gleichzeitig zu besuchen und vermitteln gemeinsam das Basiswissen für das Studium der Linguistik der slavischen Sprachen.

3. Literatur zur Vorbereitung: Bußmann, H. 2002(3): Lexikon der Sprachwissenschaft.

Stuttgart Lehfeldt, W. 1996(2): Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München

Linke, A. et al. 1994: Studienbuch Linguistik. Tübingen. Rehder, P. (ed.) 1998(4):

Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt

4. Qualifikationsnachweis: Wird in der jeweiligen Übung ‚Einführung in die Sprachwissenschaft Teil II‘ erbracht

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Wird in der jeweiligen Übung ‚Einführung in die Sprachwissenschaft Teil II‘ erbracht

Prüfungsdauer:

Prüfungszeitpunkt:

Art der Bewertung:

Verwendbar in folgenden Modulen:

BKS - M 04.1 (3), OSL - M 04.1 (3), OWS - M 01.1 (3), OWS - M 03.1 (3), POL - M 04.1 (3), SLA - M 01.1 (3), TSC - M 04.1 (3), SOE-M 03.1 (6)

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch (Bachelor Südosteuropa-Studien)

Basismodul I

36 399 Grundkurs I Bosnisch/Kroatisch/Serbisch

M. Kešan

4 st., Mo 14-16, CH 33.1.91; Mi 12-14, R 005

1. Teilnahmevoraussetzungen: Keine

2. Kommentar: Einführungskurs sowohl für Slavisten als auch für Hörer aller Fakultäten, die wichtigsten Grundkenntnisse in B/K/S (Aussprache, Grundregeln des Satzbaus, Grundregeln der Grammatik etc.) anhand von systematisch aufgebauten Übungen, einfachen Sprechakten und Texten werden vermittelt. Regelmäßige und aktive Teilnahme!

3. Literatur zur Vorbereitung: Wird im Kurs am Semesteranfang besprochen und bekanntgegeben.

4. Qualifikationsnachweis: Klausur

5. Modalitäten der Prüfung:

Prüfungsinhalt: Grammatik, Hör- und Leseverständnis, sowie schriftliche und mündliche

Sprachkompetenz
Prüfungsdauer: 90 Minuten
Prüfungszeitpunkt: Ende des Semesters
Art der Bewertung: benotet
Verwendbar in folgenden Modulen:
BKS - M 01.1 (4), OSL - M 16.1 (4), SOE-M04.1. (4)